

Die Postämter in Österreichisch-Schlesien bis 1918



Wappen und Fahne von Österreichisch-Schlesien

Autor: Peter Klaes
Selbstverlag, 2025

Inhalt

Einleitung	3
Zur Erstellung des Buches	3
Allgemeines zu Österreichisch-Schlesien	3
Zum Autor	4
Gliederung von Österreichisch-Schlesien	5
Die Historie der Postämter	8
Die Zeit bis zum Jahre 1699.....	8
Zur Geschichte der Post in Österreichisch-Schlesien	9
Die Zeit bis zum Jahre 1799.....	9
Die österreichische Post im 18. Jahrhundert.	9
Die Zeit bis zum Jahre 1850.....	12
Die Stempel der Zeit:	15
Die Post-Routen ab 1805.....	17
Die Post-Routen um 1850.....	18
Die Zeit bis zum Jahre 1867.....	36
Die ersten Briefmarken-Ausgaben von Österreich	39
Die Stempel der Zeit	41
Die Zeit bis zum Jahre 1899.....	42
Die Stempel der Zeit	48
Die Zeit bis zum Jahr 1918.....	51
Die Stempel der Zeit	54
Gesamtübersicht über alle Postämter bis 1918	56
Die Bezirke	58
Die Post im Bezirk Bielitz Umgebung und der Stadt Bielitz	58
Die Post im Bezirk Freistadt.....	62
Die Post im Bezirk Freiwaldau	67
Die Post im Bezirk Freudenthal.....	71
Die Post im Bezirk Friedek mit Friedek Stadt.....	76
Die Post im Bezirk Jägerndorf	80
Die Post im Bezirk Teschen	85
Die Post im Bezirk Troppau Umgebung und der Stadt Troppau	92
Die Post in der Bezirk Wagstadt	97
Liste aller Postorte in Österreichisch-Schlesien	100
Verweise.....	108

Einleitung

Zur Erstellung des Buches

Die meisten Karten in diesem Buch wurden mit Hilfe des Microsoft Office Tools EXCEL erstellt. Hierbei wurde zunächst eine Tabelle basierend auf dem Datentyp GEOGRAFIE erstellt. Wenn ein Ortsname mittels EXCEL richtig identifiziert wurde, wurden von EXCEL das heutige Land, die geografischen Koordinaten und weitere Informationen generiert.

Orte, die nicht richtig identifiziert werden konnten mit EXCEL, wurden manuell nachbearbeitet. Hierbei wurden die Koordinaten von Google Maps verwendet. Im Laufe der Vorarbeiten konnten die heutigen Orte von allen Postämtern ermittelt werden. Auch bei den Postablagestellen hatte ich fast 100% Erfolg, nur der genaue Ort einer Postablagestelle konnte nicht ermittelt werden, da es sich um eine Ausflugslokal handelte, welches Anfang des 20. Jahrhunderts existierte. Bei Orten / Städten mit mehr als einem Postamt habe ich oftmals dieselben Koordinaten verwendet, da nicht zu ermitteln war, wo sich die Postämter genau befanden, dies war nur bei Bahnhöfen der Fall.

Die Erstellung der Karten erfolgte danach mit der EXCEL Funktion „3D Karte“, welche im Menü EINFÜGEN sichtbar ist. Diese EXCEL Funktionen sind erst in den neueren EXCEL Versionen verfügbar. Die neuen Datentypen wurden im August 2020 eingeführt und sind in der Abo-Version seit EXCEL 2021 verfügbar. Es handelt sich hier um verknüpfte Datentypen, welche in Verbindung mit einer Online-Quelle¹ sind (Exc).

Die Karten selbst wurden danach mit einem Snipping-Tool in das Word Dokument eingefügt.

Alle Diagramme wurden mit den Diagramm-Funktionen von Excel erstellt.

Allgemeines zu Österreichisch-Schlesien

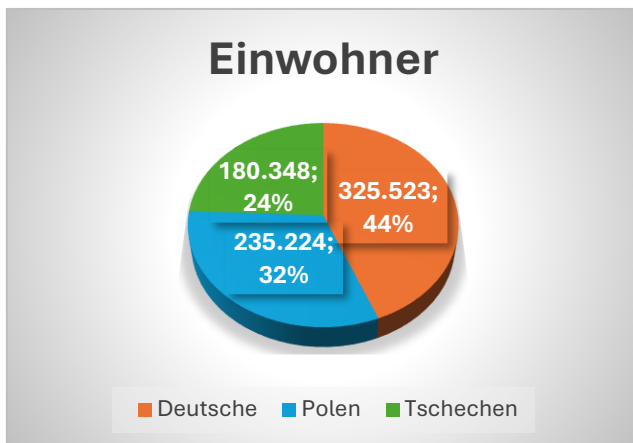
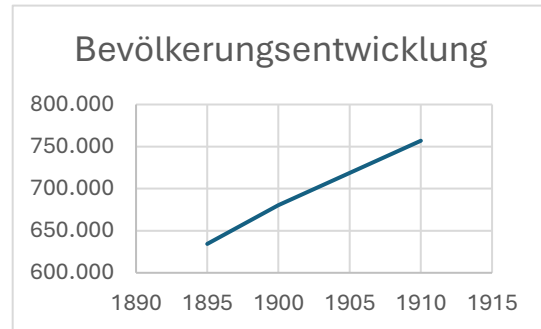
Österreichisch-Schlesien war ein Herzogtum und österreichisches Kronland und umfasste denjenigen Teil Schlesiens, der im Breslauer Frieden von 1742 Österreich verblieben ist.

Es grenzte im Norden und Westen an die preußische Provinz Schlesien, im Süden an Mähren und Ungarn und im Osten an Galizien, hat eine Fläche von 5147 km² (93,49 Quadratmeilen) und besteht aus zwei durch mährisches Gebiet getrennten Teilen (dem ehemaligen Troppauer und Teschener Kreis).

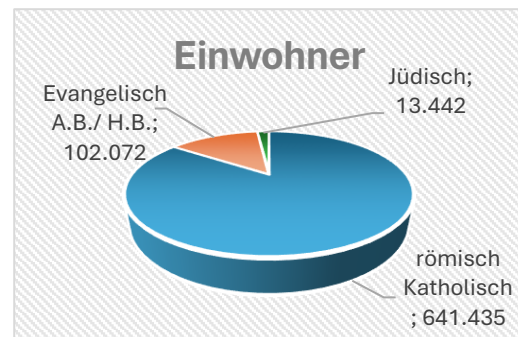
¹ Microsoft hat die Schlüssel-elemente, hier der Ortsname, mit einer Tabelle im Internet verknüpft, welche die entsprechenden Informationen bereitstellt.

Das Land ist an der Grenze gegen Mähren und Ungarn gebirgig; es enthält im Westen das Reichensteiner Gebirge, das Altvatergebirge (1490 m) und das Gesenke, Teile der Sudeten, im Osten die zu den Karpaten gehörigen Beskiden (Lissa Hora 1325 m). Bewässert wird es hauptsächlich von der Oder und deren Zuflüssen Oppa (mit der Mohra), Ostrawitza und Olsa, im Osten von der Weichsel und ihren kleinen Zuflüssen. Der gegen Nordosten offenen Lage entspricht ein etwas raues Klima (mittlere Temperatur 8°C). Der Niederschlag hält sich im jährlichen Durchschnitt von 60 cm (Troppau) bis 71 cm (Teschen). Von den Mineralquellen ist der Säuerling in Karlsbrunn der bedeutendste.

Bekannt ist auch die Wasserheilstadt in Gräfenberg. Die Bevölkerung betrug im Jahr 1900 = 680.422 Seelen und hat seit 1890 um 74.773 Bewohner oder 12,35 % zugenommen. Österreichisch-Schlesien ist mit 132 Einwohner/km² nächst Niederösterreich das am dichtesten bevölkerte Land Österreichs.



Die Einwohner sind mit 44,7 % Deutsche, mit 55,3 % Slawen (Polen 33,2 %, Tschechen 22,1 %) und bekennen sich, bis auf 91.741 Protestanten (lutherischer Konfession) und 11.988 Juden, zur katholischen Kirche, die hier (abgesehen von dem zur Erzdiözese von



Olmütz gehörigen Troppauer Archipresbyterat) unter Leitung eines vom Fürstbischof von Breslau ernannten und vom Kaiser von Österreich bestätigten Generalvikars steht.

Zum Autor

Mein Name ist Peter Klaes und ich bin 64 Jahre alt. Ich bin seit ca. 20 Jahren Mitglied der Arge Polen und war von Beruf in der IT bei den Ford Werken in Köln tätig. Mein Spezialgebiet war immer die Post in den polnischen Gebieten, welche ehemals zur Donaumonarchie Österreich - Ungarn gehörten. Im Besonderen sind dies Teile von Österreichisch - Schlesien und die Teile Polens, die nach den drei Teilungen Polens das Kronland Galizien – Lodomerien bildeten.

Viel Spaß beim Lesen







Hennef, der 8. April 2025

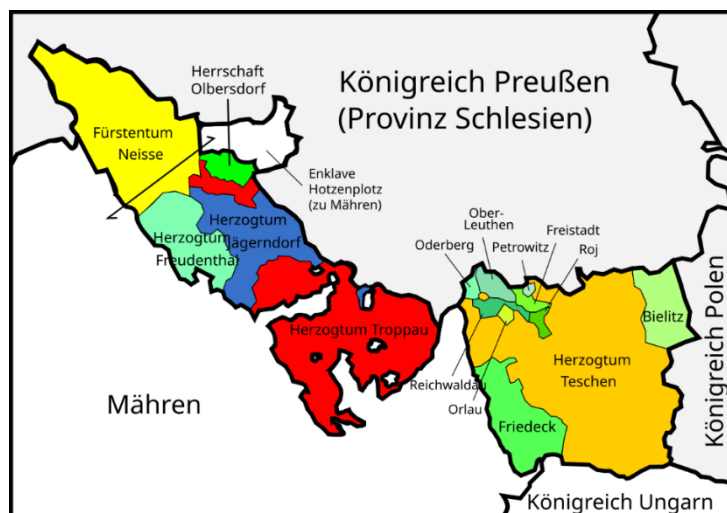
Gliederung von Österreichisch-Schlesien



Abbildung 1 Rotumrandet Österreich-Schlesien

Die Gliederung von Österreichisch-Schlesien änderte sich immer wieder im Laufe der Zeit. „Nach dem Sieg Preußens über Österreich im Ersten Schlesischen Krieg 1742 wurde der größte Teil Schlesiens durch den Vorfrieden von Breslau preußisch, nur das Herzogtum Teschen und die südlichen Teile der Herzogtümer Jägerndorf und Troppau sowie der südliche Teil des Fürstentums Neiße blieben bei Böhmen und wurden zum Herzogtum Schlesien erhoben; alle wichtigen Entscheidungen fielen am kaiserlichen Hof in Wien.

Fürstentum Neiße	
Herzogtum Jägerndorf	
Herzogtum Troppau	
Herzogtum Freudenthal	
Herzogtum Teschen	
Herzogtum Bielitz	



Nach dem 2. Schlesischen Krieg (1744 – 1745) verblieben nur die links gelisteten Teile bei Österreich, welche aber nicht mehr zusammenhängend waren, sondern durch das Kronland Mähren geteilt wurden.

1783 wurde Österreichisch-Schlesien mit dem Teschner Kreis und dem Troppauer Kreis dem Mährisch-Schlesischen Landesgubernium in Brünn angegliedert.

In der Folge der Märzrevolution 1848 wurde mit dem Schlesischen Konvent ein Parlament geschaffen. Mit der Reichsverfassung des Kaisertums Österreich von 1849 erhielt das Herzogtum den Status eines Kronlandes. Der Spielraum für eigenständige Entscheidungen blieb aber gering, da anfänglichem Föderalismus bald zentralistische Bestrebungen der k. k. Regierungen in Wien folgten: Industrielle und überregional tätige Handels- und Gewerbetreibende verlangten vom Staat einheitliche Regeln für ein möglichst großes Gebiet.

VERWALTUNGSGLIEDERUNG DES ÖSTERREICHISCHEN KRONLANDS
DES HERZOGTUMS OBER- UND NIEDERSCHLESISIEN
EINTEILUNG IN POLITISCHE BEZIRKE · STAND 1. JÄNNER 1900



Mit der Reichsverfassung von 1861 erhielt Österreichisch-Schlesien wie die anderen Kronländer eine Landesordnung, der zufolge der Schlesische Landtag (seine Gesetze wurden im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Herzogthum Ober- und Nieder-Schlesien publiziert) und ein Landesausschuss als dessen Exekutivkomitee gebildet wurden. Der vom Kaiser aus der Mitte der Mitglieder ernannte Vorsitzende von Landtag und Landesausschuss wurde als Landeshauptmann bezeichnet.

Diesen autonomen Landesorganen stand der Statthalter als Vertreter von Kaiser und Zentralregierung gegenüber. In Schlesien trug der Statthalter (wie in nur vier anderen Kronländern) den Titel Landespräsident, sein Amt wurde als Landesregierung bezeichnet. In der 1867 gebildeten Doppelmonarchie Österreich-Ungarn war Schlesien Teil Cisleithaniens, der österreichischen Reichshälfte. Es entsandte bzw. wählte später Abgeordnete zum Reichsrat in Wien. (Kraus, 2020)

Somit bestand im Jahre 1900 das Kronland Österreichisch-Schlesien aus den Bezirken Bielitz, Freistadt, Freiwaldau, Jägerndorf, Teschen, Troppau und Wagstadt, nebst den autonomen Städten Friedek, Bielitz und Troppau. 1901 wurde der Bezirk Teschen noch in den Bezirk Teschen und den neugegründeten Bezirk Friedek aufgeteilt und somit die diesem Dokument zugrunde liegende Struktur erreicht.

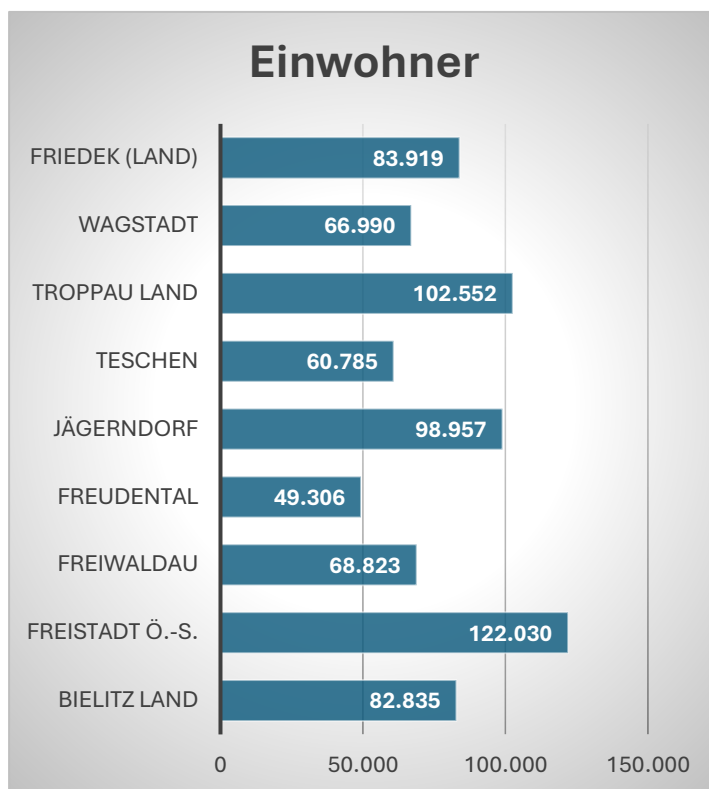
Gliederung nach 1901

Autonome Städte:

Name	Einwohner
Troppau	30.762
Bielitz	18.568
Friedek	9.879

Bezirkshauptmannschaften:

Name	Einwohner
Bielitz Land	82.835
Freistadt Ö.-S.	122.030
Freiwaldau	68.823
Freudental	49.306
Jägerndorf	98.957
Teschen	60.785
Troppau Land	102.552
Wagstadt	66.990
Friedek Land	43.546



Die Historie der Postämter

Die Zeit bis zum Jahre 1699

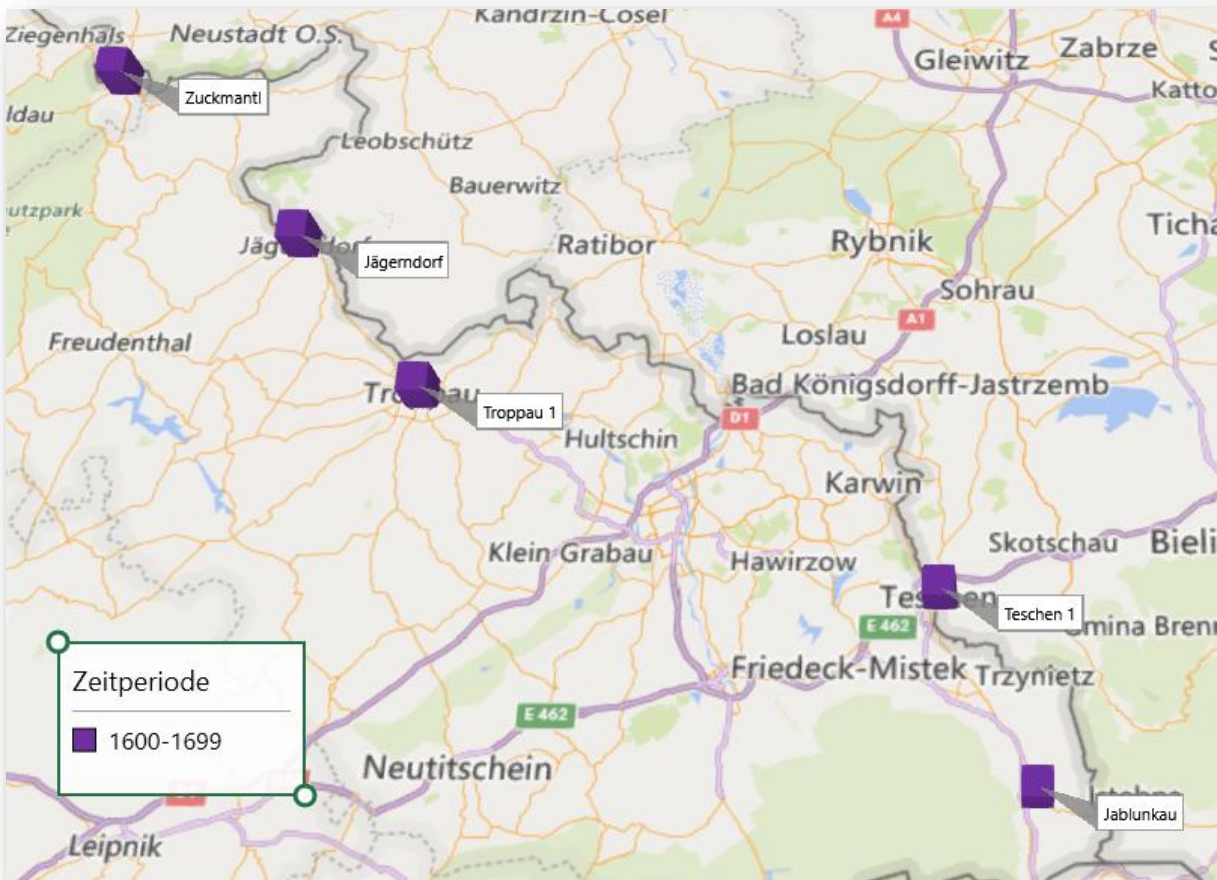


Abbildung 2 Verteilung der Postämter im Jahre 1699

Im 17. Jahrhundert gab es im Gebiet des späteren Österreichisch-Schlesien fünf Postämter, die alle auf einer Route zwischen Wien und dem Osten des Landes Richtung Lemberg oder den Karpaten lagen.

Es waren dies die Städte / Orte:

Kreis	Ortschaft	Heutiger Name	Heutiges Land	Provinz	Eröffnung	Periode
Teschen	Jablunkau	Jablunkov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1677	1600 - 1699
Jägerndorf	Jägerndorf 1 (Stadt)	Krnov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1663	1600 - 1699
Teschen	Teschen 1 (Stadt)	Cieszyn	Polen	Powiat Cieszyn	01.01.1655	1600 - 1699
Troppau (Stadt)	Troppau 1	Opava	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1628	1600 - 1699
Freiwaldau	Zuckmantl	Zlaté Hory	Tschechien	Olomoucký kraj	01.01.1651	1600 - 1699

In dieser Zeit war das Gebiet des späteren Österreichisch-Schlesien ein Teil von Böhmen. Die Habsburger Herrscher waren dem Tod des böhmischen Königs 1526 in der Schlacht bei Mohács auch die Könige von Böhmen, und somit automatisch die Herzöge von Schlesien (Kraus, 2024). Ältestes Postamt war übrigens das Postamt in Troppau, welches 1628 gegründet wurde.

Zur Geschichte der Post in Österreichisch-Schlesien

„Nach dem Dreißigjährigen Krieg entstanden im Heiligen Römischen Reich trotz Verstoßes gegen das Reichspostregal und des Protestes der Kaiserlichen Reichspost in einigen evangelischen Territorien eigene Landespostanstalten. Die Reichsstände begründeten die Rechtmäßigkeit damit, dass die Habsburger Stammländer bereits 1523 eine eigene Territorialpost besaßen und 1564 gleich drei Österreichische Landespostanstalten einrichteten.

Auch die Familie **Paar** als Betreiber der Hofpost profitierte von der zunehmenden Zahl von privaten Briefen in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Sie richtete aber keine Postkutschenrouten ein. Im Jahre 1652 wurde auch **Karl Freiherr von Paar** in den Grafenstand erhoben. Seine Post umfasste Niederösterreich, Innerösterreich und **Böhmen**. Die Übernahme des Postamtes in Breslau aber scheiterte. Für das Reichshofpostmeisteramt erhielt er am 4. November 1656 einen Lehnsbrief.

Nach dem Tod Kaiser Ferdinands III. am 2. April 1657 wurde Leopold I als römisch-deutscher König und Kaiser am 18. Juli 1658 gewählt. Im Jahr 1674 starb **Karl von Paar**. Sein noch minderjähriger Sohn **Karl-Josef Graf von Paar** übernahm das Amt erst 1678. Im Jahre 1690 konnte dann die Paar-Familie auch die Post im Königreich Ungarn übernehmen.“ (2024)

Die Zeit bis zum Jahre 1799

Im 18. Jahrhundert, somit auch während der Gründung des Kronlandes Österreichisch-Schlesien nach dem sieben-jährigen Krieg verdreifachte sich die Anzahl der Postämter auf 16 Postämter. Die Post wurde also zunehmend wichtiger. Trotzdem, es waren nur wenige Postämter.

Durch die Verteilung bilden sich schon schemenhaft Teile des späteren Wiener Hauptpostweg von Wien nach Lemberg ab, welcher über Bielitz / Biała führen würde und Teile des Karpaten – Handelspostweg Wien – Lemberg. Briefe wurden damals noch nicht gestempelt, die geschah im Wesentlichen erst im 19. Jahrhundert, stattdessen wurden die Brief versiegelt (mit Wachs- und / oder Papiersiegeln).

Die österreichische Post im 18. Jahrhundert.

„Nach dem Tod Kaiser Leopolds I. am 5. Mai 1705 folge ihm sein Sohn Joseph I. auf dem Thron. Unter Joseph I. wurden von der Hofkammer Überlegungen angestellt, das Postwesen in den Habsburger Ländern wegen der wachsenden Gewinne der Lehnsträger zu verstaatlichen. Eine eingeschränkte Verstaatlichung des Postwesens wurde erstmals im Jahre 1705 in einem Gutachten zur Postfrage gefordert.

Nach dem Tod Kaiser Josephs I. am 20. Oktober 1711 wurde Karl VI., der bis zu diesem Zeitpunkt nach österreichischen Vorstellungen König von Spanien werden sollte, dessen Nachfolger. Nachdem der spanische König Philipp V. auf die französische Krone verzichtet

hatte, kam es am 11. April 1713 zum Frieden von Utrecht. Karl VI. und die Reichsstände traten aber erst am 6. März 1714 und am 7. September 1714 dem Frieden bei.

Eine Entscheidung für die **Verstaatlichung** (Reinkammerierung) des österreichischen Postwesens wurde Anfang 1716 durch den Kaiser getroffen. Das Verfahren wurde zuerst in **Schlesien** erprobt. Am 1. Juli 1722 musste dann die Paar-Familie das Postlehen gegen eine jährliche Pacht von 66.000 Gulden an den Habsburger Staat abtreten. Die Einnahmen und Ausgaben wurden nun staatlich verwaltet. Nur die Organisation der Post blieb in den Händen der **Paar-Familie**.

Nach Abschluss der Reform gab es im österreichischen Staatsgebiet drei Postorganisationen: das Postlehen von Tirol, die verpachtete Post in den Niederlanden und eine verstaatlichte Hofpost in den Restgebieten.

Nach dem Tod des Habsburger Kaisers Karl VI. am 20. Oktober 1740 kam es zum Österreichischen Erbfolgekrieg, der bis 1748 dauerte. Schwerpunkte waren die zwei schlesischen Kriege zwischen Österreich und Preußen 1741/42 und 1744/45 sowie die Habsburger Besetzung Bayerns bis zum Jahre 1744. Die Reichsstände wählten am 14. Januar 1742 nicht Maria Theresias Gemahl, sondern Karl Albrecht von Bayern zum deutschen König und Kaiser.

Am 12. Dezember 1743 wurden die Befugnisse der Paar-Familie weiter eingeschränkt, und es kam am 16. Januar 1744 zur Gründung eines Postdirektoriums in Wien.

Nach dem Tod des bayrischen Kaisers Karl VII. am 20. Januar 1745 in München wurde am 13. September 1745 Franz I., der Gemahl Maria Theresias, zu dessen Nachfolger gewählt.

Im Jahre 1750 übernahm Freiherr Michael Florenz von Lilien für fünf Jahre die Leitung des Österreich-Habsburgischen Postwesens unter Beibehaltung seiner Stellung in der Kaiserlichen Reichspost. Er führte in Wien eine Postverwaltungsreform durch und begründete in Österreich eine staatseigene Wagenpost mit Kursen von Wien nach Linz, Prag und Breslau.

Nach dem Tod von Franz I. am 18. August 1765 wurde dessen Sohn Joseph II. Kaiser. Unter seiner Regierung wurde am 7. November 1766 eine Wiener Hofverordnung zur Ablösung des Innsbrucker Postlehens erlassen. So bildete sich am 11. November 1769 eine Innsbrucker Postkommission, die die Verstaatlichung (Inkammerierung) des Postwesens in Tirol und den Vorlanden im Brief- und im Paket-Verkehr durchführte. Danach übernahm die Wiener Hofpostkommission die Leitung, scheiterte aber und musste schließlich das Postwesen in Tirol und den Vorlanden am 1. April 1777 an die Kaiserliche Reichspost verpachten. Da die Arbeit der Wiener Hofpostkommission nicht den Erwartungen des

Kaisers entsprach, erfolgte am 30. April 1783 ihre Auflösung und die Verteilung der Aufgaben auf die Länder.“ (2024)

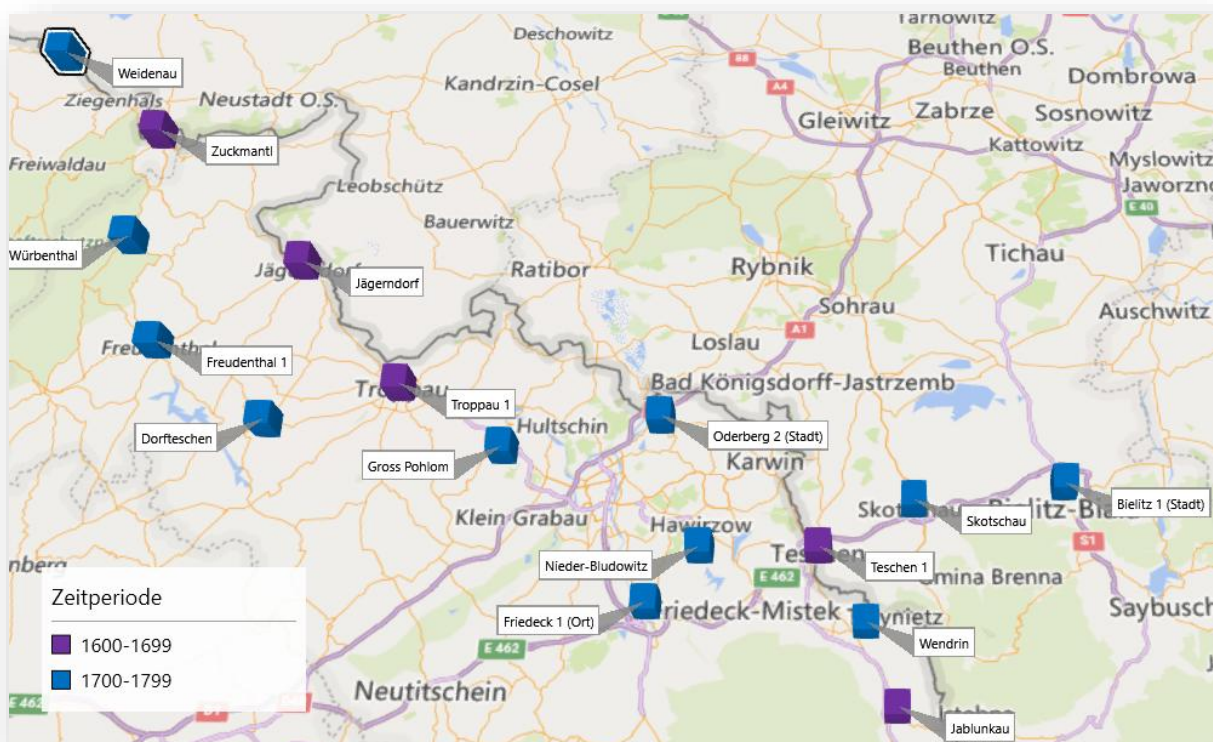
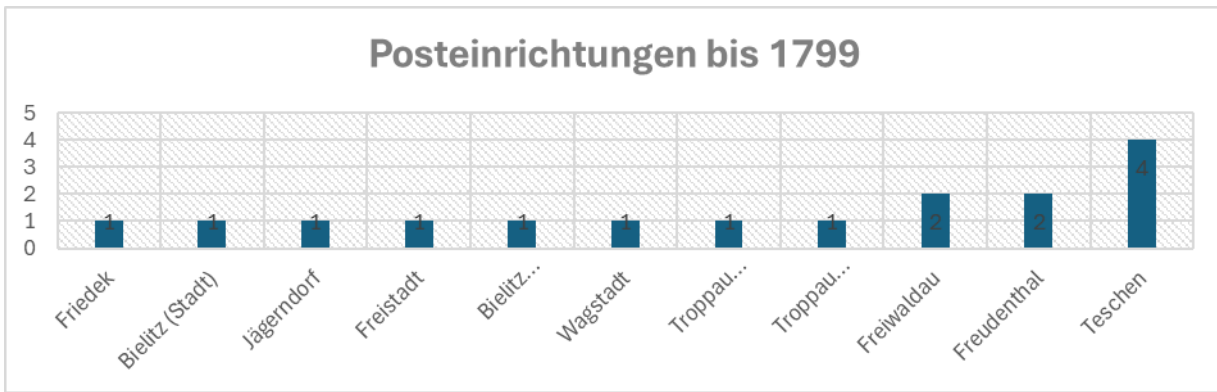


Abbildung 3 Verteilung der Postämter im Jahre 1799

Kreis	Ortschaft	Heutiger Name	Land	Provinz	Eröffnung	Periode
Bieltz (Stadt)	Bieltz 1 (Stadt)	Bielsko-Biała	Polen	Kreisfreie Stadt	01.01.1744	1700 - 1799
Troppau	Dorfteschen	Deštné	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1748	1700 - 1799
Freudenthal	Freudenthal	Bruntál	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.09.1749	1700 - 1799
Friedek	Friedeck 1 (Ort)	Frýdek-Místek	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1785	1700 - 1799
Wagstadt	Gross Pohlom	Velká Polom	Tschechien	Moravskoslezský kraj	20.07.1750	1700 - 1799
Teschen	Jablunkau	Jablunkov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1677	1600 - 1699
Jägerndorf	Jägerndorf 1	Krnov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1663	1600 - 1699
Teschen	Nieder-Bludowitz	Horní Bludovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1785	1700 - 1799
Freistadt	Oderberg 2	Bohumín	Tschechien	Moravskoslezský kraj	29.01.1704	1700 - 1799
Bieltz	Skotschau	Skoczów	Polen	Powiat Cieszyn	01.01.1750	1700 - 1799
Teschen	Teschen 1 (Stadt)	Cieszyn	Polen	Powiat Cieszyn	01.01.1655	1600 - 1699
Troppau (Stadt)	Troppau 1	Opava	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1628	1600 - 1699
Freiwalddau	Weidenau	Vidnava	Tschechien	Olomoucký kraj	01.01.1787	1700 - 1799
Teschen	Wendrin	Vendryně	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1799	1700 - 1799
Freudenthal	Würbenthal	Vrbno pod Pradědem	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1749	1700 - 1799
Freiwalddau	Zuckmantl	Zlaté Hory	Tschechien	Olomoucký kraj	01.01.1651	1600 - 1699



Die meisten späteren Bezirkshauptmannschaften, im weiteren Verlauf meist Bezirke genannt“ hatten zur damaligen Zeit nur ein Postamt. Ausnahmen waren Teschen mit 4 Postämtern und Freiwaldau und Freudenthal mit jeweils zwei Postämtern. Auffällig ist, dass nach dem 7-jährigen Krieg zwischen 1748 und 1750 fünf neue Postämter gegründet wurden. Danach gab es 35 Jahre keine neuen Postämter in Österreichisch - Schlesien. Erst zwischen 1785 und 1799 wurden dann vier neue Postämter gegründet.

Die Zeit bis zum Jahre 1850

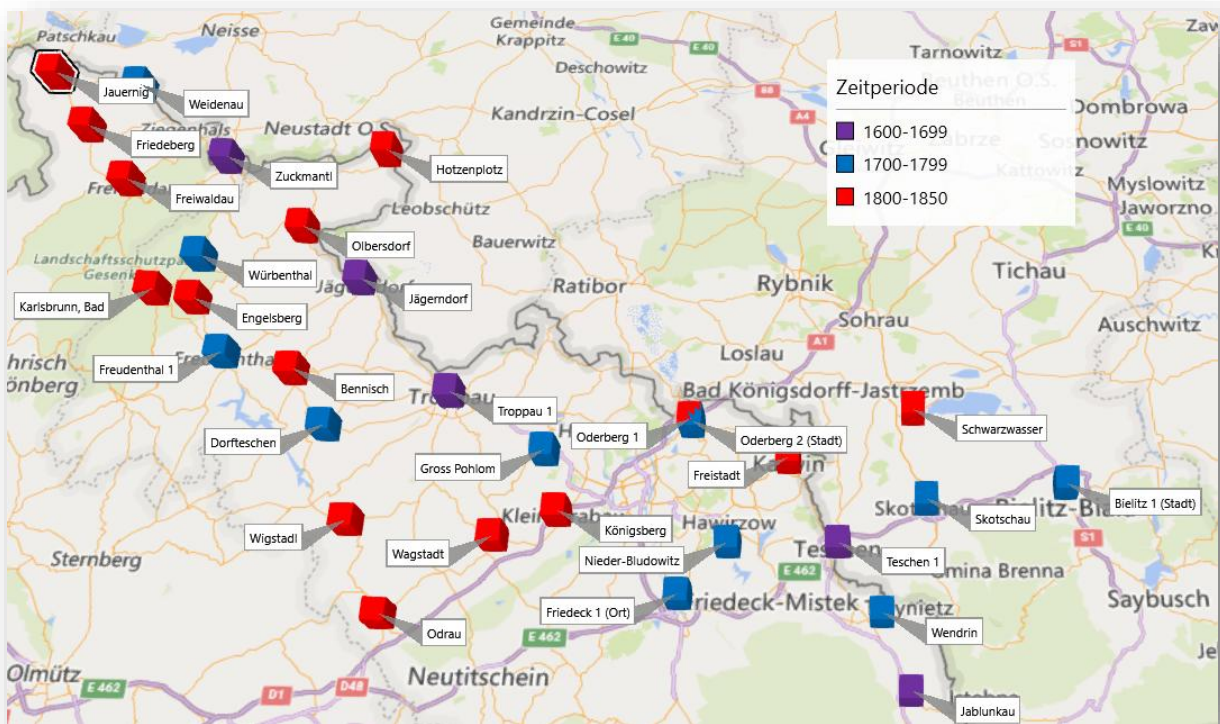


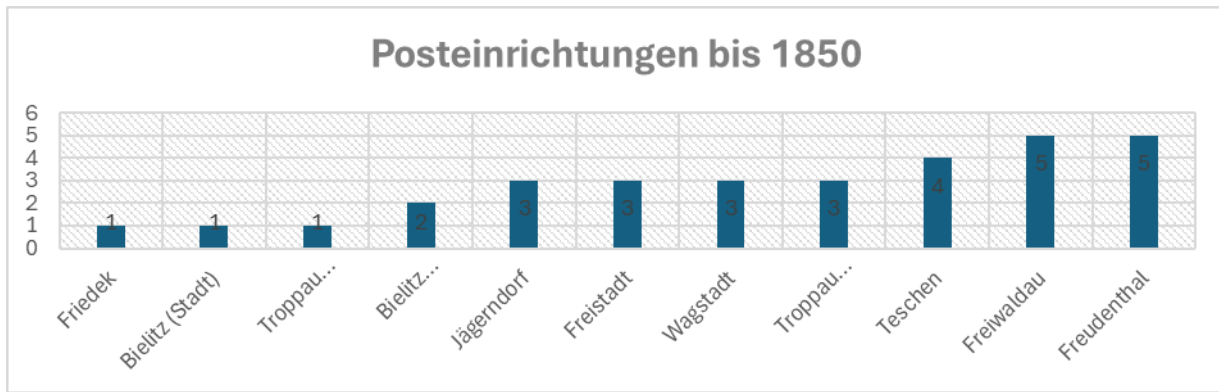
Abbildung 4 Verteilung der Postämter im Jahre 1850

Im 19. Jahrhundert begann dann explosionsartig die Eröffnung neuer Postämter. Allein zwischen 1800 und 1850 wurden 26 neue Postämter eröffnet. Und im Verlaufe der nächsten Jahre noch viele mehr. Die Gesamtanzahl der Postämter betrug somit 1850 42 Postämter.

Kreis	Ortschaft	Heutiger Name	Land	Provinz	Eröffnung	Periode
Freudenthal	Bennisch	Horní Benešov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	15.10.1838	1800 - 1850
Bielitz (Stadt)	Bielitz 1 (Stadt)	Bielsko-Biała	Polen	Kreisfreie Stadt	01.01.1744	1700 - 1799

Kreis	Ortschaft	Heutiger Name	Land	Provinz	Eröffnung	Periode
Troppau	Dorfteschen	Deštné	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1748	1700 - 1799
Freudenthal	Engelsberg	Andělská Hora	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.04.1841	1800 - 1850
Freistadt	Freistadt in Schlesien	Fryštát	Tschechien	Moravskoslezský kraj	15.02.1845	1800 - 1850
Freiwalddau	Freiwalddau	Jeseník	Tschechien	Olomoucký kraj	01.09.1838	1800 - 1850
Freudenthal	Freudenthal	Bruntál	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.09.1749	1700 - 1799
Freiwalddau	Friedeberg in Schlesien	Žulová	Tschechien	Olomoucký kraj	01.06.1849	1800 - 1850
Friedek	Friedeck 1 (Ort)	Frýdek-Místek	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1785	1700 - 1799
Wagstadt	Gross Pohlom	Velká Polom	Tschechien	Moravskoslezský kraj	20.07.1750	1700 - 1799
Jägerndorf	Hotzenplotz	Osoblaha	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1835	1800 - 1850
Teschen	Jablunkau	Jablunkov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1677	1600 - 1699
Jägerndorf	Jägerndorf 1 (Stadt)	Krnov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1663	1600 - 1699
Freiwalddau	Jauernig	Javorník	Tschechien	Olomoucký kraj	01.08.1839	1800 - 1850
Freudenthal	Karlsbrunn, Bad	Karlova Studánka	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.08.1850	1800 - 1850
Wagstadt	Königsberg in Schlesien	Klimkovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.08.1850	1800 - 1850
Teschen	Nieder-Bludowitz	Horní Bludovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1785	1700 - 1799
Freistadt	Oderberg 1	Bohumín	Tschechien	Moravskoslezský kraj	15.02.1850	1800 - 1850
Freistadt	Oderberg 2 (Stadt)	Bohumín	Tschechien	Moravskoslezský kraj	29.01.1704	1700 - 1799
Troppau	Odrau	Odry	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1836	1800 - 1850
Jägerndorf	Olbersdorf	Město Albrechtice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1828	1800 - 1850
Bielitz	Schwarzwasser BZK Bielitz	Strumień	Polen	Powiat Cieszyn	01.02.1841	1800 - 1850
Bielitz	Skotschau	Skoczów	Polen	Powiat Cieszyn	01.01.1750	1700 - 1799
Teschen	Teschen 1 (Stadt)	Cieszyn	Polen	Powiat Cieszyn	01.01.1655	1600 - 1699
Troppau (Stadt)	Troppau 1	Opava	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1628	1600 - 1699
Wagstadt	Wagstadt	Bitovec	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.09.1839	1800 - 1850
Freiwalddau	Weidenau	Vidnava	Tschechien	Olomoucký kraj	01.01.1787	1700 - 1799
Teschen	Wendrin	Vendryně	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1799	1700 - 1799
Troppau	Wigstadl	Vítkov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.02.1841	1800 - 1850
Freudenthal	Würbenthal	Vrbno pod Pradědem	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1749	1700 - 1799
Freiwalddau	Zuckmantl	Zlaté Hory	Tschechien	Olomoucký kraj	01.01.1651	1600 - 1699

Ab 1836 begann dann der Bau der ersten Dampfeisenbahnstrecke Richtung Böhmen und Österreichisch- Schlesien durch die k. k. privilegierte Kaiser Ferdinands-Nordbahn, welche der Post in diesen Gebieten Auftrieb verschaffte. So erhielten viele, wenn nicht alle Bahnhöfe nach und nach auch Postämter. Ende 1850 verteilten sich die Postämter auf die Bezirkshauptmannschaften wie folgt:



Die autonomen Städte Troppau, Bielitz und Friedek jeweils 1 Postamt. Die Bezirkshauptmannschaften Freiwaldau und Freudenthal jeweils 5 Postämter, Troppau Umgebung und Teschen jeweils 4 Postämter und Freistadt, Jägerndorf und Wagstadt jeweils 3 Postämter, Bielitz (Land) 2 Postämter.

In der Zeit 1800 – 1850 tauchen dann auch die ersten Stempel auf Briefen auf. Die Stempel waren einfache Stempel, die durch spätere Veränderung durchaus weiterverwendet wurden.

Ein Vielzahl der Briefe waren Bestellungen und Rechnungen, wie der Brief unten zeigt. Ein anderer großer Posten waren Briefe mit juristischem oder verwaltungstechnischem

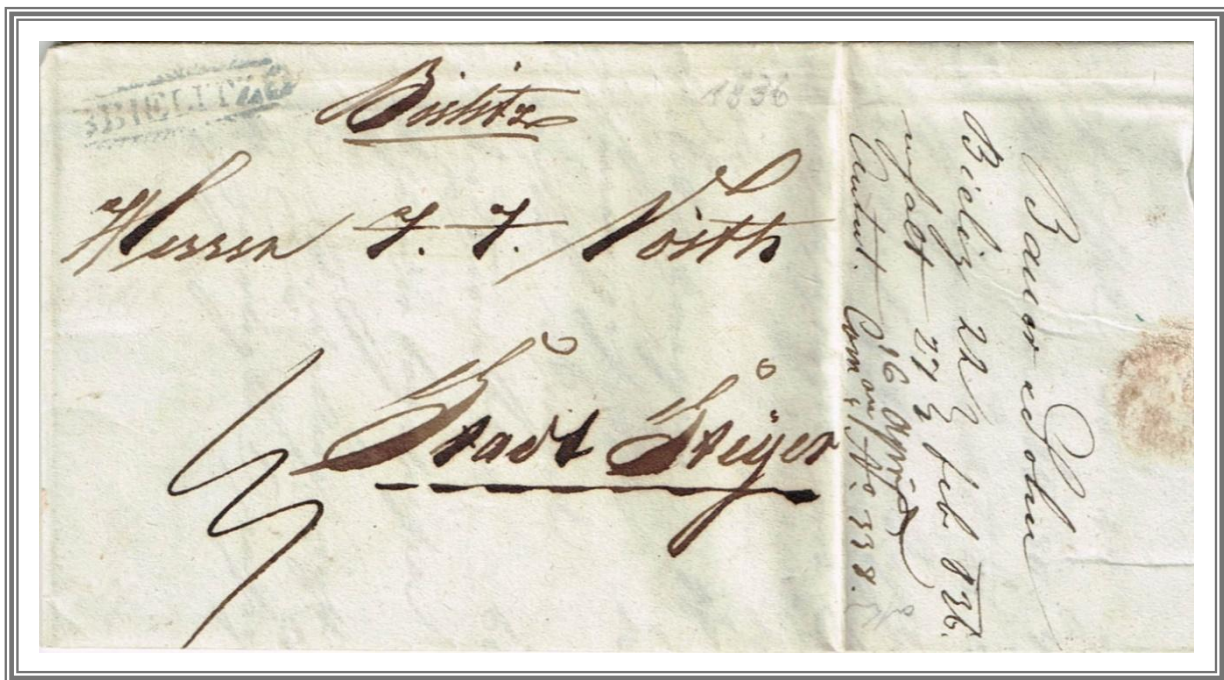


Abbildung 5 Der Brief wurde aufgegeben am 22. Februar 1836 in Bielitz und war schon am 27. Februar in Wien. Entwertet mit einem frühen Oval-Stempel in Antiqua Schrift ohne Datumsangabe

Hintergrund:

(Dieser Stempel wurde bis ca. 1837 in Österreichisch- Schlesien verwendet). Der Brief wurde vom Kaufmann Bauer & Sohn in Bielitz an den Kaufmann aus Steyr Johann Jacob Voith geschrieben. J.J. Voith ist im „Großen Adressbuch der Kaufleute, Fabrikanten“ von 1844 unter „Stahl-, Eisen-, Nägel und Geschmeidewaren“ gelistet.

* Als Landrecht bezeichnet man das im Mittelalter und in der frühen Neuzeit in einem Land des Heiligen Römischen Reiches geltende Recht. Die sich in den Territorien des Reiches seit dem 12. Jahrhundert herausbildenden Landrechte haben sich aus den älteren Stammesrechten der Sachsen, Schwaben, Baiern und Böhmen entwickelt.

Weiterhin gab es noch einen großen Anteil an kirchlichen Kommunikationen.

Die Stempel der Zeit:

Die ersten Stempel sahen teilweise noch sehr individuell aus. Es gab eine Vielzahl an Textstempeln, die teilweise später manuell verändert wurden, um eine Jahreszahl zu entfernen oder ähnliches. Die meisten Stempel wurden in schwarzer Farbe gedruckt, es gab aber auch Abstempelungen in anderen Farben (rot, blau, grün, etc.).



Abbildung 7 Briefhülle gelaufen von Bielitz (7. Juni 1841) vom königlichen Magistrat nach Lemberg an das „Hochlöbliche K.K. Landrecht“ (10. Juni 1841). Vermerke: „Officio Judicial Correspondens“ = „Amtliche Gerichtskorrespondenz“ und „Exoffo“ = „von Amts wegen“. Entwertet mit 2-zeiliger Langstempel mit Datumsangabe und 4-stelliger Jahreszahl. (Verwendung: 1838 – 1846).



Abbildung 6 Franco-Faltbrief, geschrieben am 12. Juli 1848 in Skotschau an das k. k. Landrecht in Lemberg. Datumloser Ovalstempel in Antiqua-Schrift und größeren Verzierungen, Maße: 34x10 mm. 1840-1850. Farbe: schwarz. Aufdruck: SKOTSCHAU

Die Post-Routen ab 1805



Abbildung 8 Ausschnitt aus „Post Karte von Maehren und Oesterreichisch Schlesien Nah den neuesten Astronomischen Ortsbestimmungen entworfen, und nach Crusius Post Lexikon mit allen Ober- und Absatz Postämtern, Stationen und Briefsammlungen eingerichtet von Karl Joseph Kipferling / Carte de Postes de la Moravie et de la Silesie. [ca. 1:1,3 Mill.]“

Aus der obigen Karte ist ersichtlich, dass um 1805 die Versorgung Österreichisch-Schlesiens weitgehend über die Route Wien – Olmütz erfolgte. Von hier aus gab es drei verschiedene Routen:

1. Die Versorgung des nördlichen Teils von Österreichisch-Schlesiens über Freudenthal – Würbenthal und Zuckmantl. Von hier wurde die Postkutsche weiter in den preußischen Teil Schlesiens über Ziegenhals, Neisse und Grottkau. Ab Freudenthal wurde über einen Abstecher auch Jägerndorf angebunden.
2. Eine Versorgungsrouten führte von Ollmütz aus über das mährische Sternberg. Von hier führte sie über Dorfteschen nach Troppau. Von Troppau aus wurden über ein Postroute Groß Pohlom, das mährische Ostrau, Bludowitz, Teschen, Skotschau und Bielitz angefahren, bevor die Postkutsche weiter nach Galizien fuhr (Kenty).
3. Ein weitere Versorgungsrouten führte von Olmütz über Augezd, Weisskirchen, Neutitschein und Freyberg (alle Mähren) nach Friedeck (Österreichisch-Schlesien) und Teschen. Weiterhin gab es eine Dreiecksrouten zwischen Friedeck über Schmilowitz nach Jablunkau und von hier über Wendritz nach Teschen.

Die übrigen Postämter der damaligen Zeit waren Briefsammelstellen und wurden über lokale Postreiter versorgt wie z.B. Wagstadt, Wigstädtel, Bennisch, Karlstahl, Olbersdorf, Johannesthal, Friedberg, Freywalde (Freiwaldau), Weidenau, Jauernig, Freistadt, Weichsel. Im Folgenden werden wir sehen, wie das Postroutensystem bis 1850 ausgebaut wurde.

Die Post-Routen um 1850

Als Haupttrouten in Schlesien weist das Buch von Franz Raffelsberger „Itinerär oder Verzeichnis aller Postrouten in den k. k. österreichischen Staaten“ zwei Routen in den Norden unter dem Unterpunkt „Schlesische Straßen“ aus. Dies sind die Routen

- III. Brünn – Troppauer Route von Nr. 40 - 47
- IV. Brünn – Lemberg – Brodoyer Route von Nr. 48 - 70

Die Brünn Troppauer Route

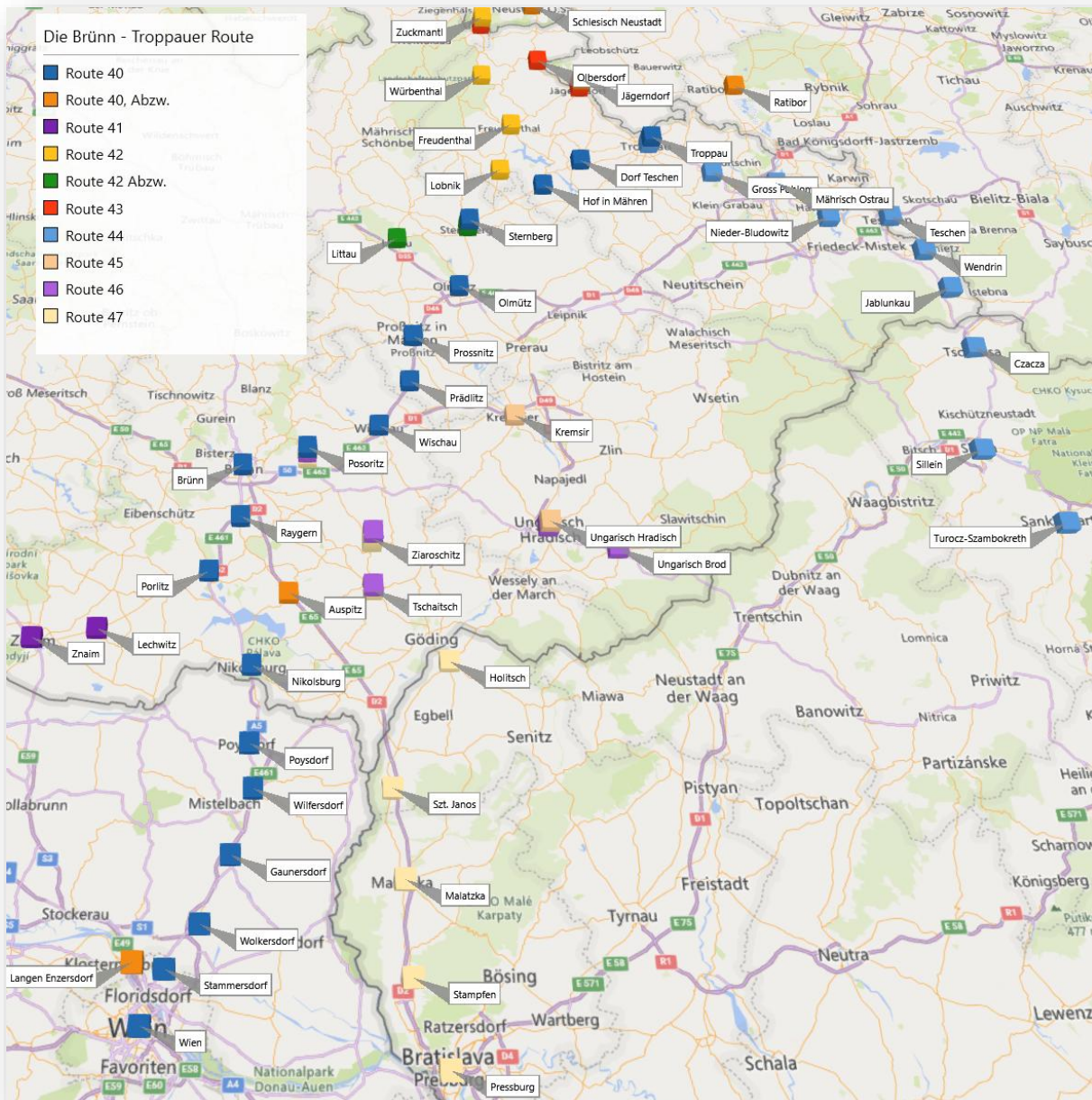


Abbildung 9 Die Brünn - Troppauer Postroute - Gesamtansicht

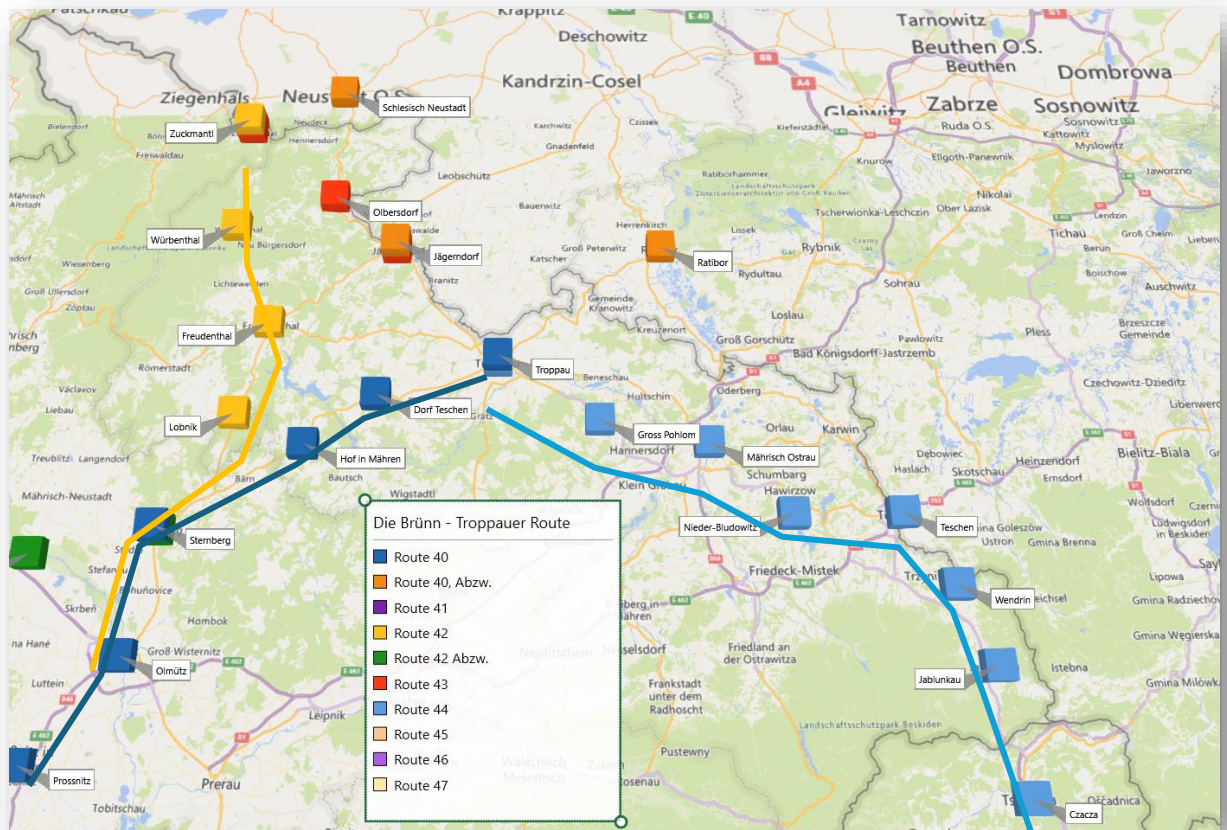


Abbildung 10 Die Brunn - Troppauer Route - Fokus aus Österreichisch - Schlesien

Die Haupt Punkte auf der Route waren: Brunn, Olmütz, Troppau, Jägerndorf, Schlesisch Neustadt.

Wichtige Nebenpunkte:

Znaim, Freudenthal, Würbenthal, Zuckmantl, Ratibor; Mährisch Qstrau, Teschen; — Thurocz-Szambokreth, Kremsir, Ungarisch Hradisch ; Ungarisch Brod, Holitsch, Pressburg.

Die Route hatte folgende Seitenverbindungen:

Westliche Seitenverbindungen	Östliche Seitenverbindungen
Bis an die Route #2 nach Enzersdorf über	Bis an die Route #4 nach Ratibor
<ul style="list-style-type: none"> • Znaim (RT 41) • Littau • Würbenthal, Neisse (RT 42) • Freudenthal • Zuckmantl (RT 43) 	<ul style="list-style-type: none"> • Teschen, Turocz-Szambokreth (RT 44) • Kremsir, Ungarisch Hradisch (RT 45) • Czeitsch, Ungarisch Brod (RT 46) • Holitsch, Pressburg (RT 47)

Routenteil Nr 40 von Wien bis Brunn (Länge 18 ¾ Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Wien , Taborlinie, Donau-Arme, Großer Donau-Arm, Florisdorf, Jedlersdorf	Stammersdorf	1
Stammersdorf , Eibesbrunn, der Russ-Bach	Wolkersdorf	1
Wolkersdorf , Wachthaus, Kollenbrunn	Gaunersdorf	1
Gaunersdorf , der Mühlgraben, Schrick, Nobersdorf, der Zaya-Bach	Wilfersdorf	1
Wilfersdorf , Erdberg, Wetzelsdorf	Poysdorf	1
Poysdorf (in Unterösterreich, Drasenhof, Mährische Grenze)	Nikolsburg	1
Nikolsburg , mährische Grenze, Thaya Fluss, Muschau, Maria Hilf	Porlitz	1 ½
Porlitz , Iglawa Fluss, Hrussowany, Woikowitz	Raygern	1
Raygern , Schwarzawa Fluss	Brünn	1
	Gesamtentfernung (Posten)	9 ½
Brünn , Zwittawa Fluss	Posoritz	1
Posoritz , Neu-Rausnitz, Tatczap, Mels	Wischau	1
Wischau , Hanna Fluss, Drissitz	Prädlitz	¾
Prädlitz , Zeschow	Prossnitz	¾
Prossnitz , Ollschan, Blata Bach, Neugasse	Olmütz	1 ¼
	Entfernung von Brünn	4 ¾
	Gesamtentfernung	14 ¼
Olmütz , March Fluss, Pawlovitz, Kwalkowitz, Teinitzek, Geplersdorf	Sternberg	1
Sternberg , Deutsch-Lodenitz, Andersdorf, Barn, Brokersdorf	Hof	1
Hof , (In- Mähren), Maywald, Haydenpieltsch, Mora Fluss, Hartau, Kunzendorf, Schlesische Grenze	Dorf Teschen	1 ½
Dorf Teschen , (In Schlesien), Leitersdorf, Hertschitz, Schlakau	Troppau	1
	Entfernung von Olmütz	4 ½
	Gesamtentfernung	18 ¾
Abzweigrouten von der Hauptroute		
Troppau , Jaktar, Neplochowitz, Skrochowitz, Lobenstein, Rothhof, Oppa Fluss	Jägerndorf	1 ½
Jägerndorf , (Österreichisch-Preußische Grenze, Peterwitz, Dobersdorf, (Preußisch – Österreichische Grenze), Roswalde, Maideiberg, Österreichisch-Preußische Grenze), Kunzendorf, Hotzenplotz Fluss	Schlesisch Neustadt	1 ½
	Gesamtentfernung	3
Troppau , Oppa Fluss, Cathrein, Österreichisch-Preußische Grenze, Klepsch, Köberwitz, Zina Fluss	Ratibor	2
Stammersdorf	Langen-Enzersdorf	1
Nikolsburg , Unterwisternitz, Thaya Fluss, Tracht	Auspitz	1 ½

Routenteil 41: Westliche Seitenverbindung von Porlitz nach Znaim (Länge 2 ½ Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Porlitz , Frainspitz, Kaschnitzfeld	Lechwitz	1 ½
Lechwitz , Jaispitz-Bach, Lechwitz, Klein-Teswitz, Schallersdorf, Klosterbruk	Znaim	1
	Gesamtlänge	2 ½ Posten

Routenteil 42: Westliche Seitenverbindung von Olmütz nach Neisse (Länge 7 ½ Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Olmütz , March Fluss, Pawlowitz, Kwalkowitz, Telnitzelc , Geplersdorf	Sternberg	1
Sternberg , Deutsch-Lodenitz, Dittersdorf.	Lobnik (in Mähren)	1 ½
Lobnik (in Mähren) , Tillendorf, Mora Fluss, Kriegsdorf, Mährisch-Kotzendorf, Mährisch-Schlesische Grenze, Schlesisch-Kotzendorf	Freudenthal in Schlesien	1
Freudenthal in Schlesien , Altstadt, Engelsberg	Würbenthal	1
Würbenthal , Oppa Fluss, Einsiedl, Hermannstadt, Gold- Oppa Bach	Zuckmantl	1 ¼
Zuckmantl , (In Schlesien) (für Aerial- Ritte nur 1 Posten, (Österreichisch * Preußische Grenze), Ziegenhals, Pohnisch- Wette	Neisse	1 ¾
	Gesamtlänge	7 ½
Abzweigrouten von der Hauptroute		
Hof , Maywald, Rautenberg, Carlsberg, Mora Fluss	Freudenthal	1 ½
Dorf Teschen , Ekersdorf, Seitendorf, Bennisch, Wokendorf,	Freudenthal	1
Sternberg , Gnoiz, Oskawa Fluss	Littau	1 ½

Routenteil 43: Westliche Seitenverbindung von Jägerndorf nach Zuckmantl (Länge 2 ½ Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Jägerndorf , Kohlbach, Geppersdorf,	Olbersdorf	1 ½
Olbersdorf , Heinzendorf, Alt-Kammer, Kuttelberg, Hermannstadt, der Goldoppa Bach	Zuckmantl	1
	Gesamtlänge	2 ½ Posten

Routenteil 44: Östliche Seitenverbindung von Troppau über Teschen nach Turoz-Szambokreth (Länge 11 1/4 Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Troppau , Mora Fluss, Comerau, Hrabín	Gross Pohloom	1
Groß Pohloom , (In Schlesien), Pustkowetz, Schlesisch-Mährische Grenze)	Mährisch Ostrau	1
Mährisch Ostrau , (In Mähren), (Mährisch -Schlesische Grenze), Polnisch-Ostrau, Radwanitz, Schönhof, Schumberg	Niederbludowitz	1
Niederbludowitz , (In Schlesien), Mittel-Tierlitzko, Mosty	Teschen	1
Teschen , Niebory, Olsa Fluss	Wendrin	1
Wendrin , Bistriz , Grudeck	Jablunkau	1
Jablunkau , (In Schlesien), Mosty, Jablunkauerschanz, (Schlesisch – Ungarische Grenze, Kisz-Ucza Fluss	Czacza	1 ¼
Czacza , Kisz-Ucza Fluss, Horelicza, Oszadnicza , Bisztricza Fluss, Grasno, Kisz-Ucza Fluss, Dunajov, Kisz-Ucza Fluss, Ujhely, Klein-Pludina, Kisz-Ucza Fluss, Brodno, Budetin , Waag Fluss	Sillein oder Zsolna	2
Sillein oder Zsolna , Strecsno, Zabawka, Ruttka, F. Ruttka, Turocz Fluss, Pricopa, Rosuth, St. Marlon, Jahodnik, Dulina	Turocz-Szambokreth	2
	Gesamtlänge	11 ¼
Abzweigrouten von der Hauptroute		

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Wischau , Hanna Fluss, Hoslitz, Eywanowitz , Hanna-Fluss, Wesamislitz, Morzitz, Langendorf,	Kremsir	2
Wischau , Hanna Fluss, Schwabenitz, Patzlawitz, Morkowitz , Roschtin, Weichrat, March Fluss	Ungarisch Hradisch	2

Routenteil 45: Östliche Seitenverbindung von Olmütz nach Ungarisch - Hradisch (Länge 5 ½ Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Olmütz , Neustift , Kozuzan, Charvath, Tobitschau, Annadorf, der Plata-Bach, Obloczau, der Trzebowka Bach, Uhrzitziz, Kojelein, Hanna.Fluss, Bezmierow	Kremsir	3
Kremsir , Kottoged , Barschitz, Kwassitz, Schüttow, Spitinau, March Fluss	Ungarisch Hradisch	2 ½
	Gesamtlänge	5 ½ Posten

Routenteil 46: Östliche Seitenverbindung von Brünn nach Ungarisch - Brod (Länge 7 ½ Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Brünn , Zwittawa Fluss	Posoritz	1
Posoritz , Austerlitz , Nischkowitz	Ziaroschitz	1 ½
Ziaroschitz , Nasedlovits	Tschaittsch	1
Tschaittsch , (Czeitsch), Scharditz, Mistrzim, Kunewald, Wragaw, Biseniz, Pisek, March-Fluss	Ungarisch Hradisch	2 ½
Ungarisch Hradisch , Olsawa Fluss, Weletin, Olsowa Fluss	Ungarisch Brod	1 ½
	Gesamtlänge	7 ½

Routenteil 47: Östliche Seitenverbindung von Brünn nach Pressburg (Länge 11 Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Brünn , Zwittawa Fluss	Posoritz	1
Posoritz , Austerlitz , Nischkowitz	Ziaroschitz	1 ½
Ziaroschitz , Nasedlovitz	Tschaittsch	1
Tschaittsch , (Czeitsch), (In Mähren), Mutienitz, Göding, Mährisch - Ungarische Grenze	Holitsch	1 ½
Holitsch , (in Ungarn), Kopczan, Kuti, Miave Fluss	Szt. Janos	2
Szt. Janos , oder St. Johann, Nagy-Leward , der Malina Bach	Malatzka	1 ½
Malatzka , Kamenni , Mein	Stampfen	1 ½
Stampfen , Maszt, Pesztrcze , Lamacz	Pressburg	1
	Gesamtlänge	11

Die Brünn – Lemberg – Brodnyer Route von Nr. 48 - 70

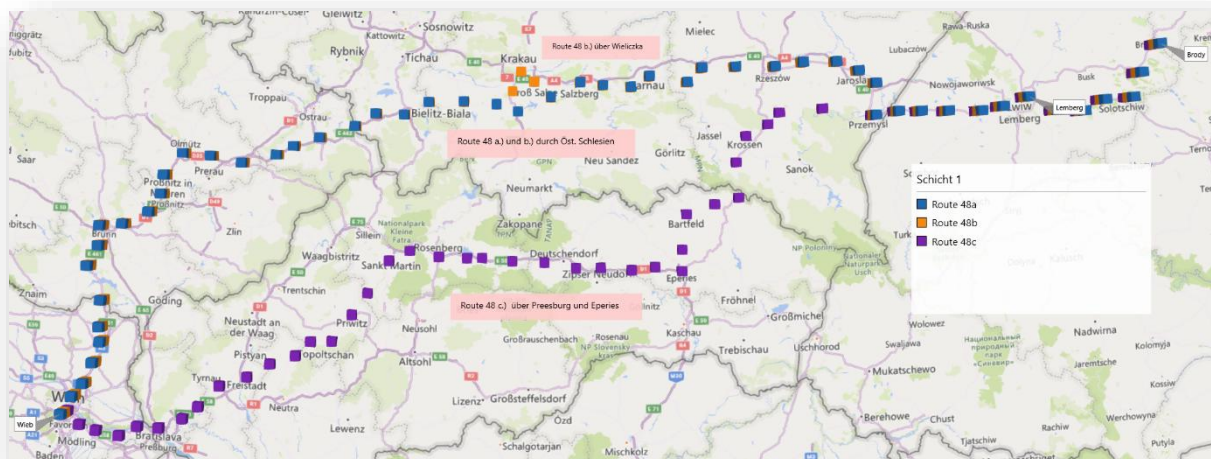


Abbildung 11 Verlauf der Hauptroute 48 in den Vairnaten a.), b.) und c.) von Wien nach Brody über Lemberg

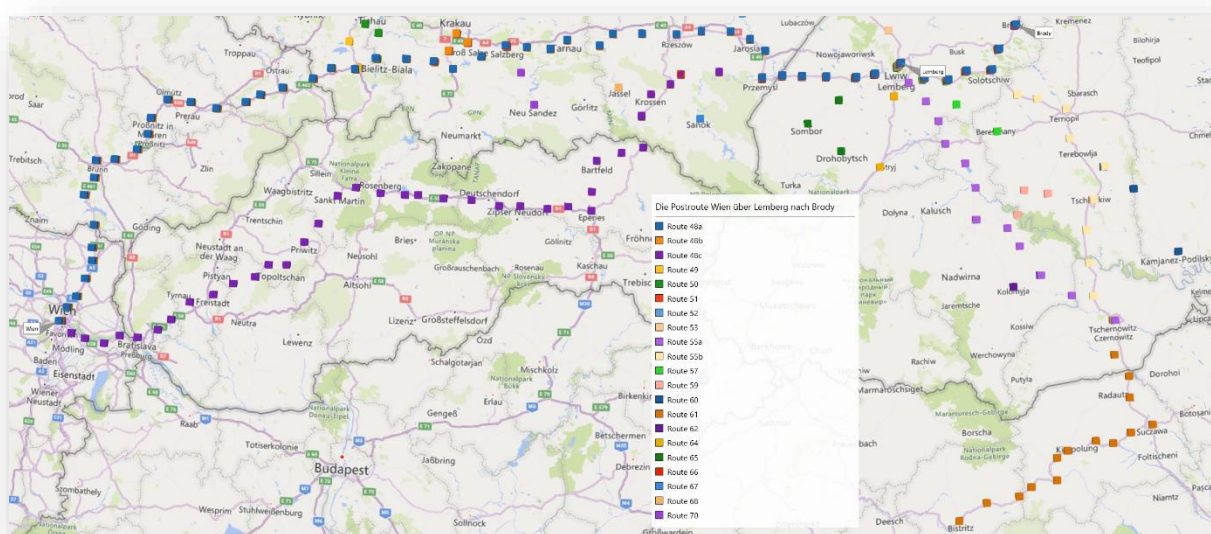


Abbildung 12 Gesamtübersicht über die Brünn - Lemberg - Brodnyer Route (Nr. 48 - 70)

Die Haupt – Punkte auf der Route waren Brünn, Olmütz, Friedek, Teschen, Bielitz, Kenty, Bochnia, Tarnow, Pilsno, Rzeszów, Jaroslaw, Przemysl, Grodek, Lemberg, Złoczów und Brody.

Wichtige Nebenpunkte:

Oswiecim, Benin, Podgórze, Krakau; Wieliczka, Tarnogród, Żótkiew; Tarnopol, Husiatyn, Kamieniec-Podolski, Czortkow, Zaleszczyki, Czernowitz, Jassy; Sereth, Szuczawa, Boluschany ; Bistritz, Brzeżany; Bobrka, Rohatyn, Halicz , Stanislawów, Kolomea, Snjatyn, Kutý; Stryj, Sambor; Sanok, Dubiecko, Dukla, Bartfeld; Krosno, Jasło; Nowy-Sandec; Wendrin

Nördliche Seitenverbindungen	Südliche Seitenverbindungen
Nach Preußen, dem Königreich Polen, und nach Russland	Mit der Haupt-Route in die Bergstädte Nr 5 und mit jener nach Siebenbürgen Nr. 6
<ul style="list-style-type: none"> • nach Pless ; • Benin, Podgórze, Krakau 	<ul style="list-style-type: none"> • nach Szuczawa, Bistritz • Boluschana

<ul style="list-style-type: none"> • Niepolomice; • Leżajsk • Tarnogród • Jaworów • Żótkiew • Tomaszów • Sokal 	<ul style="list-style-type: none"> • Radautz; • Kolomea, Kuty • Kalusch • Nadworna • Stryi • Sambor, Drohobycz • Dobromil; • Sanok • Dukla • Krosno • Jasło, Eperies • Neusandez • Wendrin
Östliche Seitenverbindungen	
mit Russland und mit der Moldau.	
<ul style="list-style-type: none"> • Halicz, Czernowitz • Tarnopol • Zbaraż • Mamornicka • Brzeżany, • Rohatyn • Czortkow • Kamieniec- Podolsky. 	

Routenteil Nr 48 von Wien nach Lemberg und Brody

a.) Länge 60 $\frac{3}{4}$ Posten über Brünn, Olmütz und Myślenice)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Wien , Taborlinie, Donau-Arme, Großer Donau-Arm, Florisdorf, Jedlersdorf	Stammersdorf	1
Stammersdorf , Eibesbrunn, der Russ-Bach	Wolkersdorf	1
Wolkersdorf , Wachthaus, Kollenbrunn	Gaunersdorf	1
Gaunersdorf , der Mühlgraben, Schrick, Nobersdorf, der Zaya-Bach	Wilfersdorf	1
Wilfersdorf , Erdberg, Wetzelsdorf	Poysdorf	1
Poysdorf (in Unterösterreich, Drasenhof, Mährische Grenze)	Nikolsburg	1
Nikolsburg , mährische Grenze, Thaya Fluss, Muschau, Maria Hilf	Porlitz	1 $\frac{1}{2}$
Porlitz , Iglawa Fluss, Hrusowany, Woikowitz	Raygern	1
Raygern , Schwarzawa Fluss	Brünn	1
	Gesamtentfernung (Posten)	9 $\frac{1}{2}$
Brünn , Zwitteraw Fluss	Posoritz	1
Posoritz , Neu-Rausnitz, Tatczap, Mels	Wischau	1
Wischau , Hanna Fluss, Drissitz	Prädlitz	$\frac{3}{4}$
Prädlitz , Zeschow	Prossnitz	$\frac{3}{4}$
Prossnitz , Ollschan, Blata Bach, Neugasse	Olmütz	1 $\frac{1}{4}$
	Entfernung von Brünn	4 $\frac{3}{4}$
	Gesamtentfernung	14 $\frac{1}{4}$
Olmütz , March Fluss, Hodolein, Piaslawice, Liliendorf,	Ober Augezd	1 $\frac{1}{4}$

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Daskapat		
Ober Augezd , Stamieriz, Zawatielka, Unter-Augezd, Drnafka, Leipnik, Drahotusch	Weisskirchen	1 ½
Weisskirchen , Pölten, Daub, Alttitschein, Ehrenberg	Neutitschein	1 ½
Neutitschein , Liebisch, Dreygiebel	Freyberg	1
Freyberg , Lubina Fluss, Klogsdorf, Richaltitz, Ghlebowitz, Lotringowitz, Mistek, Mährisch - Schlesische Grenze, Ostrawitza Fluss	Friedek (Schlesien)	1
Friedek (Schlesien), Dobrau, Woikowitz, Ober-Toschonowitz, Trzanowitz.	Teschen	1 ½
	Entfernung von Olmütz	7 ½
	Gesamtentfernung	22
Teschen , Olsa Fluss, Bobrek, Gumna, Ogrodzona	Skotschau	1
Skotschau , Weichsel-Fluss, Pogersch, Grodietz, Swientoschowka, Ernsdorf, Alexanderfeld	Bielitz	1 ½
Bielitz , Schlesisch-Galizische Grenze, Biala Fluss, Biala, Kozy, Sola Fluss, Czanice	Kenty	1 ½
Kenty (Galizien), Bulowice, Andrichau, Invald	Wadowice	1 ½
Wadowice , Skawa Fluss, Gorny Barwald, Kalwarya	Izdebnik	1 ½
Izdebnik , Rudnik	Myślenice	1
Myślenice , Raba Fluss, Droginia, Raba Fluss, Brzaczowice, Dziekanowice,	Gdów	1 ½
Gdów , Xiaznice, Raba Fluss, Lapcyce	Bochnia	1 ¼
	Entfernung von Teschen	10 ¾
	Gesamtentfernung	32 ¾
Bochnia , Jasień	Brzesko	1
Brzesko Dębno, Lopon	Woynicz	1
Woynicz , Dunajev Fluss, Koszyze, der Biala Bach	Tarnów	1
	Entfernung von Bochnia	3
	Gesamtentfernung	35 ¾
Tarnów	Pilsno	1 ½
Pilsno , Wisloka Fluss, Podgrozie, Latoszyn	Dembica	1
Dembica , Ziwacla, Brzewowka	Gora Ropczyka	1 ½
Gora Ropczyka , Sedziszow, Trzciana, Swilcza	Rzeszów	1 ½
	Entfernung von Tarnów	5 ½
	Gesamtentfernung	41 ¼
Rzeszów , Wlsoka Fluss	Łańcut	1
Łańcut , Kosina, Nowosielce	Przeworsk	1 ½
Przeworsk , (Rzeszower-Kreis), Miroczin, Wierzbna,	Jaroslaw	1
	Entfernung von Rzeszów	3 ½
	Gesamtentfernung	43 ¾
Jaroslaw , (Przemysler-Kreis), Gtęboka, Munina	Radymno	1
Radymno , Zurawice, Zan Fluss	Przemysl	1 ½
	Entfernung von Jaroslaw	2 ½
	Gesamtentfernung	47 ¼
Przemysl , Wiar Fluss, Medyka	Szehynie	1
Szehynie , Lacz-Kawola	Mosciska	1
Mosciska , Laszki, Twierdza	Sadowa Wyźnia	1
Sadowa Wyźnia , Xiezymost, Bratkowice	Grudek	1 ½
Grudek	Bartatów	1
Bartatów	Lemberg	1
	Entfernung von Przemysl	6 ½

Von	Bis	Entfernung (Posten)
	Gesamtentfernung (Posten)	53 $\frac{1}{4}$
Lemberg , Unterbergen	Gaya	1 $\frac{1}{2}$
Gaya , Peczenia, Kurowice	Podhayczyki	1
Podhayczyki	Olszanica	1
Olszanica , Jasienowce	Złoczów	1 $\frac{1}{2}$
Złoczów , Jelechowice, Sassów, Bug Fluss	Podhorze	1
Podhorze , Jasienów, Suchodól, der Sucha Bach	Brody (Galizien)	1 $\frac{1}{2}$
	Entfernung von Przemyśl	7 $\frac{1}{2}$
	Gesamtentfernung (Posten)	60 $\frac{3}{4}$
Brody Österreichisch - Russische Grenze	Radziwilow , Russland	1

b.) Länge 62 $\frac{1}{4}$ Posten über Brünn, und Podgórze

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Wien (siehe Route 48 a.)	Izdebnik	29
Izdebnik , Krzywacka	Mogilany	1
Mogilany , Borek	Podgórze	1
Podgórze	Wieliczka	1
Wieliczka	Gdów	1
	Entfernung von Izdebnik	4
	Gesamtentfernung	33
Gdów	Lemberg (siehe Route 48 a)	22 $\frac{1}{4}$
	Gesamtentfernung	55 $\frac{1}{4}$
Lemberg , Jasień	Brody (siehe Route 48 a)	7
	Gesamtentfernung	62 $\frac{1}{4}$
Brody Österreichisch - Russische Grenze	Radziwilow , Russland	1

c.) Länge 61 Posten über Pressburg und Eperies

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Wien (über die ungarische Route 72, nicht Teil dieses Buches, auch bekannt als Ungarischer Handelsweg)	Eperies	32 $\frac{1}{2}$
Eperies , Gergel	Ternye	1
Ternye , Adamfolde, Geralth, Halas, Osiko, Hertnek, Zababa, der Lunka Vicza Bach	Bartfeld	1 $\frac{1}{2}$
Bartfeld , Hoszszuret, (Langenau), Zborów, Czigla	Felső-Orlik	1 $\frac{1}{2}$
Felső-Orlik , Felső-Szvidnik, Ladomer	Also-Komarnik	1 $\frac{1}{2}$
Also-Komarnik , (Ungarisch - Galizische Grenze, Barwinek, Tylawa, Trzciana	Dukla	2
Dukla , Jasiel Fluss, Rowne, Mieysce	Krosno	33
Krosno , Mieysce, der Morna Bach	Jasienica	22 $\frac{1}{4}$
Jasienica , Domarodz, der Brzozowa Bach	Barysz	55 $\frac{1}{4}$
Barysz , Ujazdy, Bachorz, Bachorcze	Dubiecko	7
Dubiecko , Bahice, Ruszelczyce, Krzywce, Wapowce, Kunkowce, San Fluss,	Przemyśl	62 $\frac{1}{4}$
	Gesamtentfernung	47 $\frac{1}{2}$
Przemyśl	Lemberg	6 $\frac{1}{2}$

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Lemberg	Brody	7
	Gesamtentfernung	61
Brody Österreichisch - Russische Grenze	Radziwilow , Russland	1

Routenteil Nr 49: Nördliche Seitenverbindung von Bielitz nach Pless in Preußen (1 ½ Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Bielitz , Schlesisch - Galizische Grenze, Biala Fluss, Biala, Biala Fluss, Galizische – Schlesische Grenze, Deutsch-Batzdorf, Dziedzitz, Weichsel Fluss, österreichisch – preußische Grenze)	Pless	1 ½

Routenteil Nr 50: Nördliche Seitenverbindung von Kenty nach Berun in Preußen (2 ¼ Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Kenty , Bielany	Oswiecim	1 ¼
Oswiecim in Galizien, Sola Fluss, österreichisch - preußische Grenze, Weichsel Fluss, Zbarzeg	Berun in Preußen	1
	Gesamtentfernung	2 ¼

Routenteil Nr 51: Nördliche Seitenverbindung von Wien nach Wieliczka (32 Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Wien	Izdebnik (siehe Route Nr 48 a.)	29
Izdebnik , Krzywacka	Mogilany	1
Mogilany , Borek	Podgórze	1
Podgórze , Prococim	Wieliczka	1
	Gesamtentfernung	32
Podgórze , Weichselfluss, österreichisch-polnische Grenze	Krakau	¼
Wieliczka , Tomaszkowice, Wola	Gdów	1
Bochnia , Chodonia, Raba Fluss	Niepolomice	1 ½

Routenteil Nr 52: Nördliche Seitenverbindung von Jaroslaw nach Tarnogród (3 Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Jaroslaw , San -Fluss, Nielipkowice, Monasterz	Sieniawa	1 ½
Sieniawa , Österreichisch – Russische Grenze, Wola, Rozaniecka	Tarnogród (Russisch-Polen)	1 ½
	Gesamtentfernung	3
Jaroslaw , Wisloka Fluss, Grodziska, Gillarowa	Leżaysk	2 ½
Sadowa Wyźnia , Osomla	Jaworów	1 ½

Routenteil Nr 53: Nördliche Seitenverbindung von Lemberg nach Tomaszów (6 ½ Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Lemberg, Zboisk, Grzybowice, Wielki , Doroszew, Kulikow , Soposzyn	Żółkiew	2
Żółkiew, Wola, Pily, Dobroszyn, Blala Fluss, Kamionka Fluss, Karaionka, Wołoska	Rawa Ruska	2
Rawa Ruska, Rata Fluss , Hrebenne, Potok, Lubica, österreichisch – russische Grenze, Zilka	Tomaszów (Russisch – Polen)	2 ½
	Gesamtentfernung	6 ½
Żółkiew, Bojaniec, Mostywielky, Sielec, Krystianpol, Dobraczyn, Zawisnie, Bug Fluss ,	Sokal	3 ½

Routenteil Nr 54: Östliche Seitenverbindung von Wien nach Czernowitz (71 ¾ Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Wien, Route Nr. 48 a.)	Lemberg	53 ¾
Lemberg, Route Nr. 55 a.)	Czernowitz	18
	Gesamtentfernung	71 ¾
Oder über Route Nr. 55 b.) über Tarnopol		20

Routenteil Nr 55: Östliche Seitenverbindung von Lemberg nach Czernowitz

a.) Über Halicz und Stanislawów (18 Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Lemberg, Sichów	Dawidów	1
Dawidów, Wodniki	Bobrka	1
Bobrka, Sokolowka	Strzeliska Nowa	1 ½
Strzeliska Nowa	Knihynicze	1
Knihynicze, Zagórze, Jawoze, Kopuszki, Nastaszczyn	Burstyn	1 ½
Burstyn, Dernianow , Dniester Fluss	Halicz	1 ½
	Gesamtentfernung	7 ½
Halicz, Cieszow, Jamnica, Pasieczna, Bystrica Fluss	Stanislau	2
Stanislau, Stanislau, Bystrica Fluss, Tyśmienica, Worona Fluss , Nadorozna	Tłumacz	1 ½
Tłumacz, Jezierzany	Chocimirz	1
Chocimirz, Obertyn, Bialohorowka, Winogrod, Gzcrniavva Fluss	Gwozdziec	1 ¾
Gwozdziec, Czerniawa Fluss, Kuluczkoce, Beleluia	Sniatyn	2
Sniatyn, Oroschin, Revakoutz, Luszán, Alt-Mamajestie, Pruth Fluss	Czernowitz	2 ¼
	Entfernung von Halicz	10 ½
	Gesamtentfernung	18
Anbindung der Briefsammelstellen		
Tarnopol, Sziachcince , Czerniechowce	Zbaraż	1 ½
Mikulińce, Sereth Fluss	Trembowla	1
Czernowitz, Zuren, österreichisch russische Grenze,	Mamornika in der Moldau	1 ½
Czortkow	Husiatyn	2 ¼

b.) Über Tarnopol und Czortkow (20 Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Lemberg, Unterbergen	Gaya	1 ½
Gaya, Peczenia, Kurowice	Podhajczyki	1
Podhajczyki	Olszanica	1
Olszanica, Jasionowce	Złoczów	1
Złoczów, Zarwanica , Płuhów	Zborów	1 ½
Zborów	Jezierna	1
Jezierna, Zagroble, Sereth Fluss	Tarnopol	1 ½
	Gesamtentfernung	8 ½
Tarnopol, Sereth. Fluss, Czartorya	Mikulińce	1 ½
Mikulińce, Sereth Fluss , Trembowla	Chorostkow	2
Chorostkow, der Tayna Bach, Kopyczyna, Oryszkowce,	Czortkow	1 ¾
Czortkow, Jagielnica, Murhawka	Tluste	1 ½
Tluste, Dzwiniacz	Zalesczyki	1 ¾
Zalesczyki, Dniester Fluss, Kadobestie	Kotzman	1 ½
Kotzman, Laschtiuwka, Alt-Mamajestie, Pruth Fluss	Czernowitz	1 ½
	Gesamtentfernung	20

Routenteil Nr 56: Östliche Seitenverbindung von Wien nach Brzeżany (59 ¾ Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Wien, Route Nr. 48 a.) über Myślenice Route	Lemberg	53 ¾
Lemberg, Route Nr. 57	Brzeżany	6
	Gesamtentfernung	59 ¾
Oder über Route Nr. 55 b.) über Tarnopol		20

Routenteil Nr 57: Östliche Seitenverbindung von Lemberg nach Brzeżany (6 Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Lemberg, Unterbergen	Gaya	1 ½
Gaya, Kurowice	Podhajczyki	1
Podhajczyki, Przemyslany	Meryszów	1 ¾
Meryszów, Brzuchowice, Lipa Fluss, Jauczyn, Blotnia, Narajów	Brzeżany	2 ¼
	Gesamtentfernung	6
Anbindung der Briefsammelstellen		
Strzeliska Nowa, Knihynicze, der Świrz Bach, Zagórze, der Lipa Bach	Rohatyn	1 ½
Knihynicze, der Świrz Bach, Zagórze, der Lipa Bach	Rohatyn	1
Bursztyn, Nastaszczyn , Kopuszky, Babuckow, Lippa Fluss,	Rohatyn	2 ½

Routenteil Nr 58: Östliche Seitenverbindung von Wien nach Czortków (70 Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Wien, Route Nr. 48 a.) über Myślenice Route	Lemberg	53 ¾
Lemberg, Route Nr. 55 a.)	Stanislau	9 ½
Stanislau, Route Nr. 59	Czortków	6 ¾
	Gesamtentfernung	70

Routenteil Nr 59: Östliche Seitenverbindung von Stanislau nach Czortków (6 $\frac{3}{4}$ Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Stanislau , Bystrica Fluss , Tyśmienica , Worona Fluss , Oleszów	Niżniów	2
Nizniow , Dniester Fluss, Komarówka, Korosciatyn, Koropiec Fluss	Monasterzyska	1 $\frac{1}{2}$
Monasterzyska , Barysz	Buczacz	1
Buczacz , Stripa Fluss, Dżuryń, Kalynowszczyzna	Czortków	2 $\frac{1}{4}$
	Gesamtentfernung	6 $\frac{3}{4}$

Routenteil Nr 60: Östliche Seitenverbindung von Chorostków nach Kamieniec Podolsky (7 Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Chorostków , der Tayna Bach , Nizborgnowy , Czabarowka	Husiatyn	2
Husiatyn , (Galizien) , österreichisch-russische Grenze, Podhorce Fluss, Czernierowce, der Zwaniec Bach, Zerdow	Kamieniec Podolsky	5
	Gesamtentfernung	7

Routenteil Nr 61: Östliche Seitenverbindung von Czernowitz nach Bistritz in Siebenbürgen (19 $\frac{1}{2}$ Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Czernowitz , Wirtshaus	Terescheny	1 $\frac{1}{2}$
Terescheny , Oprescheny , Sereth Fluss	Sereth	1 $\frac{1}{2}$
Sereth	Graniczistie	1 $\frac{1}{4}$
Graniczistie , Neu-Iskan, Suczawa Fluss	Suczawa	2
	Gesamtentfernung	6 $\frac{1}{4}$
Suczawa	Masanajesctie	1 $\frac{1}{2}$
Masanajesctie , Kerpukodrului	Gurahumora	1
Gurahumora , Moldau Fluss , Bukschoja , der Negrilasa Bach, Moldau Fluss, Moldawitza Fluss	Wama	1 $\frac{1}{4}$
Wama , Eisenau, Moldawa Fluss, Moldauisch-Kimpolung	Poschoritta	1 $\frac{1}{2}$
Poschoritta	Valie Puttny	1
Valie Puttny , Jakobeni, Bistritz Fluss	Watra Dorna	1 $\frac{1}{2}$
Watra Dorna , der Borna Bach, Dorna Kandreni , der Kosna Bach	Pojana Stampi	1 $\frac{1}{2}$
Pojana Stampi	Tyhutza	1 $\frac{1}{4}$
Tyhutza (Siebenbürgen), Maroscheny Tiha	Borgobrund	1 $\frac{1}{4}$
Borgobrund , Susseny, Mislosteny, Sosseney, Rucz, Jad-Alldorf	Bistritz	1 $\frac{1}{2}$
	Entfernung von Suczawa	13 $\frac{1}{4}$
	Gesamtentfernung	19 $\frac{1}{2}$
Suczawa , Suczawa Fluss, Burdurscheny, Saltsche, österreichisch – russische Grenze, Sereth Fluss, Wirtshaus	Bottuschan	2 $\frac{1}{2}$
Sereth , Onuphreu, Hadikfalva, Suczawa Fluss	Radauz	1 $\frac{1}{2}$

Routenteil Nr 62: Südliche Seitenverbindung von Wien nach Kolomea (69 Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Wien, über Route Nr. 48 a.) von Wien nach Lemberg über Myślenice	Lemberg	53 $\frac{3}{4}$
Lemberg, Route Nr. 55 a.)	Gwozdziec	13 $\frac{3}{4}$
Gwozdziec	Kolomea	1 $\frac{1}{2}$
	Gesamtentfernung	69
Sniatyn, Uscie, Wołczkowce, Czerniawa Fluss, der Turka Bach, Zablatow	Kolomea	2 $\frac{1}{2}$
Sniatyn, Kniaże, Tuczapy, Rybno, Stobódka	Kutty	3
Kutty, Czerniowka, der Rybnicza Bach, Kossow, der Pistynka Bach, Pistyn, Utrop, Stopczatow, Myszyn, Sopotow, Pruth Fluss	Kolomea	3 $\frac{1}{2}$
Stanislau, Bystrica Fluss, Pasieczna, Pawelcze, Maydan, der Iukawica Bach, der Lukew Bach, Beduarow, Wisloka, Loranica Fluss, Podhorsky, Siwka Fluss	Kalusch	2
Stanislau, Krechowce, Lysiec, Bohorodczany, Bystrica Fluss	Nadworna	2 $\frac{1}{2}$

Routenteil Nr 63: Südliche Seitenverbindung von Lemberg nach Stryj (4 $\frac{1}{2}$ Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Wien, über Route Nr. 48 a.) von Wien nach Lemberg über Myślenice	Lemberg	53 $\frac{3}{4}$
Lemberg, Route Nr. 55 a.)	Stryj	4 $\frac{1}{2}$
	Gesamtentfernung	58 $\frac{1}{4}$

Routenteil Nr 64: Südliche Seitenverbindung von Wien nach Kolomea (69 Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Lemberg, Ludwikówka, Wirtshaus	Derewacz	1 $\frac{1}{4}$
Derewacz, Krasow, Reichenbach, Lubiana	Mikolajow	1 $\frac{1}{4}$
Mikolajow, Rozwadów, Dniester Fluss, Wirtshaus, Wolica	Stryj	2
	Gesamtentfernung	4 $\frac{1}{2}$

Routenteil Nr 65: Südliche Seitenverbindung von Lemberg nach Drohobycz (7 $\frac{1}{2}$ Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Lemberg	Bartutowa	1
Bartutowa	Grudek	1
Grudek, Hodwyszna, Hozzany	Rudki	1 $\frac{1}{2}$
Rudki, Nowosiółki, Koniuszki	Sambor	2
Sambor, Dniester Fluss, Kadlowice, Szade, Ozimina, Bystrizyca Fluss, Nowoszyce, Bronica, Lisznia	Drohobycz	2
	Gesamtentfernung	7 $\frac{1}{2}$
Drohobycz, der Tiszmanicka Bach	Stryj	2 $\frac{1}{2}$
Sadowa Wyżnia, Dmytrowice, Miechalowice	Rudki	1 $\frac{1}{2}$
Przemysl, Nehrebka, Hermanowice, Zabłocie, Niżankowice, Wiar Fluss, Podmoysce, Hubice, Lacko	Dobromil	1 $\frac{1}{2}$

Routenteil Nr 66: Südliche Seitenverbindung von Przemysl nach Dukla (7 Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Przemysl , San Fluss, Kunkowce, Wapowce , Korytniki, Kaczywce , Ruszelczyce, Babice	Dubiecko	2
Dubiecko , Bachórzec , Bachorz, Ujazdy	Barysz	2
Barysz , der Brzozowa Bach, Domaradz ,	Jasienica	1
Jasienica , der Morwa Bach, Mieysce, Rowne, Jasiel Fluss	Dukla	2
	Gesamtentfernung	7
Jasienica , Domaradz, der Brzozowa Bach, Blizne, der Brzozowa Bach, Brzozow, der Brzozowa Bach, Grabownica, der Brzozowa Bach	Sanok	2 ¼

Routenteil Nr 67: Südliche Seitenverbindung von Dukla nach Sanok (2 ½ Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Dukla , Jasiel Fluss, Rowne, Rogí, Iwonicz, Klimkówka, Rymanów, der Morwa Bach, Besko, Wislok Fluss, Zarszyn, Nowosielce, Pisanowce	Sanok	2 ½
	Gesamtentfernung	2 ½
Dubiecko , Bachorcze, Bachorc, Dynów, San Fluss, Dombrowka, Wolocz, San Fluss, Dydnia	Sanok	2 ¼
Dukla , Jasiel Fluss , Rowne, Mieysce	Krosno	1 ½
Jasienica , der Morwa Bach	Krosno	1
Jasto , Jasiel Fluss, Szebnie, Moderówka, Jaczew, Turaszowka	Krosno	2

Routenteil Nr 68: Südliche Seitenverbindung von Pilsno nach Eperies in Ungarn (12 Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Pilsno , Wisloka Fluss , Kaminienica, Brzostek, Bukowa, Kolaczyce, Podzamcze, Jasiel Fluss	Jasto	2 ½
Jasto , Zolkow, Zarzecze, Gorzyce, Żmigród , Lysagora	Dukla	2
Dukla (Galizien), Trzciana, Tylawa, Barwinek, galizisch - ungarische Grenze	Also-Komarnik	2
Also-Komarnik (Ungarn), Ladomir , Felső-Szvidnik, Also-Orlik	Felső-Orlik	1 ½
Felső-Orlik , Also-Mirossa, Dubowo, Czigla, Zboro, Hoszszurel, Langenau	Bartfeld	1 ½
Bartfeld , der Lunkawicza Bach, Zababo, Hertneg, Ossilko, Halas, Geralth, Adamfolde	Ternye	1 ½
Ternye , Gergel	Eperies	1
	Gesamtentfernung	12
Rzeszów , Stobiernia, Nienadowka, Sokolow, Kamień	Nisko	4

Routenteil Nr 69: Südliche Seitenverbindung von Wien nach Neusandez (35 ¾ Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Wien über Route 48 a.)	Bochnia	32 ¾
Bochnia über Route 70	Neusandez	3
	Gesamtentfernung	12
Neusandez , (projektiert)	Jasto	
Neusandez , Paszyn	Grybow	1 ¼

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Grybow , Biala Bach, Szimbark, Ropa Fluss	Gorlice	1 ¼
Gorlice , Ropa Fluss , Biecz, Lisowek, Siedliska, Ropa Fluss, Wisloka Fluss	Jasło	2
	Gesamtentfernung	4 ½

Routenteil Nr 70: Südliche Seitenverbindung von Bochnia nach Neusandez (3 Posten)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Bochnia , Wisnicz, Lipnica	Iwkowa	1 ½
Iwkowa , Jakubkowice , der Lososzyna Bach, Tegoborze, Dunajec Fluss	Neusandez	1 ½
	Gesamtentfernung	3
Wojnicz , Dunajec Fluss, Zakluczyn, Filipowice, Dunajec Fluss , Czchów, Jakubkowice, Tekoborze, Dunajec Fluss)	Neusandec	3
Friedek , Dobrau, Woikowitz, Ober-Toschonowitz, Hnoynik, Niebory, Osa Fluss	Wendrin	1 ½

Routenteil Nr 70a: Neue Poststraße von Wien über Brünn, Olmütz, Bielitz, Sanok und Sambor nach Lemberg (55 ¼ Posten). (Neue Poststraße zwischen Wien und Lemberg, eigentlich von Bielitz angefangen bis Sambor, wahrscheinlich im Jahre 1831 oder 1832 mit Poststationen versehen.)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Wien Route 48 a.)	Bielitz	24 ½
Bielitz , Biala Fluss, Schlesisch - Galizische Grenze, Biala, Wilkowice, Sola Fluss	Seypusch	1 ½
Seypusch , Oczków	Las	1 ½
Las , Kuków	Sucha	¾
Sucha , Skawa Fluss, Makow, Skawa Fluss, Juszczina, Skawa Fluss, Osielec	Jordanów	1 ½
Jordanów , Rabanizsza, Raba Fluss	Mszana Dolna	1 ½
Mszana Dolna , Gruszowice	Limanow	2
Limanow , Kanino , Biczycze, Poprad Fluss	Neusandez	1 ½
	Entfernung von Bielitz	10 ¼
	Gesamtentfernung	34 ¾
Neusandez , Paszyn	Grybów	1 ¼
Grybów , Szymbark, Ropa Fluss	Gorlice	1 ¼
Gorlice , Ropa Fluss, Biecz, Lisowek, Siedliska, Ropa Fluss, Wisloka Fluss	Jasło	2
	Entfernung von Neusandez	4 ½
	Gesamtentfernung	39 ¼
Jasło , Josiel Fluss, Szebnie, Moderówka, Jaszczew, Turaszowka	Krosno	1 ½
Krosno , Mieysce, Klimkówka	Rymanów	1
Rymanów , Morwa Bach, Resko, Wisloka Fluss, Zarszyn, Nowosielce, Pisarowce	Sanok	1 ¾
	Entfernung von Jasło	4 ¼
	Gesamtentfernung	43 ½
Sanok , Zahntin, Oslawa Fluss, Postolow, San Fluss	Lisko	1
Lisko , Olszanica , Stefkowa, Ustianowa	Ustrzyki	1 ½
Ustrzyki , Berehy, Smolnica, Starzawa	Chyrów	1
Chyrów , Berezow, Starasol	Smolinka Gora	1 ¾

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Smolinka Gora , Torezynowice, Waniowice	Sambor	1
	Entfernung von Sanok	6 ¼
	Gesamtentfernung	49 ¾
Sambor , Dniester Fluss, Koninszki	Rudki	2
Rudki , Hodwyszna	Grudek	1 ½
Grudek	Bartutow	1
Bartutow	Lemberg	1
	Entfernung von Sambor	5 ½
	Gesamtentfernung	55 ¼

Routenteil Nr 70b: Von Wien über Brünn, Olmütz, Bielitz, Sanok, Stryj und Stanislawów, Nadworna nach Czernowitz (70 ½ Posten). (Projektierte Poststraße zwischen Wien und Czernowitz, eigentlich von Bielitz bis Sambor, und von da bis Stanislawów, wahrscheinlich im Jahre 1831 oder 1832 mit Poststationen versehen.)

Von	Bis	Entfernung (Posten)
Wien Route 48 a.)	Bielitz	24 ½
Bielitz , Route Nr. 70 a.)	Sambor	25 ¼
Sambor , Dniester Fluss, Radlowice, Szade, Ozimina, Bysirzica Fluss	Bronica	1 ¼
Bronica , Lisznia	Drohobycz	1
Drohobycz , Poczaiowice , Niezachow	Stryj	1 ¾
	Entfernung von Sambor	4
	Gesamtentfernung	53 ¾
Stryj , Stry Fluss, Falisz, Stankow, Morzyn, Brzaska Fluss	Polechow	1 ½
Polechow , Swica Fluss	Dolina	1
Dolina , Krechowice, Holyn, Puylo,	Kalusz	1 ¾
Kalusz , Podhorki, Somnica Fluss, Wistoka	Bednarów	1
Bednarów , Lukawica Bach, Maydan, Powelcze, Pasieczna, Bystrica Fluss	Stanislawów	1 ¼
	Entfernung von Stryj	6 ½
	Gesamtentfernung	60 ¼
Stanislawów , Lysiec	Bohorodczan	1
Bohorodczan , Bystrica Fluss	Nadworna	1 ½
Nadworna , Loiowa, Szebilowka, Dobrotów	Laczin	1 ½
Laczin , Sadszawka , Iwanowce, Szeparowce	Kolomea	1 ½
Kolomea	Zabłotow	1
Zabłotow , Turkabach , Czerniawa Fluss , Wolczkowce, Uscie	Sniatyn	1 ½
Sniatyn , Oroschen, Rewakoutz, Alt-Mamajestie, Pruth Fluss	Czernowitz	2 ¼
	Entfernung von Stanislawów	10 ¼
	Gesamtentfernung	70 ½

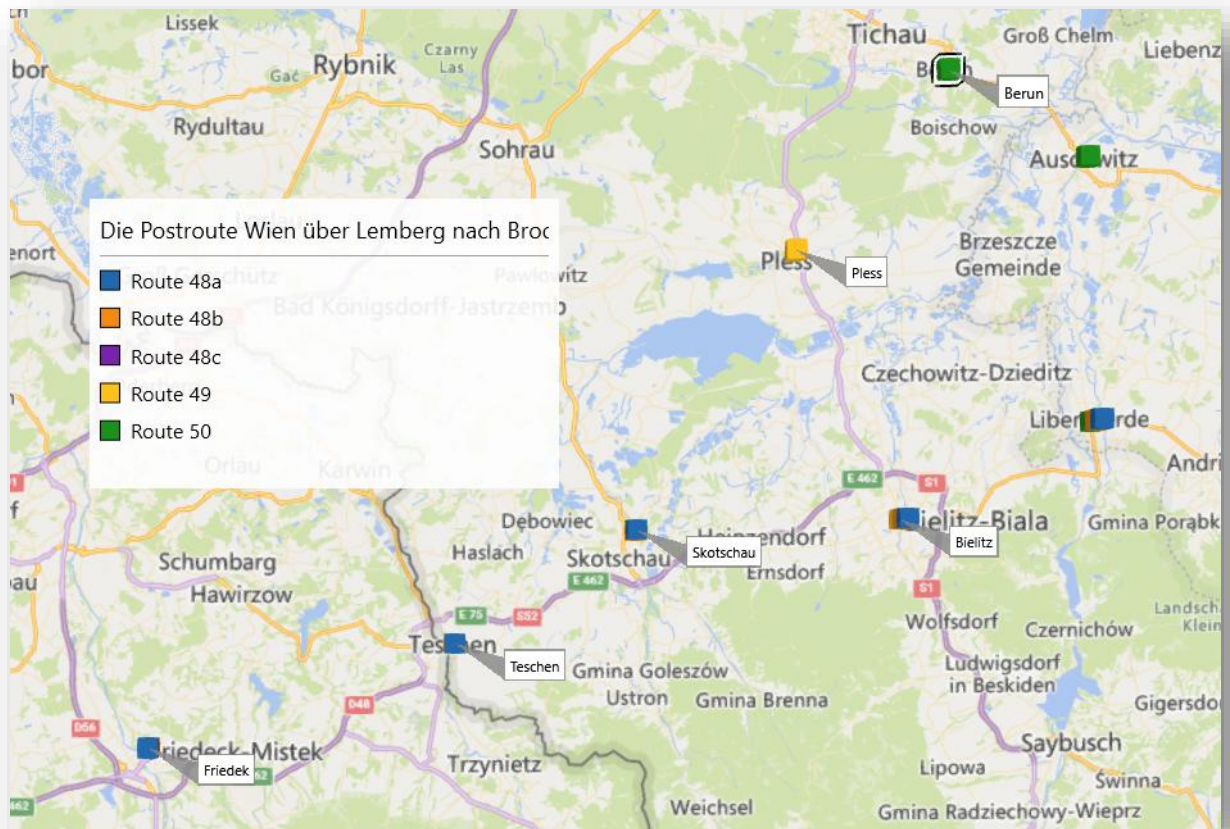


Abbildung 13 Routenausschnitt für Österreichisch Schlesien

Die obige Karte zeigt, dass die Postroute Wien über Lemberg nach Brody für Österreichisch – Schlesien nur eine Durchgangsrouten war mit den Halten in Friedek, Teschen, Skotschau und Bielitz. Die Weiterverteilung erfolgt von hier aus über die bereits beschriebene Brünn – Troppauer Route, die sich deutlich besser über Österreichisch – Schlesien verzweigte. An 1856 war dann die erste durchgehend über österreichischen Grund verlaufende Eisenbahnlinie von Wien nach Krakau fertig. Die war wohl auch das Ende der Postrouten, da die Eisenbahn deutlich schneller war.

Kreis	Ortschaft	Land	Provinz	Eröffn.	Periode
Freudenthal	Horní Benešov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	15.10.1838	1800-1850
Bielitz (Stadt)	Bielsko-Biała	Polen	Kreisfreie Stadt	01.01.1744	1700-1799
Troppau (Umgebung)	Deštné	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1748	1700-1799
Freudenthal	Andělská Hora	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.04.1841	1800-1850
Troppau (Umgebung)	Háj ve Slezsku	Tschechien	Moravskoslezský kraj	07.05.1859	1851-1866
Freistadt	Fryštát	Tschechien	Moravskoslezský kraj	15.02.1845	1800-1850
Freiwalddau	Jeseník	Tschechien	Olomoucký kraj	01.09.1838	1800-1850
Freudenthal	Bruntál	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.09.1749	1700-1799
Freiwalddau	Žulová	Tschechien	Olomoucký kraj	01.06.1849	1800-1850
Friedek	Frýdek-Místek	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1785	1700-1799
Wagstadt	Velká Polom	Tschechien	Moravskoslezský kraj	20.07.1750	1700-1799
Jägerndorf	Osohlaha	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1835	1800-1850
Teschen	Jablunkov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1677	1600-1699
Jägerndorf	Krnov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1663	1600-1699
Freiwalddau	Javorník	Tschechien	Olomoucký kraj	01.08.1839	1800-1850
Freudenthal	Karlova Studánka	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.08.1850	1800-1850
Freudenthal	Malá Morávka	Tschechien	Moravskoslezský kraj	07.05.1859	1851-1866
Freudenthal	Malé Heraltice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.09.1852	1851-1866
Wagstadt	Klimkovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.08.1850	1800-1850
Jägerndorf	Liptaň	Tschechien	Moravskoslezský kraj	16.02.1865	1851-1866
Freiwalddau	Lipová-lázně	Tschechien	Olomoucký kraj	01.12.1866	1851-1866
Teschen	Horní Bludovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1785	1700-1799
Jägerndorf	Dolní Holčovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	15.05.1863	1851-1866
Freiwalddau	Mikulovice	Tschechien	Olomoucký kraj	16.09.1865	1851-1866
Freistadt	Bohumín	Tschechien	Moravskoslezský kraj	15.02.1850	1800-1850
Freistadt	Bohumín	Tschechien	Moravskoslezský kraj	29.01.1704	1700-1799
Troppau (Umgebung)	Odry	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1836	1800-1850
Jägerndorf	Město Albrechtice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1828	1800-1850
Wagstadt	Svinov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1851	1851-1866
Bielitz (Umgebung)	Strumień	Polen	Powiat Cieszyn	01.02.1841	1800-1850
Bielitz (Umgebung)	Skoczów	Polen	Powiat Cieszyn	01.01.1750	1700-1799
Wagstadt	Studénka	Tschechien	Moravskoslezský kraj	16.09.1855	1851-1866
Teschen	Cieszyn	Polen	Powiat Cieszyn	01.01.1655	1600-1699
Troppau (Stadt)	Opava	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1628	1600-1699
Bielitz (Umgebung)	Ustroń	Polen	Powiat Cieszyn	01.12.1856	1851-1866
Wagstadt	Bílovec	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.09.1839	1800-1850
Freiwalddau	Vidnava	Tschechien	Olomoucký kraj	01.01.1787	1700-1799
Teschen	Vendryně	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1799	1700-1799
Troppau (Umgebung)	Vítkov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.02.1841	1800-1850
Freudenthal	Vrbno pod Pradědem	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1749	1700-1799
Wagstadt	Pustá Polom	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.08.1865	1851-1866
Freiwalddau	Zlaté Hory	Tschechien	Olomoucký kraj	01.01.1651	1600-1699

Briefe in dieser Zeit waren in der Regel gestempelt und frankiert mit den ersten Ausgaben der k. k. Post, ausgenommen waren „ex Offo“ – Briefsachen und andere juristische Briefsachen.

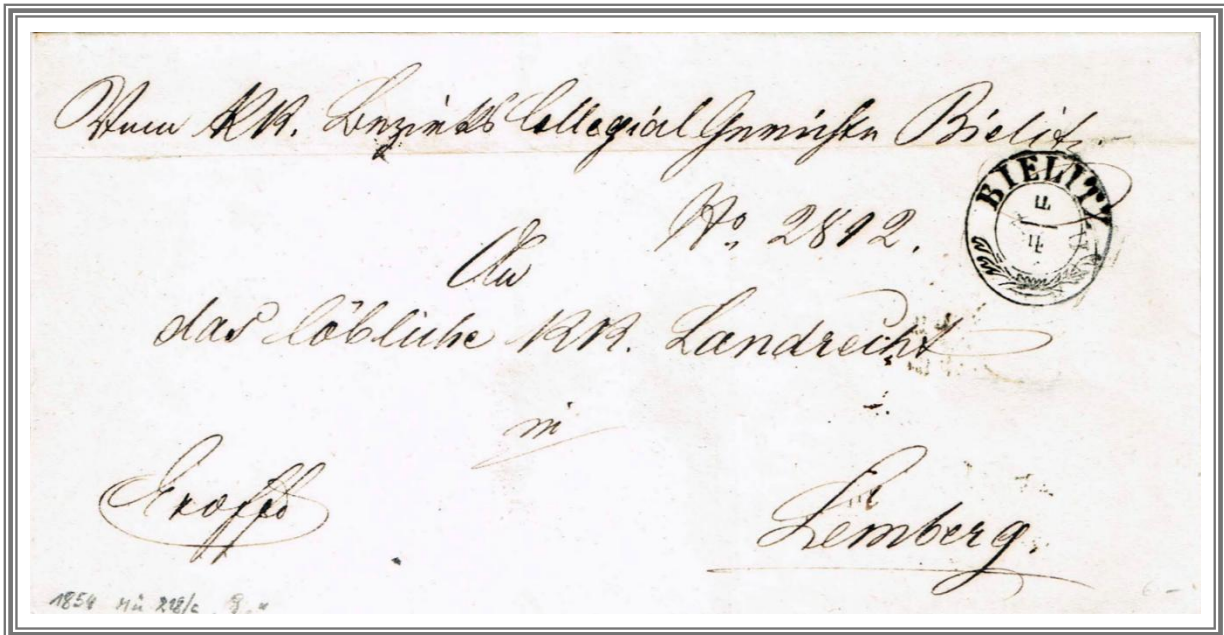


Abbildung 16 Beleg gelaufen von Bielitz nach Hernals. Der Brief wurde aufgegeben am 17. Mai in Bielitz und war schon am 18. Mai in Wien. Der Brief wurde frankiert mit 15 Kreuzern (ANK Nr. 15). Entwertet mit Kreisstempel in Antiqua ohne Jahreszahl nach W. Klein



Abbildung 15 Briefhülle gelaufen vom K.K. Bezirks - Collegial Gerichte Bielitz an das „löbliche K.K. Landrecht“ (4. April 1854) in Lemberg. 3 Entwertet mit Zweikreisstempel Bielitz ohne Jahreszahl mit Verzierung unten. Der Brief stammt aus dem Jahre 1854

Die ersten Briefmarken-Ausgaben von Österreich



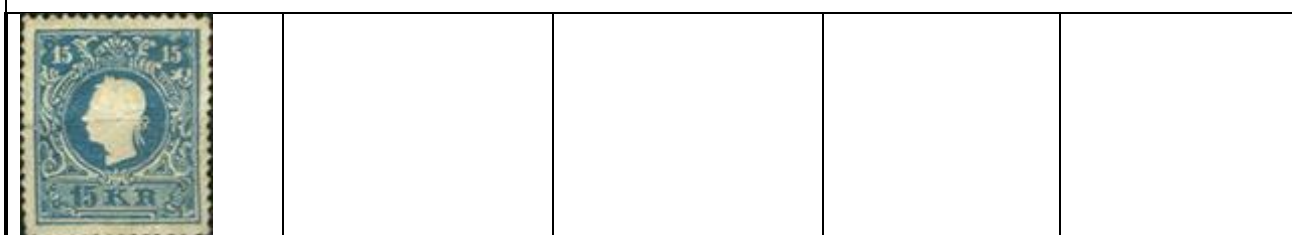
Satz 1: Michel Nr. 1 – 5: 1850, 1. Juni/1854. Freimarken: Wappenzeichnung. Bdr. (8x8+4 Andreaskreuze); X = Handpapier mit Bogen-Wz. 1, Y = Maschinenpapier oWz.; .



Satz 2: Michel Nr. 6 – 8: 1851, 1. Jan. Zeitungsmarken: Merkurkopf. Bdr.; Maschinenpapier.



Satz 3: Michel Nr. 9: 1856, 21. März. Zeitungsmarke: Merkurkopf. Michel Nr. 7 in Farbänderung; Bdr.; .



Satz 4: Michel Nr. 10-15: 1858, 1. Nov./1859. Freimarken: Kaiser Franz Joseph. Präge-Bdr.; gez. Ks 14 1/2



Satz 5: Michel Nr. 16-17: 1858, 1. Nov./1859. Zeitungsmarken: Kaiser Franz Joseph. Präge-Bdr.



Satz 6: Michel Nr. 18-22: 1860, Dez./1861. Freimarken: Kaiser Franz Joseph. Präge-Bdr.; gez. Ks 14 ½



Satz 7: Michel Nr. 23: 1861. Zeitungsmarke: Kaiser Franz Joseph. Präge-Bdr.; .



Satz 8: Michel Nr. 24-28: 1863, 1. Juli. Freimarken: Doppeladler. Präge-Bdr.; eng gez. Ks 14.



Satz 9: Michel Nr. 29: 1863. Zeitungsmarke: Doppeladler. Präge-Bdr.; zuerst ohne, ab Mitte 1864 mit Bogen-Wz. „ZEITUNGS-MARKEN“ (24 mm hohe Buchstaben); .

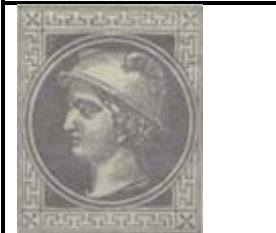


Satz 10: Michel Nr. 30-34: 1863/64. Freimarken: Doppeladler. Präge-Bdr.; zuerst ohne, ab Mitte 1864 mit Wz. BRIEFMARKEN; weit gez. Ks 9 ½





Satz 11: Michel Nr. 35-41: 1867, 1. Juni/1. Sept. Freimarken: Kaiser Franz Joseph. Bdr.; Bogen-Wz. BRIEFMARKEN; verschieden gez.



Satz 12: Michel Nr. 42: 1867, 1. Juni. Zeitungsmarke: Merkurkopf. Bdr. in 4 Typen; Bogen-Wz. „ZEITUNGSMARKEN“; .

Die Stempel der Zeit

In der Zeit bis 1850 herrschten individuelle Stempel vor, im wesentlichen Oval-Stempel mit und ohne Verzierungen und Textstempel. In der Periode zwischen 1850 und 1867 setzte sich der Trend fort. Es tauchen aber auch die ersten Standardstempel wie Kreisstempel (oftmals noch ohne Jahreszahl) und Doppelkreisstempel auf, die teilweise bis zum Ende der Donaumonarchie im Einsatz waren. Die Schriftart war oftmals noch Antiqua.



Die Ortsnamen existierten zu dieser Zeit meistens nur in Deutsch. Jahreszahlen waren nur selten vorhanden.

Die Zeit bis zum Jahre 1899

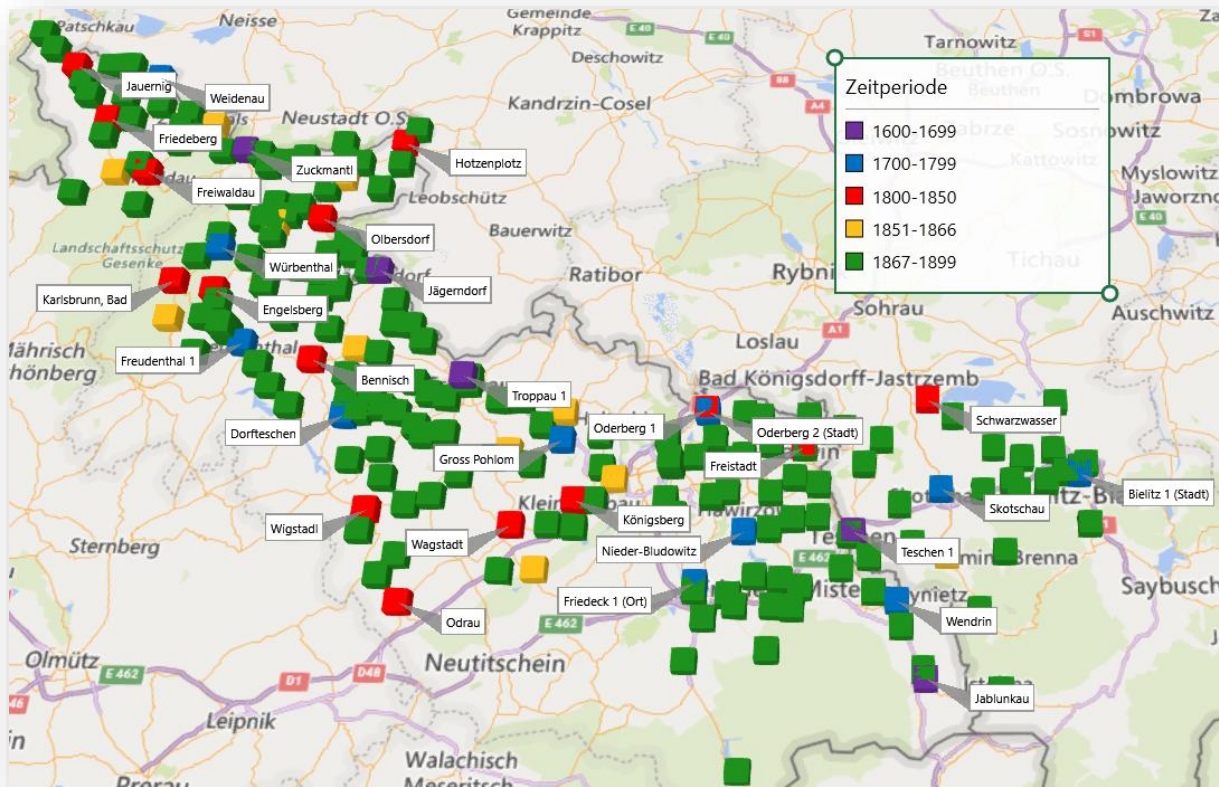
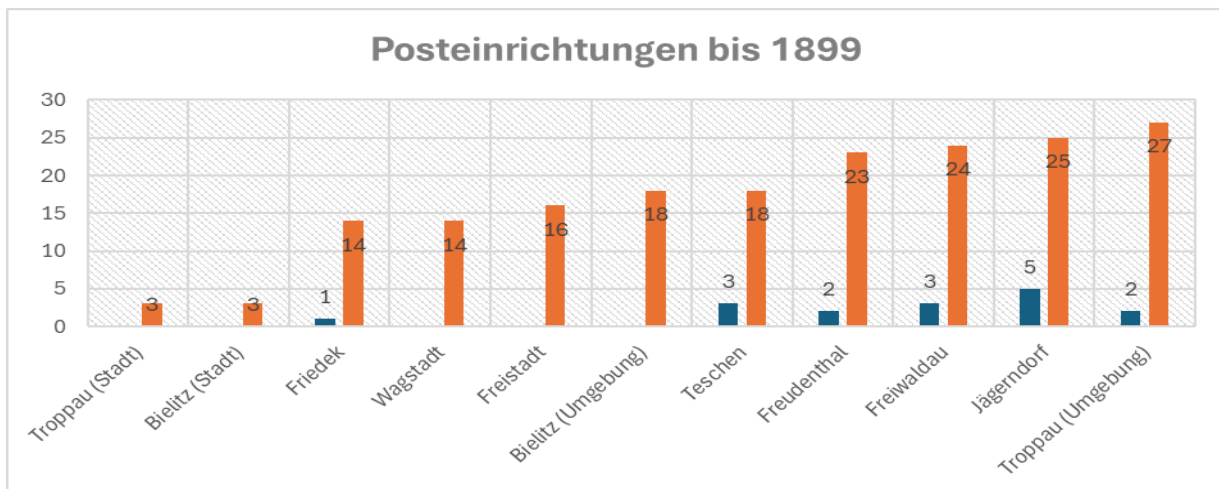


Abbildung 17 Verteilung der Postämter im Jahr 1899



In der Zeit von 1867 – 1899 wurden weitere 143 Postämter eröffnet. Erstmals tauchen auch die sogenannten Postablagestellen (16) auf, welche Erweiterungen von bestehenden Postämter waren. Sie sind zu vergleichen mit den Landpoststellen² in

² Landpost (auch Landposten, Landpostdienst und Landverkräftung genannt) umfasste die Zuführung der Postsendungen an Bewohner auf dem Lande in Orten ohne Postanstalt und die Einsammlung der von ihnen auszuliefernden Postsendungen durch Landzusteller und Posthilfsstellen. Stempelabdrucke von Posthilfsstellen werden von Philatelisten als „Landpoststempel“ bezeichnet.

Deutschland. Die ersten Postablagestellen wurden 1891 eröffnet. Teilweise waren diese Postämter nur Saison-abhängig geöffnet.

Somit gab es im Jahre 1899 nun 201 Postämter und Postablagestellen in Österreichisch-Schlesien, von denen 16 Postablagestellen waren.

Die Verteilung der Postämter und Postablagestellen je Bezirkshauptmannschaft war wie folgt, (x + y) mit x = Anzahl Postämter und y = Anzahl Postablagestellen:

Troppau Umgebung(27+2), Jägerndorf (25+5), Freiwaldau (24+3), Freudenthal (23+2), Teschen (18+3), Bielitz Umgebung (18+0), Freistadt (16+0), Friedek (14+1), Wagstadt (14+0).

Für die autonomen Städte war die Verteilung wie folgt: Bielitz (3+0), Troppau (3+0). Unten eine Tabelle aller Postämter und Postablagestellen bis 1899.

Kreis	Ortschaft	Land	Provinz	Eröffn.	Periode
Freudenthal	Stará Rudná	Tschechien	Moravskoslezský kraj	17.06.1893	1867-1899
Bielitz (Umgebung)	Stare Bielsko (Bielsko--Biata)	Polen	Powiat Cieszyn	16.05.1894	1867-1899
Friedek	Staré Hamry	Tschechien	Moravskoslezský kraj	19.06.1894	1867-1899
Freudenthal	Karlovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	31.08.1869	1867-1899
Freiwaldau	Stará Červená Voda	Tschechien	Olomoucký kraj	18.12.1872	1867-1899
Freudenthal	Staré Město / Bruntal	Tschechien	Moravskoslezský kraj	15.04.1893	1867-1899
Freiwaldau	Bernartice	Tschechien	Olomoucký kraj	06.12.1872	1867-1899
Friedek	Baška	Tschechien	Moravskoslezský kraj	19.02.1890	1867-1899
Jägerndorf	Bartultovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	31.10.1869	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Benkovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.11.1899	1867-1899
Freudenthal	Horní Benešov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	15.10.1838	1800-1850
Bielitz (Stadt)	Bielsko-Biata	Polen	Kreisfreie Stadt	01.01.1744	1700-1799
Bielitz (Stadt)	Dworzec Bielsko-Biata	Polen	Powiat Cieszyn	01.01.1869	1867-1899
Bielitz (Stadt)	Bielsko-Biata	Polen	Powiat Cieszyn	15.10.1884	1867-1899
Freiwaldau	Biskupská kupa	Tschechien	Olomoucký kraj	01.01.1896	1867-1899
Bielitz (Umgebung)	Bystra	Polen	Powiat Cieszyn	27.09.1899	1867-1899
Teschen	Bystřice nad Olší	Tschechien	Moravskoslezský kraj	16.10.1877	1867-1899
Jägerndorf	Brantice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	21.03.1873	1867-1899
Jägerndorf	Brumovice u Opavy	Tschechien	Moravskoslezský kraj	19.01.1893	1867-1899
Freudenthal	Široká Niva	Tschechien	Moravskoslezský kraj	06.11.1870	1867-1899
Bielitz (Umgebung)	Brenna, Polen	Polen	Powiat Cieszyn	18.12.1872	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Březová u Vítkova	Tschechien	Moravskoslezský kraj	20.08.1870	1867-1899
Wagstadt	Bravantice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	19.01.1897	1867-1899
Teschen	Komorní Lhotka	Tschechien	Moravskoslezský kraj	28.10.1869	1867-1899
Bielitz (Umgebung)	Chybie	Polen	Powiat Cieszyn	19.07.1869	1867-1899
Freistadt	Dolní Lutyně	Tschechien	Moravskoslezský kraj	22.06.1869	1867-1899
Wagstadt	Děhylov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	14.07.1869	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Větrkovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.02.1891	1867-1899
Freistadt	Dětmarovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	17.11.1895	1867-1899

Kreis	Ortschaft	Land	Provinz	Eröffn.	Periode
Teschen	Dobracice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.02.1894	1867-1899
Friedek	Dobrá	Tschechien	Moravskoslezský kraj	09.03.1870	1867-1899
Freistadt	Doubrava u Orlové	Tschechien	Moravskoslezský kraj	14.05.1895	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Véska, Odry-	Tschechien	Moravskoslezský kraj	15.12.1869	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Deštné	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1748	1700-1799
Bielitz (Umgebung)	Czechowice-Dziedzice	Polen	Powiat Cieszyn	20.07.1869	1867-1899
Freudenthal	Jakartovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	20.10.1898	1867-1899
Freudenthal	Mnichov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	23.09.1892	1867-1899
Freiwaldau	Ondřejovice	Tschechien	Olomoucký kraj	17.7.1894	1867-1899
Freudenthal	Andělská Hora	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.04.1841	1800-1850
Bielitz (Umgebung)	Jaworze, Powiat Cieszyn	Polen	Powiat Cieszyn	31.10.1869	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Háj ve Slezsku	Tschechien	Moravskoslezský kraj	07.05.1859	1851-1866
Freudenthal	Svobodné Heřmanice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	17.08.1872	1867-1899
Freistadt	Fryštát	Tschechien	Moravskoslezský kraj	15.02.1845	1800-1850
Freiwaldau	Jeseník	Tschechien	Olomoucký kraj	01.09.1838	1800-1850
Freudenthal	Bruntál	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.09.1749	1700-1799
Freiwaldau	Žulová	Tschechien	Olomoucký kraj	01.06.1849	1800-1850
Friedek	Frýdek-Místek	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1785	1700-1799
Friedek	Frýdek-Místek	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1889	1867-1899
Jägerndorf	Bohušov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	20.07.1869	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Hlavnice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	17.02.1893	1867-1899
Bielitz (Umgebung)	Goeszów	Polen	Powiat Cieszyn	30.08.1869	1867-1899
Jägerndorf	Hošťálkovy	Tschechien	Moravskoslezský kraj	24.11.1889	1867-1899
Freiwaldau	Lázně Jeseník	Tschechien	Olomoucký kraj	29.05.1874	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Hrádek	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.07.1867	1867-1899
Freiwaldau	Hradec u Jeseníka	Tschechien	Olomoucký kraj	18.08.1893	1867-1899
Bielitz (Umgebung)	Grodziec	Polen	Powiat Cieszyn	25.05.1892	1867-1899
Freudenthal	Velké Heraltice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	29.07.1870	1867-1899
Freistadt	Kończyce Wielkie	Polen	Powiat Cieszyn	22.03.1899	1867-1899
Wagstadt	Velká Polom	Tschechien	Moravskoslezský kraj	20.07.1750	1700-1799
Jägerndorf	Radim	Tschechien	Moravskoslezský kraj	10.03.1890	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Klokočov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	17.07.1895	1867-1899
Freiwaldau	Velké Kunětice	Tschechien	Olomoucký kraj	07.10.1869	1867-1899
Friedek	Velké Kunčice u Moravské Ostravy	Tschechien	Moravskoslezský kraj	19.04.1870	1867-1899
Jägerndorf	Hejnov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	16.09.1891	1867-1899
Bielitz (Umgebung)	Gmina Jasienica	Polen	Powiat Cieszyn	05.08.1869	1867-1899
Jägerndorf	Hynčice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	19.10.1872	1867-1899
Jägerndorf	Jindřichov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	31.08.1869	1867-1899
Freiwaldau	Heřmanovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	12.04.1869	1867-1899
Teschen	Hnojník	Tschechien	Moravskoslezský kraj	04.03.1891	1867-1899
Jägerndorf	Osoblaha	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1835	1800-1850

Kreis	Ortschaft	Land	Provinz	Eröffn.	Periode
Troppau (Umgebung)	Hrabyně	Tschechien	Moravskoslezský kraj	14.07.1869	1867-1899
Friedek	Hrušov (Ostrava)	Tschechien	Moravskoslezský kraj	22.06.1869	1867-1899
Teschen	Istebna	Polen	Powiat Cieszyn	12.09.1872	1867-1899
Teschen	Jablunkov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1677	1600-1699
Jägerndorf	Krnov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1663	1600-1699
Jägerndorf	Krnov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	31.03.1875	1867-1899
Freiwaldau	Javorník	Tschechien	Olomoucký kraj	01.08.1839	1800-1850
Troppau (Umgebung)	Jakubčovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	17.01.1894	1867-1899
Jägerndorf	Janov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	31.08.1869	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Jánské Koupele	Tschechien	Moravskoslezský kraj	20.08.1897	1867-1899
Freiwaldau	Kobylá nad Vidnavkou	Tschechien	Olomoucký kraj	13.10.1885	1867-1899
Jägerndorf	Komora	Tschechien	Moravskoslezský kraj	21.07.1895	1867-1899
Freudenthal	Karlova Studánka	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.08.1850	1800-1850
Freistadt	Karviná	Tschechien	Moravskoslezský kraj	04.02.1869	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Opava - Kateřinky	Tschechien	Moravskoslezský kraj	26.12.1870	1867-1899
Wagstadt	Kyjovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	16.08.1895	1867-1899
Freudenthal	Malá Morávka	Tschechien	Moravskoslezský kraj	07.05.1859	1851-1866
Freudenthal	Malé Heraltice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.09.1852	1851-1866
Jägerndorf	Krásné Loučky	Tschechien	Moravskoslezský kraj	26.07.1869	1867-1899
Jägerndorf	Chomýž / Krnov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	23.06.1891	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Komarov ve Sleszku	Tschechien	Moravskoslezský kraj	15.12.1869	1867-1899
Wagstadt	Klimkovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.08.1850	1800-1850
Teschen	Chotěbuz	Tschechien	Moravskoslezský kraj	20.01.1898	1867-1899
Jägerndorf	Krasov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	22.09.1877	1867-1899
Jägerndorf	Spálené	Tschechien	Moravskoslezský kraj	31.10.1885	1867-1899
Freudenthal	Dlouhá Stráň	Tschechien	Moravskoslezský kraj	05.08.1892	1867-1899
Jägerndorf	Dlouhá Voda	Tschechien	Moravskoslezský kraj	19.10.1872	1867-1899
Freistadt	Lazy / Orlova	Tschechien	Moravskoslezský kraj	25.08.1898	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Litultovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	05.12.1867	1867-1899
Freudenthal	Lichnov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	22.06.1869	1867-1899
Freudenthal	Světlá Hora	Tschechien	Moravskoslezský kraj	13.03.1872	1867-1899
Jägerndorf	Liptaň	Tschechien	Moravskoslezský kraj	16.02.1865	1851-1866
Jägerndorf	Úvalno	Tschechien	Moravskoslezský kraj	18.06.1869	1867-1899
Bielitz (Umgebung)	Wapienica (Bielsko--Biata)	Polen	Powiat Cieszyn	17.01.1894	1867-1899
Freistadt	Louky nad Olší	Tschechien	Moravskoslezský kraj	31.10.1899	1867-1899
Freudenthal	Ludvíkov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	24.07.1892	1867-1899
Jägerndorf	Dívčí Hrad	Tschechien	Moravskoslezský kraj	19.07.1869	1867-1899
Bielitz (Umgebung)	Mazańcowice	Polen	Powiat Cieszyn	20.07.1869	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Melč	Tschechien	Moravskoslezský kraj	22.11.1867	1867-1899
Friedek	Michálkovice, Stadtteil von Ostrava	Tschechien	Moravskoslezský kraj	17.02.1896	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Mladecko	Tschechien	Moravskoslezský kraj	17.1.1894	1867-1899

Kreis	Ortschaft	Land	Provinz	Eröffn.	Periode
Teschen	Návsí	Tschechien	Moravskoslezský kraj	25.11.1898	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Neplachovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	16.02.1895	1867-1899
Freudenthal	Nová Véska	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.03.1884	1867-1899
Freudenthal	Nové Heřminovy	Tschechien	Moravskoslezský kraj	20.07.1869	1867-1899
Freiwaldau	Lipová-lázně	Tschechien	Olomoucký kraj	01.12.1866	1851-1866
Teschen	Horní Bludovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1785	1700-1799
Jägerndorf	Dolní Holčovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	15.05.1863	1851-1866
Teschen	Dolní Těrlicko	Tschechien	Moravskoslezský kraj	31.10.1869	1867-1899
Freiwaldau	Mikulovice	Tschechien	Olomoucký kraj	16.09.1865	1851-1866
Friedek	Nošovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	16.06.1890	1867-1899
Teschen	Horní Domaslavice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	04.03.1891	1867-1899
Freiwaldau	Horní Hoštice	Tschechien	Olomoucký kraj	11.11.1891	1867-1899
Freiwaldau	Horní Heřmanice, Bernatice u Javorníka	Tschechien	Olomoucký kraj	20.05.1898	1867-1899
Bielitz (Umgebung)	Międzyrzecz Górne	Polen	Powiat Cieszyn	31.10.1869	1867-1899
Freiwaldau	Domašov	Tschechien	Olomoucký kraj	30.06.1869	1867-1899
Teschen	Horní Těrlicko	Tschechien	Moravskoslezský kraj	16.10.1897	1867-1899
Teschen	Horní Tošanovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	15.02.1881	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Hroní Vikstejn	Tschechien	Moravskoslezský kraj	19.10.1893	1867-1899
Freudenthal	Václavov u Bruntálu	Tschechien	Moravskoslezský kraj	28.10.1869	1867-1899
Freistadt	Horní Suchá	Tschechien	Moravskoslezský kraj	22.12.1869	1867-1899
Freistadt	Bohumín	Tschechien	Moravskoslezský kraj	15.02.1850	1800-1850
Freistadt	Bohumín	Tschechien	Moravskoslezský kraj	29.01.1704	1700-1799
Troppau (Umgebung)	Odry	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1836	1800-1850
Teschen	Ogrodzona	Polen	Powiat Cieszyn	31.01.1871	1867-1899
Jägerndorf	Město Albrechtice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1828	1800-1850
Freistadt	Orlová	Tschechien	Moravskoslezský kraj	21.02.1869	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Otice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	20.03.1895	1867-1899
Jägerndorf	Petrovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	25.05.1892	1867-1899
Freistadt	Petrovice u Karviné	Tschechien	Moravskoslezský kraj	14.07.1869	1867-1899
Wagstadt	Pustějov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	23.07.1870	1867-1899
Jägerndorf	Pitárné	Tschechien	Moravskoslezský kraj	21.10.1890	1867-1899
Wagstadt	Polanka nad Odrou	Tschechien	Moravskoslezský kraj	19.06.1894	1867-1899
Friedek	Slezská Ostrava	Tschechien	Moravskoslezský kraj	31.07.1884	1867-1899
Friedek	Slezská Ostrava	Tschechien	Moravskoslezský kraj	31.07.1884	1867-1899
Wagstadt	Ostrava-Poruba	Tschechien	Moravskoslezský kraj	20.04.1898	1867-1899
Friedek	Pražmo	Tschechien	Moravskoslezský kraj	31.08.1871	1867-1899
Bielitz (Umgebung)	Pruchna	Polen	Powiat Cieszyn	20.07.1869	1867-1899
Teschen	Puńców	Polen	Powiat Cieszyn	16.02.1895	1867-1899
Freudenthal	Razová	Tschechien	Moravskoslezský kraj	08.02.1870	1867-1899
Friedek	Radvanice, Sleszko	Tschechien	Moravskoslezský kraj	17.05.1895	1867-1899
Freiwaldau	Ramzová, Místní Ostružná	Tschechien	Olomoucký kraj	26.04.1894	1867-1899
Friedek	Ratimov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	22.05.1891	1867-1899

Kreis	Ortschaft	Land	Provinz	Eröffn.	Periode
Freistadt	Rychvald	Tschechien	Moravskoslezský kraj	04.07.1888	1867-1899
Bielitz (Umgebung)	Rudzica, Powiat Cieszyn	Polen	Powiat Cieszyn	08.05.1870	1867-1899
Teschen	Ropice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	17.03.1894	1867-1899
Jägerndorf	Slezské Rudoltice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	20.07.1869	1867-1899
Jägerndorf	Třemešná	Tschechien	Moravskoslezský kraj	26.07.1869	1867-1899
Freiwalddau	Písečná	Tschechien	Olomoucký kraj	30.09.1869	1867-1899
Freiwalddau	Supíkovice	Tschechien	Olomoucký kraj	14.08.1873	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Slavkov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	03.04.1889	1867-1899
Wagstadt	Svinov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1851	1851-1866
Friedek	Šenov u Ostravy	Tschechien	Moravskoslezský kraj	31.10.1869	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Dolní Životice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	18.04.1893	1867-1899
Teschen	Szumbark	Tschechien	Moravskoslezský kraj	16.01.1898	1867-1899
Freiwalddau	Černá Voda	Tschechien	Olomoucký kraj	04.01.1888	1867-1899
Bielitz (Umgebung)	Strumień	Polen	Powiat Cieszyn	01.02.1841	1800-1850
Freistadt	Zebrzydowice	Polen	Powiat Cieszyn	12.04.1869	1867-1899
Freiwalddau	Vápenná	Tschechien	Olomoucký kraj	09.03.1870	1867-1899
Bielitz (Umgebung)	Skoczów	Polen	Powiat Cieszyn	01.01.1750	1700-1799
Wagstadt	Skripov u Opavy	Tschechien	Moravskoslezský kraj	20.07.1869	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Skrochovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	15.10.1867	1867-1899
Freiwalddau	Uhelná	Tschechien	Olomoucký kraj	25.05.1892	1867-1899
Freudenthal	Leskovec nad Moravicí	Tschechien	Moravskoslezský kraj	15.10.1867	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Štáblovice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	30.08.1869	1867-1899
Wagstadt	Studénka	Tschechien	Moravskoslezský kraj	16.09.1855	1851-1866
Freistadt	Stonava	Tschechien	Moravskoslezský kraj	16.08.1895	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Štítina	Tschechien	Moravskoslezský kraj	14.01.1870	1867-1899
Wagstadt	Jistebník	Tschechien	Moravskoslezský kraj	21.10.1891	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Stěbořice	Tschechien	Moravskoslezský kraj	14.07.1869	1867-1899
Jägerndorf	Studnice u Osoblahy	Tschechien	Moravskoslezský kraj	16.07.1888	1867-1899
Teschen	Cieszyn	Polen	Powiat Cieszyn	01.01.1655	1600-1699
Teschen	Český Těšín	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.06.1886	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Hlubočec	Tschechien	Moravskoslezský kraj	26.07.1869	1867-1899
Troppau (Stadt)	Opava	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1628	1600-1699
Troppau (Stadt)	Opava	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.07.1896	1867-1899
Troppau (Stadt)	Opava	Tschechien	Moravskoslezský kraj	02.12.1886	1867-1899
Teschen	Třinec	Tschechien	Moravskoslezský kraj	25.09.1877	1867-1899
Bielitz (Umgebung)	Ustroń	Polen	Powiat Cieszyn	01.12.1856	1851-1866
Wagstadt	Bílovec	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.09.1839	1800-1850
Bielitz (Umgebung)	Wista	Polen	Powiat Cieszyn	22.06.1869	1867-1899
Freiwalddau	Vidnava	Tschechien	Olomoucký kraj	01.01.1787	1700-1799
Freiwalddau	Bílá Voda	Tschechien	Olomoucký kraj	20.09.1869	1867-1899
Teschen	Vendryně	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1799	1700-1799

Kreis	Ortschaft	Land	Provinz	Eröffn.	Periode
Jägerndorf	Loučky	Tschechien	Moravskoslezský kraj	09.09.1868	1867-1899
Troppau (Umgebung)	Vitkov	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.02.1841	1800-1850
Freiwaldau	Vlčice	Tschechien	Olomoucký kraj	12.05.1868	1867-1899
Freudenthal	Jelení	Tschechien	Moravskoslezský kraj	23.09.1892	1867-1899
Freudenthal	Vrbno pod Pradědem	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.01.1749	1700-1799
Wagstadt	Pustá Polom	Tschechien	Moravskoslezský kraj	01.08.1865	1851-1866
Freiwaldau	Zlaté Hory	Tschechien	Olomoucký kraj	01.01.1651	1600-1699

Postkarten – eine neue Erfindung aus Österreich

„1869 hatte der Klagenfurter Professor der Nationalökonomie Dr. Emanuel Herrmann einen folgenreichen Einfall, indem er eine völlig neue Sendungsart vorschlug: Einfache "Postkarten", nicht größer als ein Briefkuvert, die "offen durch die Post versendet werden dürfen". Die Idee fand großen Zuspruch und noch 1869 wurden die ersten "Correspondenz-Karten" der Post aufgelegt. Mit durchschlagendem Erfolg: Schon im ersten Monat verkauften sich 1,4 Mio. Stück! 1885 erhielten Privatpersonen die Erlaubnis, solche Karten zu erzeugen. Damit war der weltweite Siegeszug der Ansichtskarte nicht mehr aufzuhalten.“ (Ges)



Abbildung 18 Ganzsache (Correspondenz-Karte), gelaufen am 25. Februar 1888 von Schwarzwasser nach Budapest in Ungarn. Kreisstempel in Grotesk-Schrift mit Jahreszahl in schwarzer Farbe „SCHWARZWASSER/ 23 / 2 / 88“. Gedruckter Text: zweisprachig.

Die Stempel der Zeit

In der Zeit von 1867 bis 1899 kam es zu einer ersten Vereinheitlichung der Stempel. Meistverwendeter Stempel war ein Kreisstempel mit Datum und Jahreszahl. Bei größeren Postämtern wurde auch noch eine Expeditionsangabe hinzugefügt. Die Stempel aus der

Zeit ab 1850 waren natürlich auch noch in Gebrauch, wurden aber kaum mehr für neue Postämter verwendet.

Zusätzlich tauchten dann erste Versuche mit Zweikreisstempeln und mit Schraffenstempeln auf, die dann mehr und mehr in Verwendung kamen. Zusätzliche Verzierungen, wie sie in der Zeit vor 1867 oftmals vorkamen, tauchten hingegen nicht mehr auf neuen Stempeln auf.





Betty Kurth (* 5. Oktober 1878 in Wien, Österreich-Ungarn; † 12. November 1948 in London), vollständiger

Abbildung 19 Kleiner Damenbrief gelaufen von Lobnitz nach Wien.

Name Bettina Dorothea Kurth

geb. Kris, war eine österreichische Kunsthistorikerin. Sie hat besonders über mittelalterliche Tapisserien geforscht.

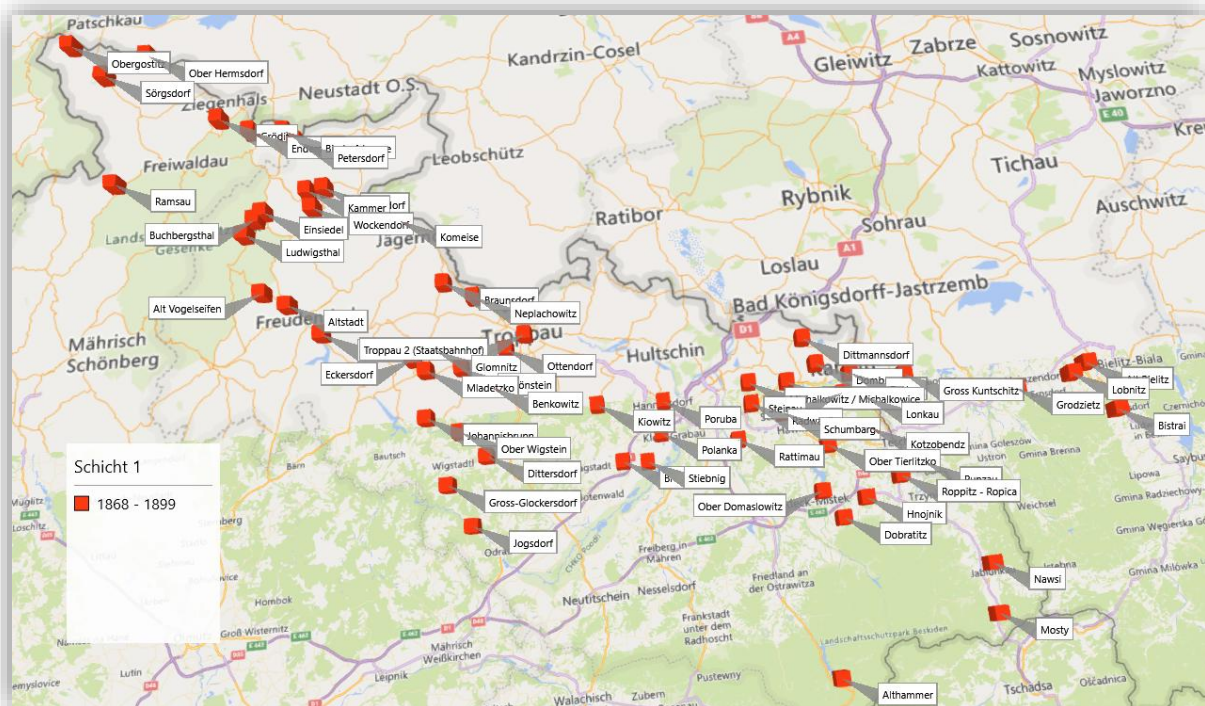


Abbildung 20 Verteilung der neuen Postämter von 1868 - 1899

Die Zeit bis zum Jahr 1918

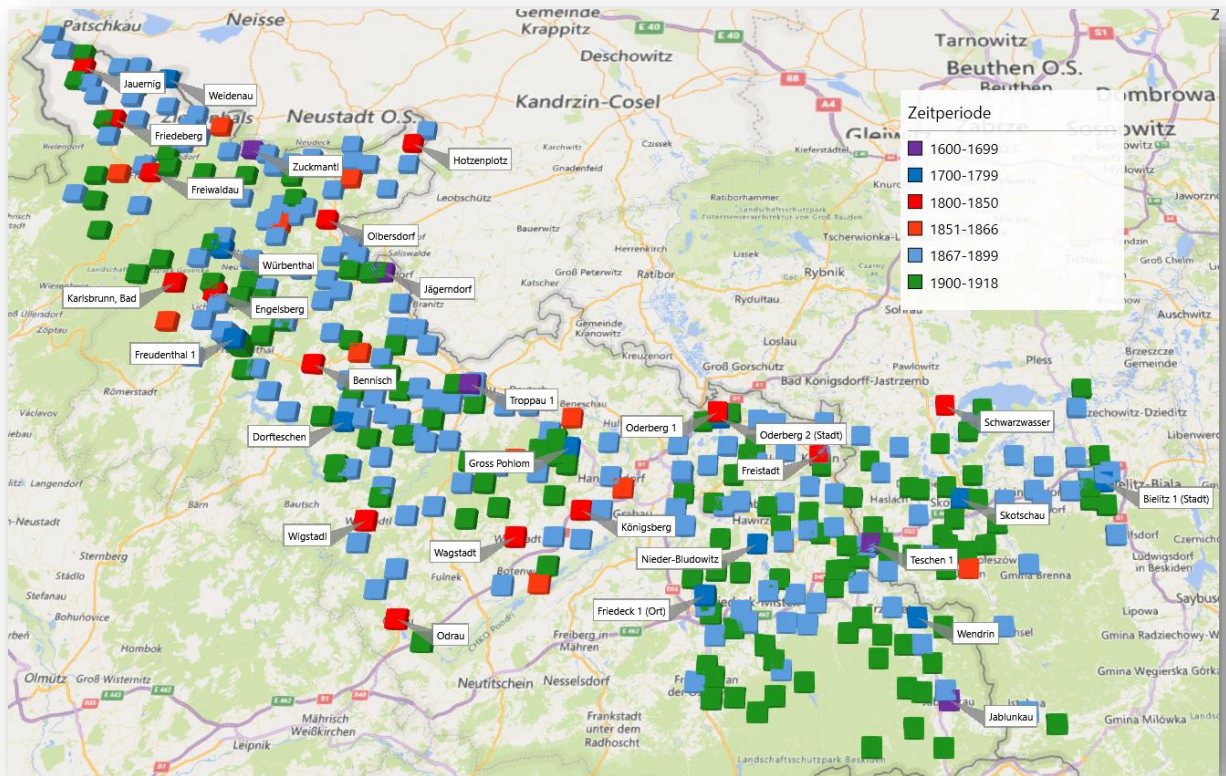
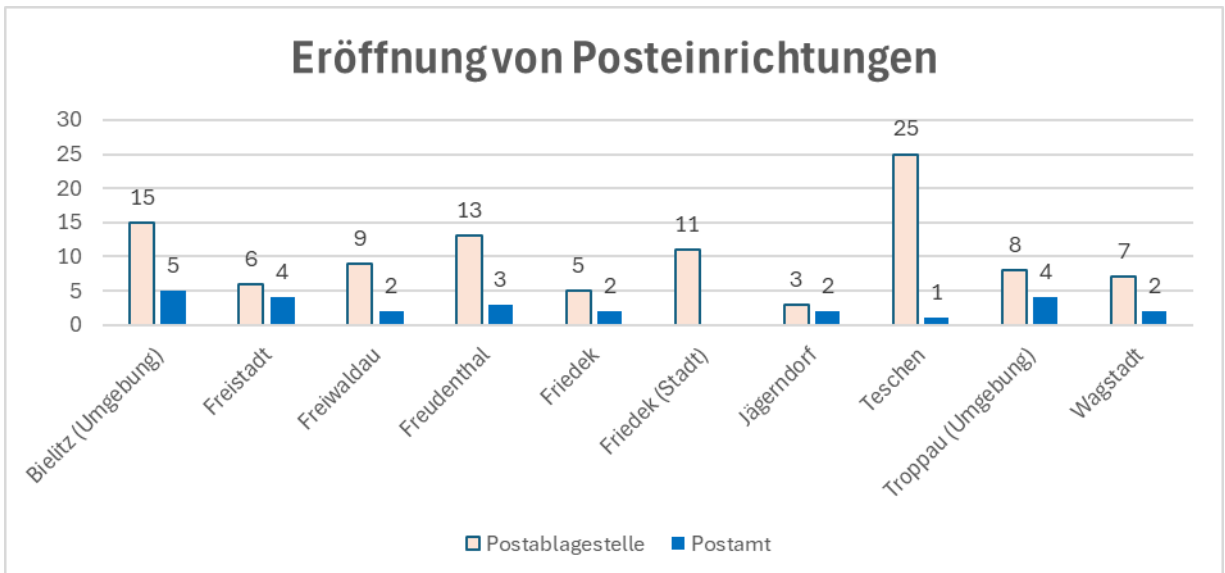


Abbildung 21 Postämter und Postablagestellen im Jahre 1918

Es zeigt sich, dass in dieser Zeit die Anzahl der Postablagestellen signifikant ausgebaut wurde. So wurden von 1900 – 1918 „nur“ 25 neue Postämter gegründet, aber 102 Postablagestellen. Die Sättigung mit Postämtern war also erreicht und auch die entlegenen Orte wurden nun postalisch über die Postablagestellen angebunden.



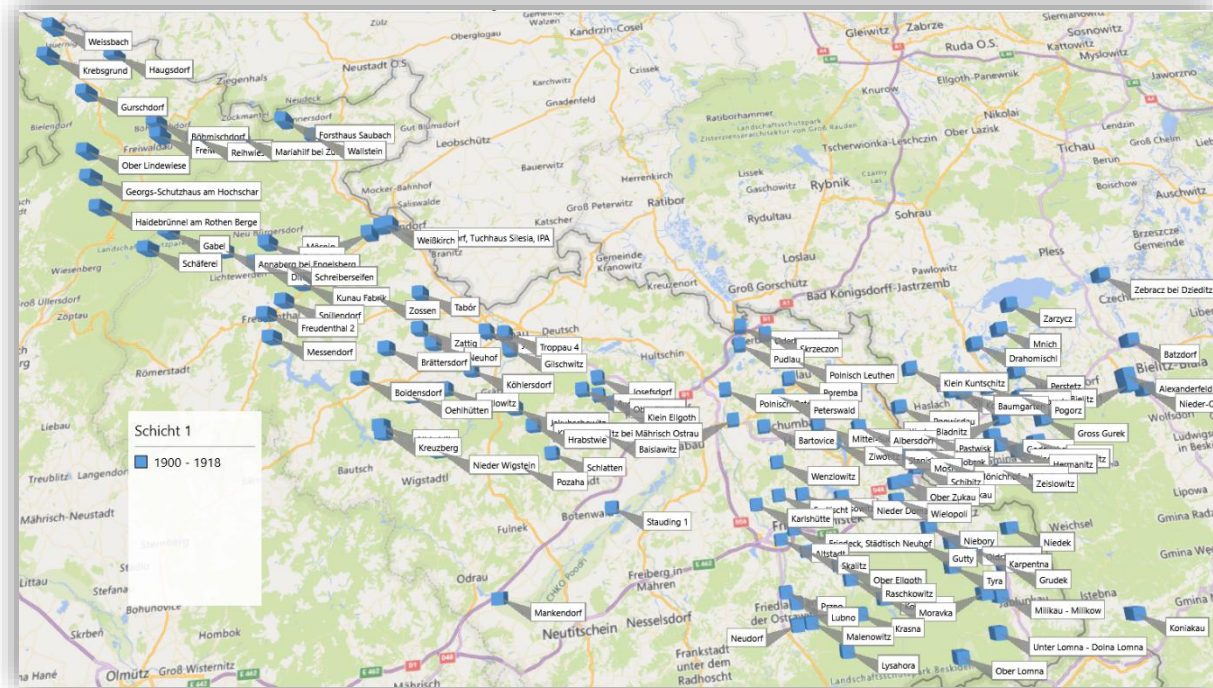


Abbildung 22 Neue Postämter 1900 - 1918



Abbildung 23 Correspondenz – Karte gelaufen von Ober-Suchau nach Berlin. Entwertet mit Zweikreis-Stempel in Grotesk Schrift.

Empfänger war Jakob Hegner. Jakob Hegner (auch: Jacques Hegner, Jean Jacques Hegner, Pseudonym: Meta Seemann, geboren 25. Februar 1882 in Wien, Österreich-Ungarn; gestorben 24. September 1962 in Lugano) war ein österreichischer Drucker, Verleger und Übersetzer. Er war ein Schulkamerad von Stefan Zweig.



Abbildung 24 Correspondenz-Karte aus dem Jahr 1905 gelaufen von Freistadt in Schlesien nach Leipzig.

Empfänger der Postkarte war der Hermann Beyer Verlag. Hermann Beyer erwarb am 24. August den seit 1871 in Halberstadt ansässigen Verlag C. Bange. Mit diesem Kauf übernahm das Leipziger Verlagshaus die Reihe "Kleine Übersetzungsbibliothek römischer und griechischer Klassiker".



Abbildung 25 Correspondenz - Karte gelaufen von Polnisch Ostrau nach Apolda an die Gebrüder Michel. Entwert mit einem Zweikreis-Sehnenstempel. Diese Stempel waren Anfang des 20. Jahrhunderts eine Art Standard in Österreichisch-Schlesien.

Die Stempel der Zeit

Ab 1900 wurden die Stempel weiter vereinheitlicht. Die meisten neuen Postämter und auch viele größere Postämter stellten nun auf Kreissehenstempel und Kreisstegstempel mit einem oder meistens zwei Kreisen um.



Abbildung 26 Correnpondenz-Karte gelaufen von Bielitz 1 nach Berlin mit Zweikreissteg-Stempel

Die Tabelle oben zeigt typische Stempel des frühen 20. Jahrhunderts in Österreichisch-Schlesien. Die ersten zwei Stempel (Zeile 1, Spalte 1 und 2) zeigen die schon bekannten

Zweikreistempel und Einkreisstempel aus den vorherigen Perioden. Danach werden neun Stempel von verschiedenen Postämtern gezeigt mit einem Zweikreisstegstempel, jeweils zweisprachig. Die Stempel zeigen alle das Datum im Format TT.MM.JJ mit nachfolgender Stempelzeit. Die beiden Sprachen werden meist durch einen „*“ getrennt. Ferner existiert ein Stempelbuchstabe. Der Letzte Stempel in Zeile 4 zeigt einen Zweikreissehenstempel von Istebna.



Abbildung 27 Seltener Rechteckstempel mit abgerundeten Ecken von Orlova und rotem Zensurstempel Oderberg.

Gesamtübersicht über alle Postämter bis 1918

Zu der Entwicklung der Postämter in österreichisch Schlesien ist zu sagen, dass von 1650 – 1918 insgesamt 210 Postämter und 118 Postablagestellen eröffnet wurden. Die Zahlen sind mit etwas Vorsicht zu genießen, da folgende Ereignisse vorkamen:

- Postämter und Postablagestellen wurden wieder geschlossen
- Postämter wurden zu Postablagestellen degradiert
- Postablagestellen wurden zu Postämtern befördert

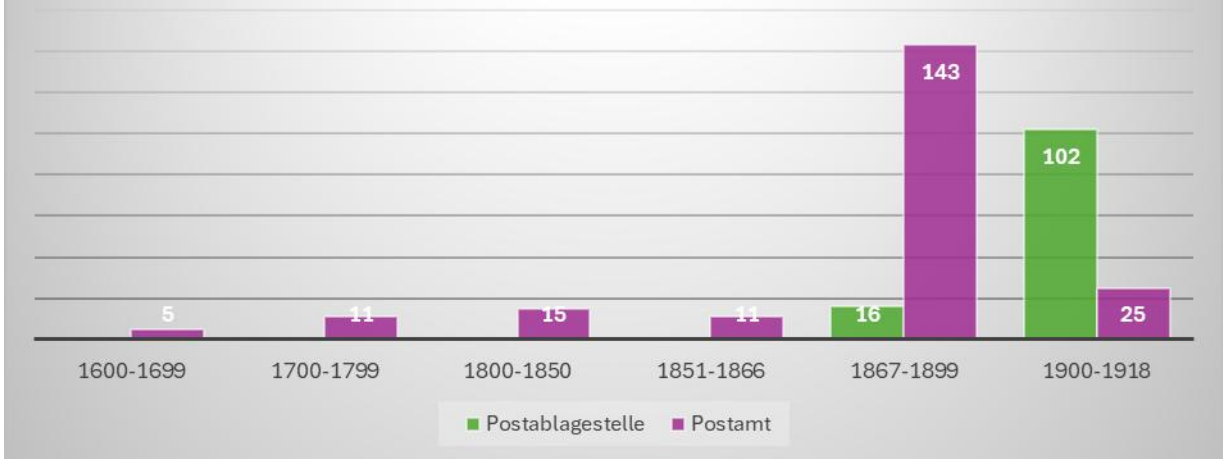
Somit hatten wir Ende 1918 nicht genau, sondern weniger als 118 Postablagestellen und 210 Postämter in Österreichisch Schlesien. Im Abschnitt über die Bezirke wird dann detailliert zu jedem Postamt beschrieben, wann es eröffnet wurde und ob und wann es geschlossen wurde.

Autonome Stadt	Größe in qkm	Einwohner 1910	Postablagestellen	Postämter	Bevölkerung pro qkm	Personen / Postamt	Personen / Posteinrichtung
Bielitz (Stadt)	4,97	18.568		3	3736,02	6.189	6.189
Troppau (Stadt)	10,93	30.762		3	2814,46	10.254	10.254
Bezirk	Größe in qkm	Einwohner 1910	Postablagestellen	Postämter	Bevölkerung pro qkm	Personen / Postamt	Personen / Posteinrichtung
Bielitz (Umgebung)	758,13	82.835	15	23	109,26	3.602	2.180
Freistadt	316,89	122.030	6	20	385,09	6.102	4.693
Freiwaldau	736,36	68.823	12	26	93,46	2.647	1.811
Freudenthal	591,65	49.306	15	26	83,34	1.896	1.203
Friedek	471,94	108.462	17	16	229,82	6.779	3.287
Jägerndorf	532,2	60.785	8	27	114,21	2.251	1.737
Teschen	730,38	102.552	28	19	140,41	5.397	2.182
Troppau (Umgebung)	642,1	66.990	10	31	104,33	2.161	1.634
Wagstadt	351,44	45.462	7	16	129,36	2.841	1.977

Wenn man sich die obige Tabelle anschaut, so sieht man, dass außer bei den autonomen Städten in den dünner besiedelten Bezirken ein Postamt pro 2000-3000 Bewohnern lag. In den dichter besiedelten Bezirken Freistadt und Friedek waren es dann 6000+ Bewohner.

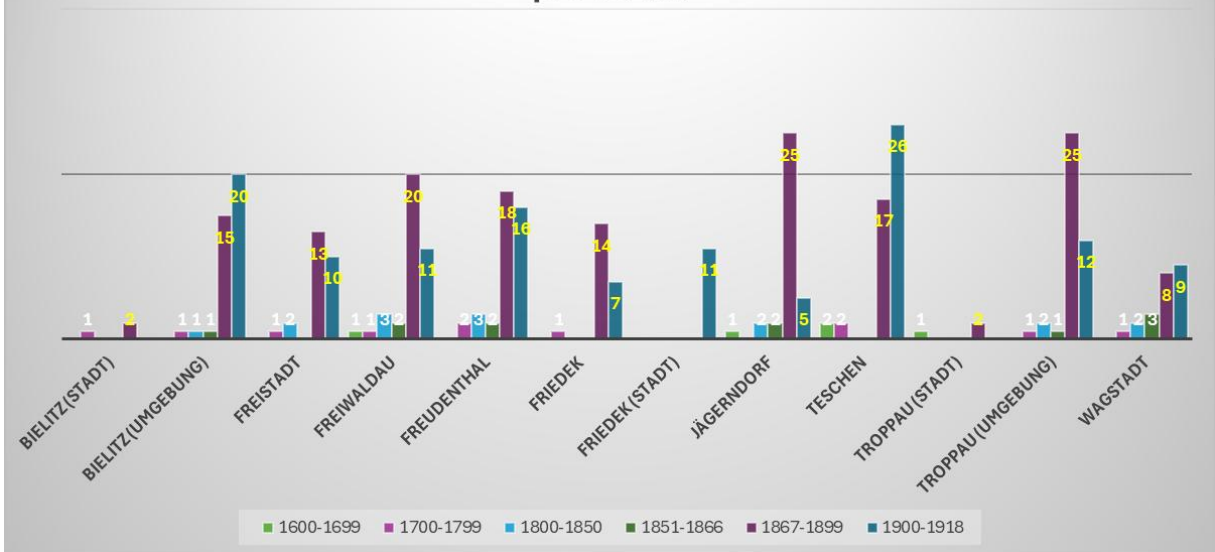
Durch die Einführung der Postablagestellen wurde die Versorgung durch eine Posteinrichtung der dünner besiedelten Bezirke auf 1500-2500 Personen verbessert. In den dichter besiedelten Bezirken waren es 3300 – 4700 Personen pro Posteinrichtung.

Übersicht Eröffnung Posteinrichtungen



Die Grafik oben zeigt den exponentiellen Anstieg für die Eröffnung von Posteinrichtungen. Hauptphase für die Neueinrichtung von Postämtern waren die 35 Jahre von 1867 – 1899. Danach waren die Postämter deckend eröffnet. Im 20. Jahrhundert wurde Wert darauf gelegt durch Postablagestellen eine noch größere Deckung zu erreichen.

Übersicht Eröffnung Posteinrichtungen pro Bezirk



In der obigen Grafik ist ersichtlich, wie sich die einzelnen Bezirk im Laufe der Zeit entwickelten. Man erkennt deutlich, dass der Bezirk Friedek erst spät gegründet wurde und anfänglich nur aus der autonomen Stadt Friedek bestand. Vorher gehörte der spätere Bezirk Friedek von 1868 – 1901 zum Bezirk Teschen.

Die Bezirke

Die Post im Bezirk Bielitz Umgebung und der Stadt Bielitz

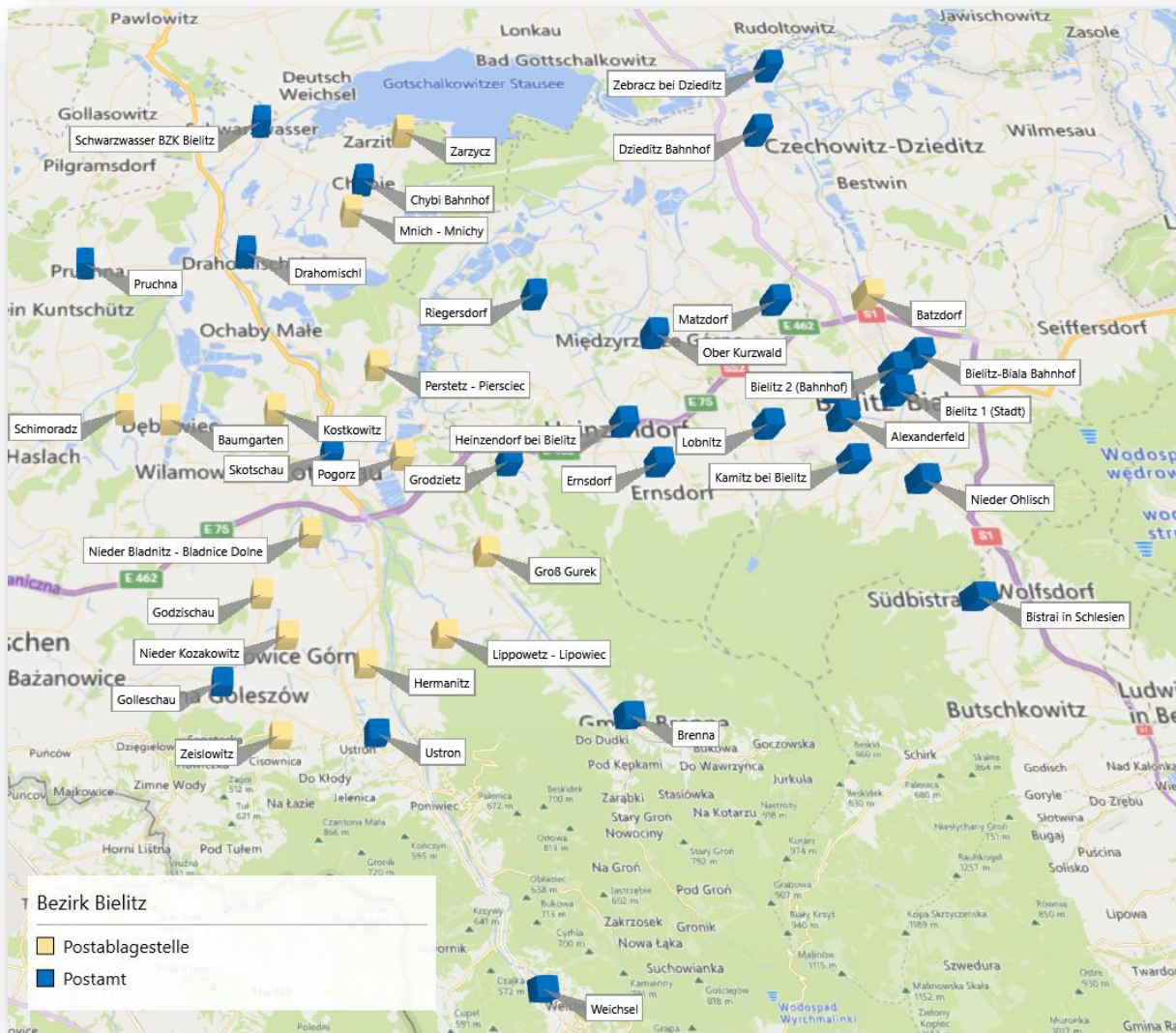


Abbildung 28 Postämter und Postablagestellen im Bezirk Bieltz Stadt und Umgebung

Der Bezirk Bielitz (polnisch: Powiat polityczny Bielsko) war ein Politischer Bezirk in Österreichisch-Schlesien in den Jahren 1850–1855 und 1868–1918/1920. Der Bezirk umfasste Gebiete um Bielitz, seit 1870 ohne die Statutarstadt Bielitz. Das Gebiet wurde nach dem Ersten Weltkrieg Polen zugeschlagen und ist heute Teil der polnischen Powiat Bielski, Powiat Cieszyński und die Stadt Bielsko-Biała (2014). Alle Orte in diesem Bezirk liegen heute in Polen. Der Bezirk war in drei Gerichtsbezirke aufgeteilt, Bielitz, Schwarzwasser und Skotschau. Insgesamt gab es in der Bezirkshauptmannschaft 64 Orte und Gemeinden, von denen bis 1918 41 ein Postamt bzw. eine Postablagestelle erhielten.

Die damalige autonome Stadt Bielitz ist heute Teil der polnischen Großstadt 43-400 Bielsko-Biała. Die Stadt Bielitz besaß Ende 1918 insgesamt drei Postämter, von denen eines damals schon wieder geschlossen war:

1) **Bielitz (Stadt)**

Das Postamt der Stadt Bielitz wurde vor 1744 eröffnet unter dem Namen BIELITZ. Ab ca. 1855 hieß es BIELITZ STADT und ab dem 17.2.1896 bekam es seinen endgültigen Namen „BIELITZ 1, österr. Schlesien“.

Das Postamt Bielitz 1 betreute die folgenden Postablagestellen (1):

a) **Batzdorf**

Breitengrad: 49,8544, Längengrad 19,0406, Heutiger Name: PL 43-502 Komorowice, Ortsteil von Bielsko-Biała.

Eröffnung: 1.11.1912 als Batzdorf Postamt Bielitz 1

2) **Bielitz (Bahnhof)**

Der Bahnhof von Bielitz bekam 1869 ein Postamt unter dem Namen BIELITZ BAHNHOF. Ab dem 17.2.1896 bekam das Postamt seinen endgültigen Namen „BIELITZ 2, österr. Schlesien“

3) **Bielitz-Biala Bahnhof**

Am 15.10.1884 wurde in Bielitz noch ein weiteres Bahnhofspostamt unter dem Namen BIELITZ – BIALA BAHNHOF eröffnet. Vier Jahre später am 13.7.1888 wurde es wieder geschlossen. Ich nehme an, dass es sich hier um das Postamt des Bahnhofs Bielitz-Biała Ost der Bahnstrecke Bielitz–Kalwaria handelte.

Im Bezirk Bielitz existierten schließlich 23 Postämter und 15 Postablagestellen. Die Postablagestellen werden als Unterpunkte zu den verantwortlichen Postämtern gelistet.

1) **Alexanderfeld**

Breitengrad: 49,8144, Längengrad 19,0178, Heutiger Name: PL 43-302 Aleksandrowice, Ortsteil von Bielsko-Biała.

Postamt Eröffnung: 27.12.1900

2) **Alt Bielitz**

Breitengrad: 49,8237, Längengrad 19,0178, Heutiger Name: PL 43-300 Stare Bielsko, Ortsteil von Bielsko-Biała Postamt Eröffnung: 16.05.1894

3) **Bistra in Schlesien**

Breitengrad: 49,7594, Längengrad 19,0597, Heutiger Name: PL 43-360 Bystra

Postamt Eröffnung: 27.09.1899

4) **Brenna**

Breitengrad: 49,7262, Längengrad 18,9057, Heutiger Name: PL 43-438 Brenna

Postamt Eröffnung: 18.12.1873

5) **Chybi**

Breitengrad: 49,8949, Längengrad

18,8133, Heutiger Name: PL 43-520 Chybie.

Postamt Eröffnung: 19.07.1869 als Chybi, ab ~1885-1896 Chybi Bahnhof – Chybi Dworzec

Das Postamt Chybi Bahnhof betreute die folgenden Postablagestellen (1):

a) **Mnich**

Breitengrad: 49,8839, Längengrad 18,8068, Heutiger Name: PL 43-430 Mnich

Eröffnung: 01.11.1912 als Mnich Postamt Chybi

6) **Drahomischl**

Breitengrad: 49,8693, Längengrad 18,7567, Heutiger Name: PL 43-424 Drogomyśl

Postamt Eröffnung: 01.06.1913

7) **Dzieditz Bahnhof**

Breitengrad: 49,9133, Längengrad 19,0047, Heutiger Name: PL 43-500 Czechowice-Dziedzice Postamt Eröffnung: 20.07.1869 als Dzieditz

Bahnhof – Dzedzice Dworzec, ab
~1908 Dzedzitz, ab ~1910 Dzedzitz

8) **Ernsdorf**

Breitengrad: 49,8, Längengrad
18,9333, Heutiger Name: PL 43-384
Jaworze

Postamt Eröffnung: 31.10.1869 als
Ernsdorf, Schlesien – Jaworze, Śląsk,
um ~1895 Ernsdorf

9) **Golleschau – Golezów**

Breitengrad: 49,7357, Längengrad
18,7398, Heutiger Name: PL 43-440
Golezów Postamt Eröffnung:
30.08.1869 als Golleschau bei Ustron,
ab ~1890 Golleschau – Golezów.

Das Postamt Golleschau betreute die
folgenden Postablagestellen (2):

a) **Godzischau**

Breitengrad: 49,7605, Längengrad
18,7574, Heutiger Name: PL 43-440
Godziszów.

Eröffnung: 16.11.1910 als
Godzischau – Godziszów Postamt
Golleschau

b) **Nieder Kozakowitz**

Breitengrad: 49,7487, Längengrad
18,7673, Heutiger Name: PL 43-440
Kozakowice

Eröffnung: 16.11.1910 als Nieder
Kozakowitz – Kozakowice Dolne
Postamt Golleschau

10) **Grodzietz – Grodziec**

Breitengrad: 49,8004, Längengrad
18,8678, Heutiger Name: Grodziec
Postamt Eröffnung: 25.05.1892 als
Grodzietz Bahnhof – Grodziec
Dworzec, ab ~1900 10) Grodzietz –
Grodziec

11) **Heinzendorf bei Bielitz**

Breitengrad: 49,81277, Längengrad
18,9206, Heutiger Name: PL 43-385
Jasienica

Postamt Eröffnung: 05.08.1869 als

Heinzendorf, Bez. Bielitz

Aufgelöst: 15.03.1878

Wiedereröffnet: 01.06.1914

12) **Kamitz bei Bielitz**

Breitengrad: 49,80083333, Längengrad
19,01861111, Heutiger Name: PL 43-
302 Kamienica, , Ortsteil von Bielsko-
Biata.

Postamt Eröffnung: 02.09.1906

13) **Lobnitz**

Breitengrad: 49,81196, Längengrad
18,9841, Heutiger Name: PL 43-382
Wapienica, Ortsteil von Bielsko-Biata
Postamt Eröffnung: 17.01.1894

14) **Matzdorf**

Breitengrad: 49,8570, Längengrad
18,9793, Heutiger Name: PL 43-391
Mazańcowice

Postamt Eröffnung: 20.07.1869

15) **Nieder-Ohlisch**

Breitengrad: 49,7946, Längengrad
19,0470, Heutiger Name: PL 43-309
Olszówka Dolna, Ortsteil von Bielsko-
Biata

Postamt Eröffnung: 18.06.1900

16) **Ober Kurzwald**

Breitengrad: 49,8417, Längengrad
18,94, Heutiger Name: PL 43-392
Międzyrzecze Górne

Postamt Eröffnung: 31.10.1869

17) **Pruchna**

Breitengrad: 49,8653, Längengrad
18,6825, Heutiger Name: PL 43-532
Pruchna

Postamt Eröffnung: 20.07.1869

18) **Riegersdorf**

Breitengrad: 49,8547, Längengrad
18,8876, Heutiger Name: PL 43-394
Rudzica

Postamt Eröffnung: 08.05.1870 als
Riegersdorf, ab 1874 Riegersdorf in
Schlesien - Rudzice

19) **Schwarzwasser BZK Bielitz**

Breitengrad: 49,9167, Längengrad 18,7667, Heutiger Name: PL 43-246 Strumień

Postamt Eröffnung: 01.02.1842 als Schwarzwasser, Bez. Bielitz – Strumień.

Das Postamt Schwarzwasser betreute die folgenden Postablagestellen (1):

a) **Zarzycz**

Breitengrad: 49,9130, Längengrad 18,8343, Heutiger Name: PL 43-520 Zarzecze

Eröffnung: 01.01.1900 als Zarzycz – Zarzecze, Postamt Schwarzwasser, Bezirk Bielitz

Aufgelöst: ?

Wiedereröffnet; 01.10.1902

20) **Skotschau-Skoczów**

Breitengrad: 49,8167, Längengrad 18,8, Heutiger Name: PL 43.430 Skoczów -

Eröffnung: vor 1751 als Skotschau – Skoczów.

Das Postamt Skotschau betreute die folgenden Postablagestellen (7):

a) **Baumgarten**

Breitengrad: 49,8135, Längengrad 18,7201, Heutiger Name: PL 43-426 Dębowiec

Eröffnung 16.09.1909 als Baumgarten – Dębowiec, Postamt Skotschau

b) **Gross Gurek**

Breitengrad: 49,7728, Längengrad 18,8540, Heutiger Name: PL 43-436 Górki Wielkie

Eröffnung: 01.04.1903 als Gross Gurek - Górki Wielkie, Postamt Skotschau

c) **Lippowetz – Lipowiec**

Breitengrad: 49,7488, Längengrad 18,8330, Heutiger Name: PL 43-450

Lipowiec, Ortsteil von Ustroń
Eröffnung: 01.02.1903 als Lippowetz – Lipowiec, Postamt Skotschau

d) **Nieder Bladnitz – Bładnice Dolne**

Breitengrad: 49,7785, Längengrad 18,7794, Heutiger Name: PL 43-430 Bładnice - Bładnice Dolne, Postamt Skotschau

Eröffnung: 16.12.1907 als Nieder Bladnitz -

e) **Perstetz – Piersciec**

Breitengrad: 49,8313, Längengrad 18,8229, Heutiger Name: PL 43-430 Piersćiec

Eröffnung: 01.05.1907 als Perstetz – Piersciec, Postamt Skotschau

f) **Pogorz – Pogórz**

Breitengrad: 49,8022, Längengrad 18,8213, Heutiger Name: PL 43-430 Pogórze

Eröffnung: 01.03.1906 als Pogorz – Pogórz, Postamt Skotschau

g) **Schimoradz – Simoradz**

Breitengrad: 49,8167, Längengrad 18,7667, Heutiger Name: PL 43-426 Simoradz

Eröffnung: 15.08.1912 als Schimoradz – Simoradz, Postamt Skotschau

21) **Ustron**

Breitengrad: 49,7214, Längengrad 18,8019, Heutiger Name: PL 43-450 Ustroń

Postamt Eröffnung: 01.12.1856

Das Postamt Ustron betreute die folgenden Postablagestellen (2):

a) **Hermanitz- Hermanice**

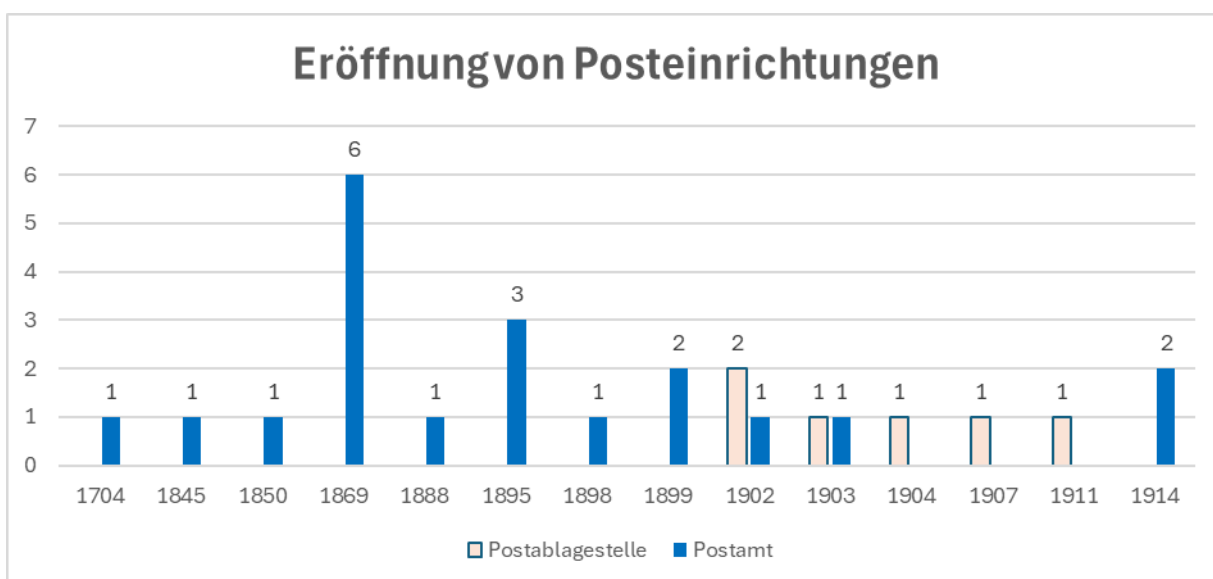
Breitengrad: 49,7403, Längengrad 18,7996, Heutiger Name: PL 43-450 Hermanice, Ortsteil von Ustroń

Eröffnung: 01.11.1910 als

Teile vom Teschner Schlesien in den heutigen Staaten Tschechien (Moravskoslezský kraj, Okres Karviná, siehe das Olsagebiet) und Polen (Woiwodschaft Schlesien, fünf Dörfer im Powiat Cieszyński). Sitz der Bezirkshauptmannschaft (tschechisch Okresní hejtmanství ve Fryštátě) war die Stadt Freistadt, heute Fryštát, ein Stadtteil von Karviná in Tschechien. 1920 fiel der Bezirk an die Tschechoslowakei und Polen. (2023).

Insgesamt gab es im Bezirk Freistadt 21 Postämter und nur 5 Postablagestellen. Die meisten Postämter lagen in der heutigen Tschechei, aber drei von ihnen liegen auch im heutigen Polen.

1918, nach dem Zusammenbruch der k.u.k. Monarchie, wurde das Gebiet von Teschen strittig. Am 5. November laut dem Vergleich zwischen polnischen und tschechischen Nationalräten wurde der Bezirk Freistadt ein Teil Polens. Die tschechoslowakische Regierung erkannte den Vergleich nicht an. Nach dem Polnisch-Tschechoslowakischen Grenzkrieg, einer nicht verwirklichten Volksabstimmung, sowie der Entscheidung des Botschafferrats der Siegermächte am 28. Juli 1920 wurde der Bezirk tschechisch. Somit gibt es Abstempelungen mit polnischen Stempeln von Orten bis Mitte 1920, z. B. auf den Krakauer Ausgaben. Nur die Orte Zebrzydowice, Kończyce Małe, Kończyce Wielkie und Kaczyce und Marklowice Górne fielen an Polen.



Insgesamt gab es im Bezirk Freistadt 20 Postämter und 6 Postablagestellen.

1. **Deutschleuthen – Niemiecka Lutynia**

Breitengrad: 49,8987, Längengrad 18,4282, Heutiger Name: CZ 735 53 Dolní Lutyně. *Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.*

Postamt Eröffnung: 22.06.1869. Das Postamt Deutschleuthen betreute die folgenden Postablagestellen (1):

a) **Polnisch Leuthen – Lutynia Polska**
Breitengrad: 49,8714, Längengrad

18,4264, Heutiger Name: CZ 735 14 Horní Lutyně, Stadtteil von Orlová. *Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.*
Eröffnung: 01.11.1904
Auflösung: 31.10.1922

2) **Dittmannsdorf**

Breitengrad: 49,8941, Längengrad 18,4608, Heutiger Name: CZ 735 71 Dětmarovice.

Postamt Eröffnung: 17.11.1895.

*Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.*

3) **Dombrau – Dombrowa**

Breitengrad: 49,8587, Längengrad
18,4802, Heutiger Name: CZ 735 33
Doubrava u Orlové.

*Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.*

Postamt Eröffnung: 14.05.1895 als
„Dombrau – Doubrova“.

Umbenennung ab ca. 1897 in
„Dombrau – Dombrowa“.

4) **Freistadt österr. Schlesien – Frysztat,
Śląsk**

Breitengrad: 49,8547, Längengrad
18,5428, Heutiger Name: CZ 733 01
Fryštát, Vorort von Karvina.

*Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.*

Postamt Eröffnung: 15.02.1845 als
„Freistadt Schlesien - Fryštát“

Umbenennung ab ~1905 in „Freistadt
österr. Schlesien – Frysztat, Śląsk“

Das Postamt Freistadt betreute die
folgenden Postablagestellen (1):

a) **Darkau, Bad**

Breitengrad: 49,8422, Längengrad
18,5453, Heutiger Name: CZ 735 03
Lázně Darkov, Stadtteil von Karvina.

*Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.*

Eröffnung: 01.11.1907 als
saisonale Postablagestelle vom
01.10 – 30.04 als Darkau – Darków,
Postamt Freistadt, österreichisch
Schlesien.

Vorübergehende Schließung am
30.04.1915.

Auflösung: 1922-23.

5) **Gross Kuntschitz - Wielkie Kończyce**

Breitengrad: 49,8337, Längengrad
18,6512, Heutiger Name: PL 43-416
Kończyce Wielkie.

*Dieser Ort blieb am 28. Juli 1920 bei
Polen.*

Postamt Eröffnung: 22.03.1899 als
„Gross Kuntschitz – Wielkie Kończyce“
Umbenennung ab 01.06.1913 in
„Gross Kuntschitz, Schlesien – Wielkie
Kończyce, Śląsk“

6) **Karwin – Karwina**

Breitengrad: 49,8554, Längengrad
18,5441, Heutiger Name: CZ 733 01
Karviná

*Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.*

Postamt Eröffnung: 04.02.1869 als
Karwin - Karwina

7) **Lazy / Schlesien – Łazy, Śląsk**

Breitengrad: 49,8389, Längengrad
18,4183, Heutiger Name: CZ 735 11
Lazy, südlichster Stadtteil von Orlová.

*Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.*

Postamt Eröffnung: 25.08.1898 als
Lazy / Schlesien – Łazy, Śląsk .

8) **Lonkau, österr. Schlesien – Łaki,
Śląsk**

Breitengrad: 49,8083, Längengrad
18,5694, Heutiger Name: Louky nad
Olší, Stadtteil von Karviná

*Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.*

Postamt Eröffnung: 31.10.1899 als
„Lonkau – Łaki“

Umbenennung; ~1908 in „Lonkau,
österr. Schlesien – Łaki, Śląsk“

9) **Ober-Suchau – Górna Sucha**

Breitengrad: 49,7978, Längengrad
18,4819, Heutiger Name: CZ 735 35
Horní Suchá

*Vom 05.11.1918 bis 28.
Juli 1920 polnisch, danach
tschechisch.*

Postamt Eröffnung: 22.12.1869
Das Postamt Ober-Suchau betreute die
folgenden Postablagestellen (1):

- a) **Mittel Suchau – Sucha Prosřední**
 Breitengrad: 49,7933, Längengrad 18,4522, Heutiger Name: CZ 735 64
 Prostřední Suchá.
Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.
 Eröffnung: 16.03.1902 a) Mittel Suchau – Sucha Prosřední, Postamt Ober Suchau
 Auflösung: 31.01.1911
- 10) **Oderberg 1 – Bogumin 1**
 Breitengrad: 49,9031, Längengrad 18,3590, Heutiger Name: CZ 735 31
 Bohumín
Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.
 Postamt Eröffnung: 15.12.1850 als „Oderberg Bahnhof“
 Umbenennung am 17.02.1896 als „Oderberg 1 – Bogumin 1“. Das Postamt Oderberg 1 betreute die folgenden Postablagestellen (1):
- a) **Oderberg Linde - Bogumin Lipa**
 Breitengrad: 49,9189, Längengrad 18,3343, Heutiger Name: CZ 735 81
 Bohumin Stary?
Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.
 Eröffnung: 01.04.1902 als a) Oderberg Linde - Bogumin Lipa Postamt Oderberg 1
 Auflösung: 31.03.1908
- 11) **Oderberg 2 – Bogumin 2**
 Breitengrad: 49,9041, Längengrad 18,3576, Heutiger Name: CZ 735 81
 Bohumín.
Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.
 Postamt Eröffnung: 01.20.1847 als „Oderberg (Stadt)“
 Umbenennung am 17.02.1896 in „Oderberg 2 – Bogumin 2“
- 12) **Orlau – Orlowa**
 Breitengrad: 49,8452, Längengrad 18,4302, Heutiger Name: CZ 735 11
 Orlová.
Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.
 Postamt Eröffnung: 21.02.1869 als Orlau – Orlowa.
- 13) **Peterswald in Schlesien – Petřvald ve Sleszku**
 Breitengrad: 49,8310, Längengrad 18,3894, Heutiger Name: CZ 735 41
 Petřvald
Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.
 Postamt Eröffnung: 28.11.1902 als „Peterswald in Schlesien – Petřvald ve Sleszku“
 Umbenennung ab ~1902 in „Peterswald in Schlesien – Petřvald ve Slez“
- 14) **Petrowitz bei Freistadt (in Schlesien) – Pietrowice**
 Breitengrad: 49,8958, Längengrad 18,5478, Heutiger Name: CZ 735 72
 Petrovice u Karviné.
Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.
 Postamt Eröffnung: 14.07.1869 als 14) Petrowitz bei Freistadt (in Schlesien) – Pietrowice
- 15) **Poremba in österr. Schlesien – Poręba, Śląsk**
 Breitengrad: 49,8504, Längengrad 18,4114, Heutiger Name: CZ 735 14
 Poruba, Ortsteil von Orlovà.
Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.
 Postamt Eröffnung: 14.06.1903
- 16) **Pudlau – Pudłów**
 Breitengrad: 49,8964, Längengrad 18,3297, Heutiger Name: CZ 735 51
 Pudlov, Ortsteil von Bohumin.

Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.

Postamt Eröffnung: 01.04.1914

17) **Reichwaldau – Rychvald, Śląsk**

Breitengrad: 49,8662, Längengrad
18,3763, Heutiger Name: CZ 735 32
Rychvald

Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.

Postamt Eröffnung: 04.07.1888 als
Reichwaldau – Rychvald, Śląsk

18) **Seibersdorf. Öst. Schlesien -
Zebrzydowice**

Breitengrad: 49,8789, Längengrad
18,6142, Heutiger Name: PL 43-410
Zebrzydowice.

*Dieser Ort blieb am 28. Juli 1920 bei
Polen.*

Postamt Eröffnung: 12.04.1869 als
„Nieder-Seibersdorf

Umbenennung ab ~1892 in
„Seibersdorf Bahnhof – Zebrzydowice
dworzec“.

Umbenennung ~ 1905 in „Seibersdorf –
Zebrzydowice“

Das Postamt Seibersdorf betreute die
folgenden Postablagestellen (1):

a) **Klein Kuntschitz - Kończyce Małe**

Breitengrad: 49,8479, Längengrad
18,6314, Heutiger Name: PL 43-410
Kończyce Małe

*Dieser Ort blieb am 28. Juli 1920 bei
Polen.*

Eröffnung: 01.07.1911 als Klein
Kuntschitz - Kończyce Małe
Postamt Seibersdorf.

19) **Skrzeczon**

Breitengrad: 49,9067, Längengrad
18,3786, Heutiger Name: Skřečoň,
Ortsteil von Bohumin.

Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.

Postamt Eröffnung: 01.04.1914 als
Skrzeczon

20) **Steinau**

Breitengrad: 49,8169, Längengrad
18,5252, Heutiger Name: CZ 735 34
Stonava

Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.

Postamt Eröffnung: 16.08.1895 als
Steinau

Das Postamt Steinau betreute die
folgenden Postablagestellen (1):

a) **Albersdorf-Olbrachcice**

Breitengrad: 49,7864, Längengrad
18,5245, Heutiger Name: CZ 735 43
Albrechtice u Českého Těšína.

Eröffnung: 01.03.1903. Auflösung:
1922.

Die Post im Bezirk Freiwaldau

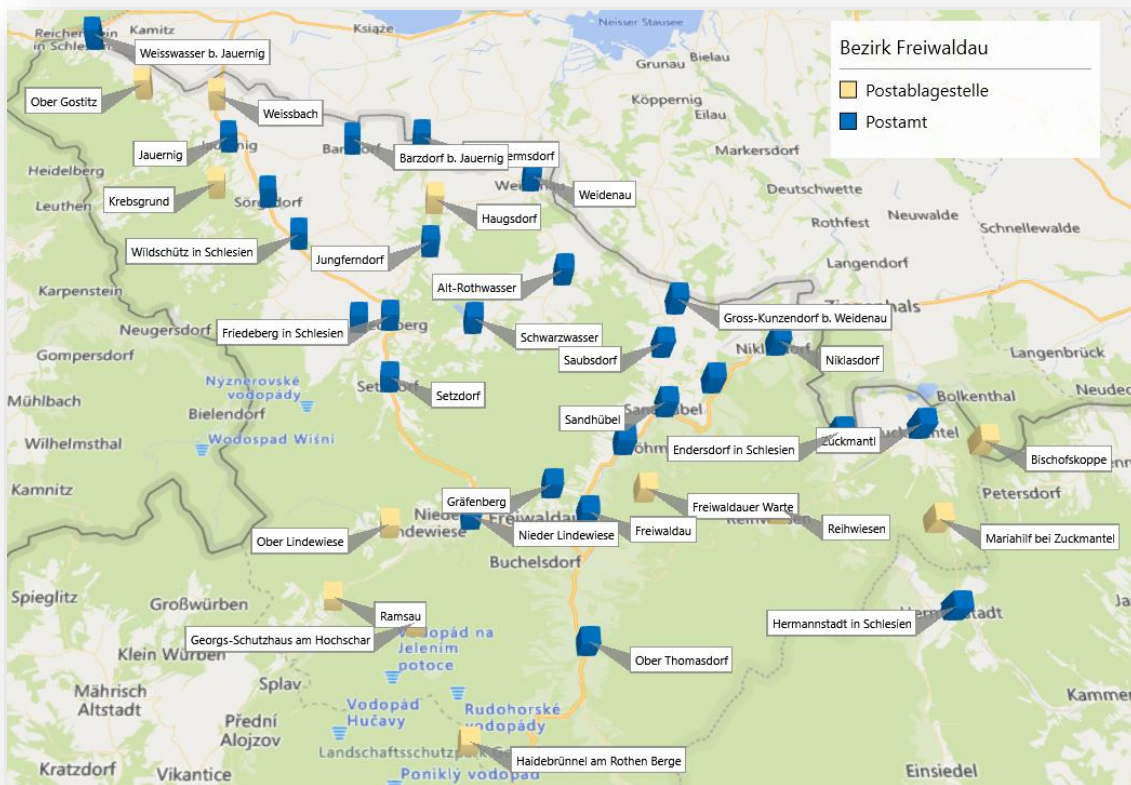
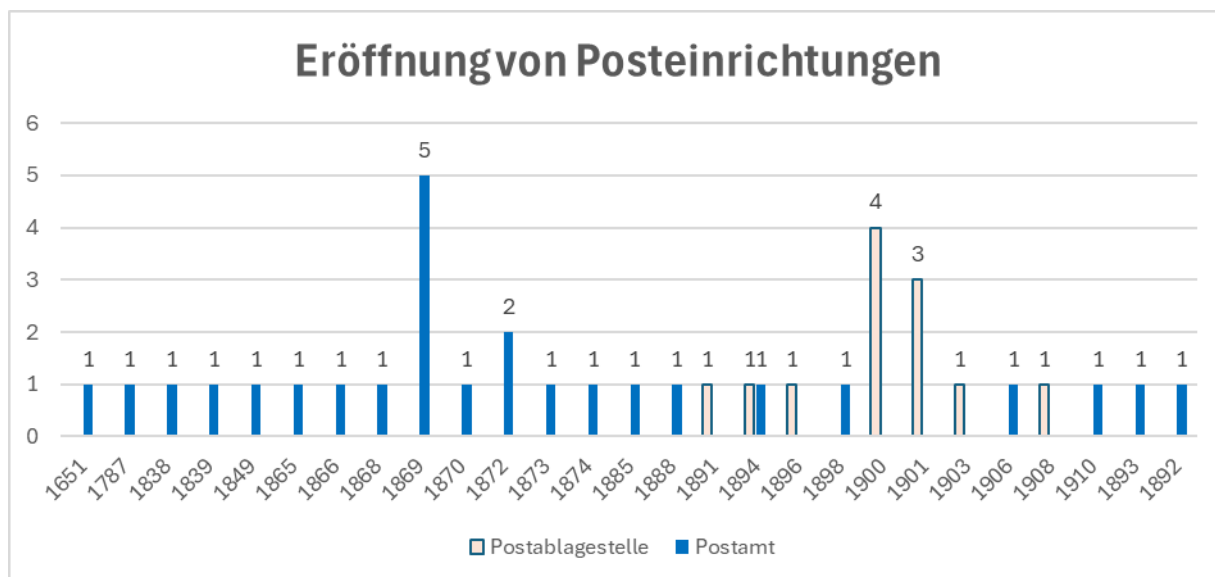


Abbildung 30 Postämter und Postablagestellen im Bezirk Freiwaldau

Der politische Bezirk Freiwaldau wurde 1850 geschaffen. Er war unterteilt in die Gerichtsbezirke Freiwaldau, Jauernig, Weidenau und Zuckmantel. Insgesamt gab es im Bezirk Freiwaldau 26 Postämter und 12 Postablagestellen.



Der ganze Bezirk Freiwaldau kam nach dem I. Weltkrieg zur neu-gegründeten Tschechoslowakei und hat somit keinen Bezug zu Polen. Einzig die Postablagestelle Bischofs koppe liegt auf der Grenze zu Polen.

- 1) **Alt-Rothwasser**
 Breitengrad: 50,3293, Längengrad 17,2012, Heutiger Name: CZ 790 53
 Stará Červená Voda
 Postamt Eröffnung: 18.12.1872 als Alt-Rothwasser
- 2) **Barzdorf**
 Breitengrad: 50,3898, Längengrad 17,0784, Heutiger Name: CZ 790 57
 Bernartice u Javorníka
 Postamt Eröffnung: 01.11.1862 als „Barzdorf“
 Umbenennung ab ~1886 in „Barzdorf bei Jauernig“
- 3) **Böhmischdorf, öst. Schlesien**
 Breitengrad: 50,2573, Längengrad 17,2281, Heutiger Name: CZ 790 81
 Česká Ves
 Postamt Eröffnung: 31.05.1906
- 4) **Endersdorf in Schlesien**
 Breitengrad: 50,2606, Längengrad 17,3495, Heutiger Name: CZ 793 76
 Ondřejovice, Ortsteil von Zlaté Hory v Jeseníkách
 Postamt Eröffnung: 17.07.1894
- 5) **Freiwaldau**
 Breitengrad: 50,2294, Längengrad 17,2047, Heutiger Name: CZ 790 01
 Jeseník
 Postamt Eröffnung: 01.09.1838 als „Freiwaldau“
 Umbenennung ~1903 in „Freiwaldau, öst. Schlesien“
 Das Postamt Freiwaldau betreute die folgenden Postablagestellen (2):
- a) **Freiwaldauer Warte**
 Breitengrad: 50,238, Längengrad 17,2376, Heutiger Name: CZ 790 81 rývaldovská stráž
 Eröffnung: ?
- b) **Georgs-Schutzhaus am Hochschar**
 Breitengrad: 50,1878, Längengrad 17,1093, Heutiger Name: CZ 790 01 Chata Jiřího na Šeraku
 Eröffnung: ?
- 6) **Friedeberg in Schlesien**
 Breitengrad: 50,3093, Längengrad 17,0988, Heutiger Name: CZ 790 65
 Žulová
 Postamt Eröffnung: 01.06.1849 als Friedeberg
 Umbenennung ~1896 in „Friedeberg in Schlesien“
- 7) **Gräfenberg**
 Breitengrad: 50,2400, Längengrad 17,1861, Heutiger Name: CZ 790 01
 Lázně Jeseník
 Postamt Eröffnung: 29.5.1874 als „Gräfenberg“
 Umbenennung ~1886 in Gräfenberg bei Freiwaldau“
- 8) **Gröditz, österr. Schlesien – Hradec, Slez.**
 Breitengrad: 50,2826, Längengrad 17,2819, Heutiger Name: CZ 790 84
 Hradec u Jeseníka, Ortsteil von Hradec-Nová Ves
 Postamt Eröffnung: 18.08.1893
- 9) **Gross-Kunzendorf b. Weidenau**
 Breitengrad: 50,3166, Längengrad 17,2660, Heutiger Name: CZ 790 52
 Velké Kunětice
 Postamt Eröffnung: 07.10.1869 als „Gross Kunzendorf bei Weidenau“
 Umbenennung ~1904 in „Gross Kunzendorf bei Saubsdorf
- 10) **Gurschdorf**
 Breitengrad: 50,3086, Längengrad 17,0807, Heutiger Name: CZ 790 65
 Skorošice, Ortsteil von Žulová
 Postamt Eröffnung: 12.12.1910
- 11) **Hermannstadt in Schlesien**
 Breitengrad: 50,1933, Längengrad 17,3978, Heutiger Name: CZ 793 74
 Heřmanovice

Postamt Eröffnung: 12.04.1869 als
Hermannstadt in Schlesien

12) **Jauernig**

Breitengrad: 50,3908, Längengrad
17,0028, Heutiger Name: CZ 790 70
Javorník u Jeseniku

Postamt Eröffnung: 01.08.1839 als
Jauernig

Das Postamt Jauernig betreute die
folgenden Postablagestellen (3):

a) **Krebsgrund**

Breitengrad: 50,3682, Längengrad
16,9923, Heutiger Name: CZ 790
70 Uhelná -Račí Údolí
Eröffnet: 01.01.1901 als
Krebsgrund Postamt Jauernig

b) **Ober Gostitz**

Breitengrad: 50,4167, Längengrad
16,9489, Heutiger Name: CZ 790
70 Horní Hoštice, Ortsteil von
Javorník
Eröffnung: 11.11.1891 als Ober
Gostitz Postamt Jauernig

c) **Weissbach**

Breitengrad: 50,4114, Längengrad
16,9947, Heutiger Name: CZ 790
70 Bílý Potok
Eröffnung: 01.09.1901 als
Weissbach Postamt Jauernig

13) **Jungferndorf**

Breitengrad: 50,3420, Längengrad
17,1237, Heutiger Name: CZ 790 65
Kobylá nad Vidnavkou, Ortsteil von
Žulová

Postamt Eröffnung: 13.10.1885
Das Postamt Jungferndorf betreute die
folgenden Postablagestellen (1):

a) **Haugsdorf**

Breitengrad: 50,3608, Längengrad
17,1286, Heutiger Name: CZ 790
58 Hukovice (Velká Kraš)
Eröffnung: 01.11.1901 als

Haugsdorf Postamt Jungferndorf
Auflösung: 28.3.1923

14) **Nieder Lindewiese**

Breitengrad: 50,2278, Längengrad
17,1405, Heutiger Name: CZ 790 61
Lipová-lázně

Postamt Eröffnung 01.12.1866
Das Postamt Nieder Lindewiese
betreute die folgenden
Postablagestellen (2):

a) **Ober Lindewiese**

Breitengrad: 50,2245, Längengrad
17,0964, Heutiger Name: CZ 790
63 Horní Lipová
Eröffnung: 01.02.1903? als Ober
Lindewiese Postamt Nieder
Lindewiese
Auflösung: 14.02.1925

b) **Ramsau**

Breitengrad: 50,1971, Längengrad
17,0648, Heutiger Name: CZ 788
25 Ramzová (Ostruzna)
Eröffnung: 26.04.1896 als Ramsau
Postamt Nieder Lindewiese

15) **Niklasdorf, Schlesien**

Breitengrad: 50,2985, Längengrad
17,3216, Heutiger Name: CZ 790 84
Mikulovice u Jeseniku
Postamt Eröffnung: 16.09.1865 als
Niklasdorf, Schlesien

16) **Ober Hermsdorf in Schlesien**

Breitengrad: 50,3912, Längengrad
17,1207, Heutiger Name: Horní
Heřmanice , Ortsteil von Bernartice u
Javorníka
Postamt Eröffnung: 20.05.1898 als
Ober Hermsdorf in Schlesien

17) **Ober Thomasdorf (bei Freiwaldau)**

Breitengrad: 50,1807, Längengrad
17,1974, Heutiger Name: CZ 790 01
Domašov
Postamt Eröffnung: 30.09.1869 als
Ober Thomasdorf (bei Freiwaldau)

Das Postamt Ober Thomasdorf

betreute die folgenden

Postablagestellen (1):

a) **Haidebrünnel am Rothen Berge**

Breitengrad: 50,1454, Längengrad

17,1342, Heutiger Name: CZ 788

11 Vřesová studánka

Eröffnung: ?

Umbenennung ~1908 in

„Haidebrünnel am Rothen Berge“

Postamt Ober Thomasdorf

18) **Sandhübel**

Breitengrad: 50,2730, Längengrad

17,2538, Heutiger Name: CZ 790 82

Písečná u Jeseníku

Postamt Eröffnung: 30.09.1869 als

„Sandhübel bei Zuckmantl“

Umbenennung ~1882 in „Sandhübel“

19) **Saubsdorf (-Supikovice)**

Breitengrad: 50,2977, Längengrad

17,2552, Heutiger Name: CZ 790 51

Supíkovice

Postamt Eröffnung: 14.08.1873 als

Saubsdorf (-Supikovice)

20) **Schwarzwasser bei Freiwaldau**

Breitengrad: 50,3082, Längengrad

17,1471, Heutiger Name: CZ 790 54

Černá Voda

Postamt Eröffnung: 04.01.1888

Schwarzwasser bei Freiwaldau

21) **Setzdorf**

Breitengrad: 50,2834, Längengrad

17,0977, Heutiger Name: CZ 790 64

Vápenná

Postamt Eröffnung: 09.03.1870 als

Setzdorf

22) **Sörgsdorf**

Breitengrad: 50,3650, Längengrad

17,0274, Heutiger Name: CZ 790 70

Uhelná, Ortsteil von Javorník u

Jeseníku

Postamt Eröffnung: 25.05.1892 als

Sörgsdorf

23) **Weidenau**

Breitengrad: 50,3723, Längengrad

17,1863, Heutiger Name: CZ 790 55

Vidnava

Postamt Eröffnung: 1787 als

Briefsammelstelle

1844 Status Änderung in Postamt

Umbenennung ~1903 in „Weidenau,
österreich. Schlesien“

24) **Weisswasser bei Jauernig**

Breitengrad: 50,4420, Längengrad

16,9158, Heutiger Name: CZ 790 69

Bílá Voda

Postamt Eröffnung: 20.09.1869

Weisswasser bei Jauernig

25) **Wildschütz in Schlesien**

Breitengrad: 50,3453, Längengrad

17,0460, Heutiger Name: CZ 790 65

Vlčice

Postamt Eröffnung: 12.12.1868 als

„Wildschütz“

Umbenennung ab 07.12.17896 in

„Wildschütz in Schlesien“

26) **Zuckmantl in Schlesien**

Breitengrad: 50,2638, Längengrad

17,3961, Heutiger Name: CZ 793 76

Zlaté Hory

Postamt Eröffnung: 1651? als

„Zuckmantl“

Umbenennung ab 20.07.1896 in

„Zuckmantl in Schlesien“

Das Postamt Zuckmantl betreute die
folgenden Postablagestellen (3):

a) **Bischofskoppe**

Breitengrad: 50,2560, Längengrad

17,4228, Heutiger Name: CZ 793

76 Biskupská kupa

Eröffnung: ~1896 als

Bischofskoppe Postamt Zuckmantl

Auflösung: ~1928

b) **Mariahilf bei Zuckmantel**

Breitengrad: 50,2263, Längengrad

17,3965, Heutiger Name: CZ 793

76 Poutní Místo Panny Marie
 Pomocné (Maria Hilf)
 Eröffnung: ? als Mariahilf bei
 Zuckmantl Postamt Zuckmantl

17,3100, Heutiger Name: CZ 793
 76 Rejvíz
 Eröffnung: ~1900 als Reihwiesen
 Postamt Zuckmantl
 Auflösung: ~1923

c) **Reihwiesen**

Breitengrad: 50,2300, Längengrad

Die Post im Bezirk Freudenthal

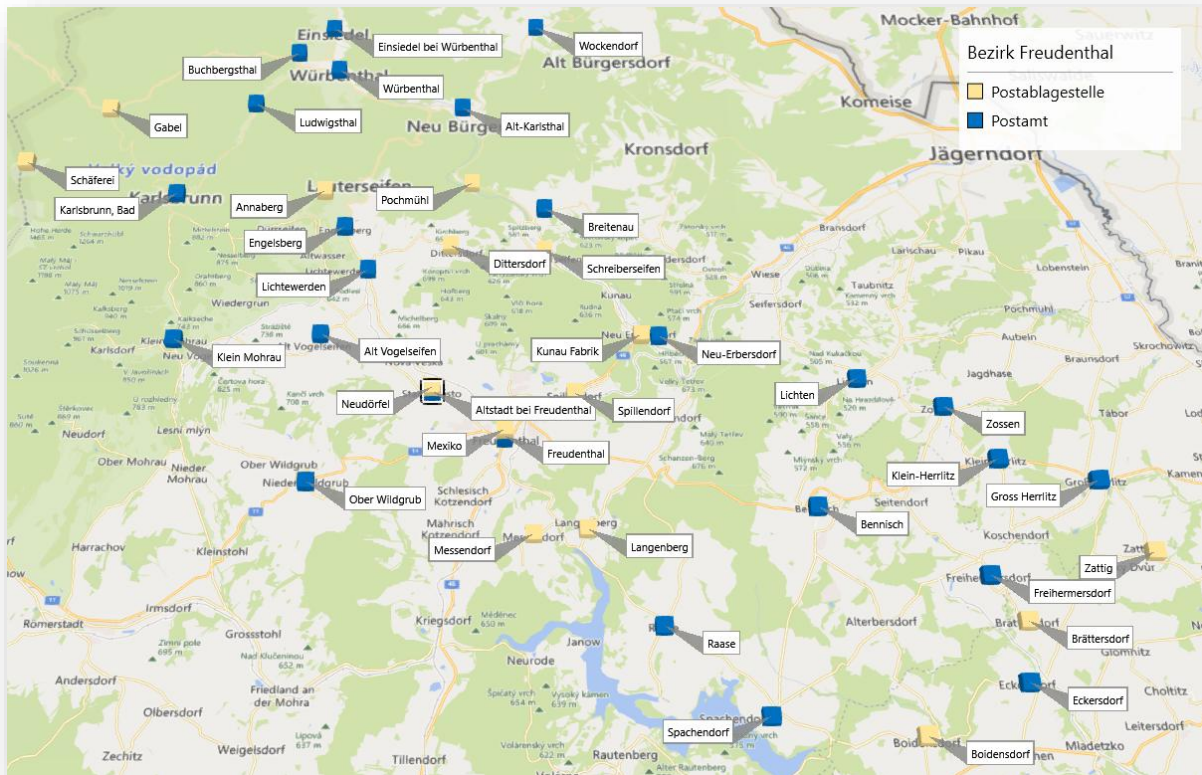
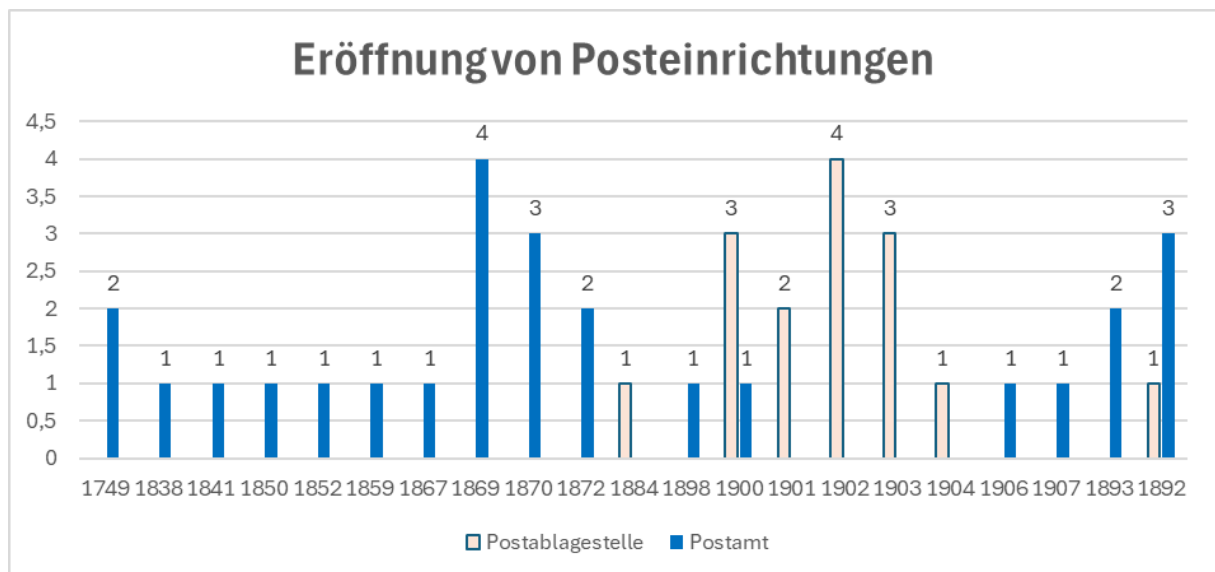


Abbildung 31 Postämter und Postablagestellen im Bezirk Freiwaldau

Der Bezirk befindet sich im Nordosten des Moravskoslezský kraj, zum größten Teil in Mährisch-Schlesien und umfasst das südliche Altvatergebirge und das Niedere Gesenke.



Der Bezirk entstand als politischer Bezirk Freudenthal mit der Reform der Verwaltungsgliederung 1867. Sitz der Bezirkshauptmannschaft (tschechisch Okresní hejtmánství) war Freudenthal. Im Bezirk Freudenthal existierten insgesamt 26 Postämter und 15 Postablagestellen³. Der ganze Bezirk Freudenthal kam nach dem I. Weltkrieg zur neu-gegründeten Tschechoslowakei und hat somit keinen Bezug zu Polen.

1) **Alt Vogelseifen**

Breitengrad: 50,0230, Längengrad 17,3798, Heutiger Name: CZ 793 31 Stará Rudná, Ortsteil von Rudná pod Pradědem-Světlá Hora

Postamt Eröffnung: 17.06.1893 als Alt Vogelseifen.

2) **Altstadt bei Freudenthal in Schlesien**

Breitengrad: 50,0036, Längengrad 17,4321, Heutiger Name: CZ 792 01 Staré Město, Ortsteil von Bruntal Postamt Eröffnung: 15.04.1893 als Altstadt bei Freudenthal in Schlesien

3) **Bennisch**

Breitengrad: 49,9668, Längengrad 17,6027, Heutiger Name: CZ 793 12 Horní Benešov

Postamt Eröffnung: 15.10.1838 als Briefsammelstelle Bennisch.

Status Änderung: 17.07.1859 als Postamt

4) **Breitenau**

Breitengrad: 50,06745, Längengrad 17,4853, Heutiger Name: CZ 792 01 Široká Niva

Postamt Eröffnung: 16.11.1870 als „Breitenau“

Umbenennung: ~1906 in „Breitenau, österr. Schlesien“

Das Postamt Breitenau betreute die folgenden Postablagestellen (2):

a) **Pochmühl**

Breitengrad: 50,0794, Längengrad

17,4613, Heutiger Name: CZ 792 01

Pocheň, Ortsteil von Bruntal

Eröffnung: 16.04.1903 als Pochmühl Postamt Breitenau, österreichisch Schlesien

b) **Schreiberseifen**

Breitengrad: 50,0524, Längengrad 17,4865, Heutiger Name: CZ 792 01

Skrbowice, Ortsteil von Bruntal Eröffnung: 01.12.1902 als Schreiberseifen Postamt Breitenau, österreichisch Schlesien

5) **Buchbergsthal**

Breitengrad: 50,1282, Längengrad 17,3636, Heutiger Name: CZ 793 26 Železná Ortsteil von Vrbno pod Pradědem

Postamt Eröffnung: 01.10.1907 als Buchbergsthal

Buchbergsthal wurde schon am 26.04.1893 als Postablagestelle eröffnet und durch das Postamt Würbenthal betreut.

6) **Eckersdorf**

Breitengrad: 49,9151, Längengrad 17,6841, Heutiger Name: CZ 747 53 Jakartovice

Postamt Eröffnung: 22.10.1898 als Eckersdorf

Das Postamt Eckersdorf betreute die folgenden Postablagestellen (1):

a) **Boidensdorf**

Breitengrad: 49,8996, Längengrad

³ Das Postamt Buchbergsthal, eröffnet 1907, wurde schon 1893 als Postablagestelle eröffnet.

17,6394, Heutiger Name: CZ 747 55
Bohdanovice, Ortsteil von
Litultovice
Eröffnung: 01.10.1903 Boidensdorf
Postamt Eckersdorf

7) **Einsiedel bei Würbenthal**

Breitengrad: 50,1380, Längengrad
17,3797, Heutiger Name: CZ 793 26
Mnichov, Ortsteil von Vrbno pod
Pradědem
Postamt Eröffnung: 23.09.1892 als
Einsiedel bei Würbenthal

8) **Engelsberg**

Breitengrad: 50,0608, Längengrad
17,3891, Heutiger Name: CZ 793 31
Andělská Hora
Postamt Eröffnung: 01.04.1841 als
„Engelsberg“
Umbenennung: ~1881 in „Engelsberg,
österr. Schlesien“
Das Postamt Engelsberg betreute die
folgenden Postablagestellen (1):

a) **Annaberg bei Engelsberg**

Breitengrad: 50,0751, Längengrad
17,3782, Heutiger Name: CZ 793 31
Andělská Hora
Eröffnung: ~1902 als Annaberg bei
Engelsberg Postamt Engelsberg,
österreichisch Schlesien
Auflösung: ~1923

9) **Freihermersdorf**

Breitengrad: 49,9460, Längengrad
17,6743, Heutiger Name: CZ 793 12
Svobodné Heřmanice, Ortsteil von
Horní Benešov
Postamt Eröffnung: 17.08.1872 als
Freihermersdorf

a) **Brättersdorf**

Breitengrad: 49,9326, Längengrad
17,6876, Heutiger Name: CZ 747
52 Bratřikovice, Ortsteil von
Hlavnice
Eröffnung: 01.12.1900 als Brätters-

dorf Postamt Freihermersdorf
Vorübergehend geschlossen:
16.08.1915
Wiedereröffnung: 1916

10) **Freudenthal, Schlesien 1**

Breitengrad: 49,9884, Längengrad
17,4648, Heutiger Name: CZ 792 01
Bruntál
Postamt Eröffnung: 01.09.1749 als
„Freudenthal“
Umbenennung: ~1886 in „Freudenthal
in Schlesien“

Umbenennung: 31.06.1906 in
„Freudenthal, Schlesien 1“

Das Postamt Freudenthal 1 betreute
die folgenden Postablagestellen (4):

a) **Messendorf**

Breitengrad: 49,9585, Längengrad
17,4771, Heutiger Name: CZ 792 01
Mezina, Ortsteil von Bruntal
Eröffnung: 01.07.1901 als
Messendorf Postamt Freudenthal

b) **Mexiko**

Breitengrad: ?, Längengrad ?,
Heutiger Name: CZ 792 01 ?
Eröffnung: 01.04.1904 als Mexiko
Postamt Freudenthal 1,
Saisonpostablagestelle, geöffnet
von 01.03 31.10.

*Mexiko war ein Ausflugslokal im
Umkreis vom heutigen Bruntal. Die
genaue Lage ließ sich nicht
ermitteln.*

c) **Neudörfel**

Breitengrad: 50,0150, Längengrad
17,4106, Heutiger Name: CZ 792 01
Nová Véska, Ortsteil von Bruntal
Eröffnung: 01.03.1884 als
Neudörfel Postamt Freudenthal 1
*Ab dem 01.07.1901 wurde
Neudörfel durch das Postamt
Altstadt betreut.*

- d) **Spillendorf**
 Breitengrad: 50,0031, Längengrad 17,4970, Heutiger Name: CZ 792 01
 Oborná, Ortsteil von Bruntal
 Eröffnung: 01.03.1903 als Spillendorf Postamt Freudenthal 1
- e) **Langenberg**
 Breitengrad: 49,9600, Längengrad 17,5009, Heutiger Name: Dlouhá Stráň, Ortsteil von Bruntal
 Eröffnung: 05.08.1892 als Langenberg Postamt Freudenthal 1
- 11) **Freudenthal, Schlesien 2**
 Breitengrad: 49,9884, Längengrad 17,4648, Heutiger Name: Bruntál
 Postamt Eröffnung: 31.01.1906
- 12) **Gross Herrlitz**
 Breitengrad: 49,9749, Längengrad 17,7288, Heutiger Name: CZ 747 57
 Velké Heraltice
 Postamt Eröffnung: 29.70.1870 als Gross Herrlitz
 Das Postamt Gross Herrlitz betreute die folgenden Postablagestellen (1):
- a) **Zattig**
 Breitengrad: 49,9528, Längengrad 17,7481, Heutiger Name: CZ 747 57
 Sádek, Ortsteil von Velké Heraltice
 Eröffnung: 01.10.1901 als Zattig Postamt Gross Herrlitz.
- 13) **Karlsbrunn**
 Breitengrad: 50,0731, Längengrad 17,3069, Heutiger Name: CZ 793 24
 Karlova Studánka
 Postamt Eröffnung: 01.08.1850 als „Karlsbrunn“
 Umbenennung: 03.01.1907 in „Karlsbrunn, Schlesien“
 Das Postamt Karlsbrunn betreute die folgenden Postablagestellen (1):
- a) **Schäferei**
 Breitengrad: 50,0851, Längengrad 17,2337, Heutiger Name: CZ 793 26
 Historický trojmezník bei Karlova Studenká
 Eröffnung: ? als Schäferei Postamt Karlsbrunn
 Auflösung: ?
- 14) **Karlsthal, österr. Schlesien**
 Breitengrad: 50,1056, Längengrad 17,4457, Heutiger Name: CZ 793 26
 Karlovice
 Postamt Eröffnung: 31.08.1869 als „Alt-Karlsthal“
 Umbenennung ~1913 in „Karlsthal, österr. Schlesien“
- 15) **Klein Mohrau**
 Breitengrad: 50,0211, Längengrad 17,3119, Heutiger Name: CZ 793 36
 Malá Morávka
 Postamt Eröffnung: 07.05.1859 als „Klein Mohrau“
 Umbenennung ~1885 in „Klein Mohrau bei Freudenthal“
 Umbenennung 03.07.1887 in „Klein Mohrau bei Freudenthal in Schlesien“
- 16) **Klein-Herrlitz**
 Breitengrad: 49,9826, Längengrad 17,6856, Heutiger Name: CZ 747 75
 Malé Heraltice, Ortsteil von Velké Heraltice
 Postamt Eröffnung: 01.09.1852 als „Klein Herrlitz“
- 17) **Lichten**
 Breitengrad: 50,0079, Längengrad 17,6265, Heutiger Name: CZ 793 15
 Lichnov u Bruntálu
 Postamt Eröffnung: 22.06.1869 als Lichten
- 18) **Lichtenwerden**
 Breitengrad: 50,0453, Längengrad 17,4010, Heutiger Name: CZ 793 31
 Světlá Hora
 Postamt Eröffnung: 13.03.1872 als „Lichtewerden“
 Umbenennung: 03.08.1891 in

„Lichtenwerden“

Umbenennung: 01.01.1892 in
„Lichtewerden“

Das Postamt Lichtewerden betreute
die folgenden Postablagestellen (1):

a) **Dittersdorf**

Breitengrad: 50,0547, Längengrad
17,4419, Heutiger Name: CZ 793 31
Dětřichovice, Ortsteil von Světlá
Hora

Eröffnung: 01.12.1902 als
Dittersdorf Postamt Lichtewerden

19) **Ludwigsthal**

Breitengrad: 50,1074, Längengrad
17,3423, Heutiger Name: CZ 793 26
Ludvíkov, Ortsteil von Vrbno pod
Pradědem

Postamts Eröffnung: 24.07.1892 als
Ludwigsthal

20) **Neu-Erbersdorf**

Breitengrad: 50,0235, Längengrad
17,5283, Heutiger Name: CZ 792 01
Nové Heřminovy, Ortsteil von Bruntal
Postamt Eröffnung: 20.07.1869 als
Neu-Erbersdorf

Das Postamt Neu-Erbersdorf betreute
die folgenden Postablagestellen (1):

a) **Kunau Fabrik**

Breitengrad: 50,0235, Längengrad
17,5283, Heutiger Name: CZ 792 01
Nové Heřminovy

Eröffnung: 16.02.1902 als Kunau
Fabrik Postamt Neu-Erbersdorf

21) **Ober Wildgrub**

Breitengrad: 49,9746, Längengrad
17,3763, Heutiger Name: CZ 792 01
Václavov u Bruntálu

Postamt Eröffnung: 20.10.1869 als
Ober Wildgrub

Auflösung: 15.03.1878

Wiedereröffnung: 20.02.1892

22) **Raase**

Breitengrad: 49,9313, Längengrad
17,5320, Heutiger Name: CZ 792 01
Razová, Ortsteil von Bruntal

Postamt Eröffnung: 08.02.1870 als
Raase

23) **Spachendorf**

Breitengrad: 49,9059, Längengrad
17,5746, Heutiger Name: CZ 793 68
Leskovec nad Moravicí, Ortsteil von
Dvorce u Bruntálu

Postamt Eröffnung: 15.10.1867 als
Spachendorf

24) **Wockendorf**

Breitengrad: 50,1385, Längengrad
17,4828, Heutiger Name: CZ 793 71
Jelení, Ortsteil von Holčovice

Postamt Eröffnung: 23.09.1892

25) **Würbenthal**

Breitengrad: 50,1210, Längengrad
17,3832, Heutiger Name: CZ 793 26
Vrbno pod Pradědem

Postamt Eröffnung: 1749 als
Würbenthal

Das Postamt Würbenthal betreute die
folgenden Postablagestellen (1):

a) **Gabel**

Breitengrad: 50,1058, Längengrad
17,2709, Heutiger Name: CZ 793 26
Vidly , Ortsteil von Vrbno pod
Pradědem.

Eröffnung: ? als Gabel Postamt
Würbenthal

26) **Zossen in österr. Schlesien**

Breitengrad: 49,9986, Längengrad
17,6643, Heutiger Name: CZ 793 12
Sosnová

Postamt Eröffnung: 28.08.1900

Als Zossen in österr. Schlesien.

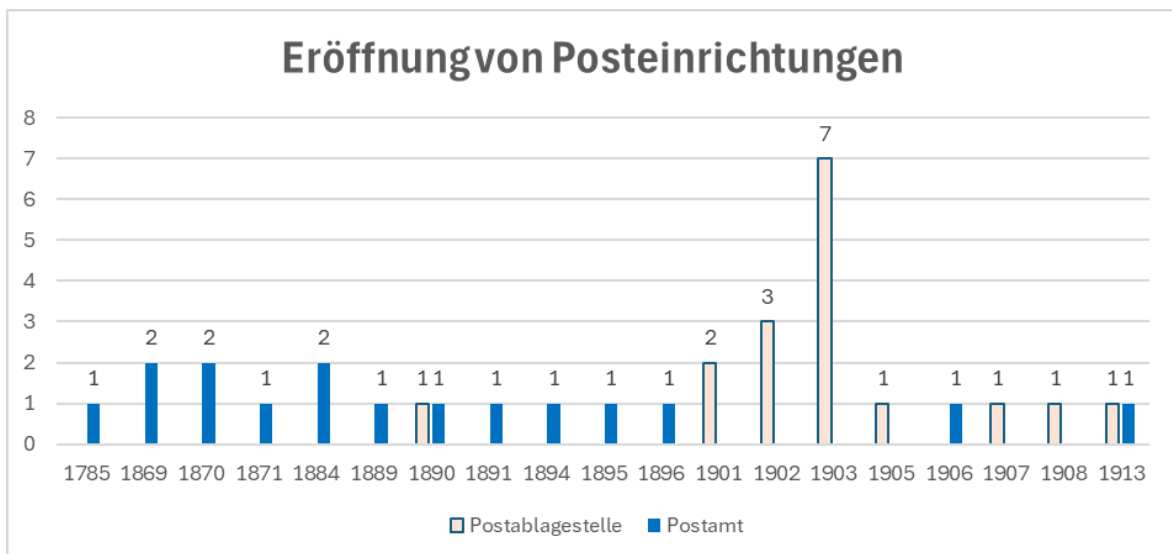
Die Post im Bezirk Friedek mit Friedek Stadt

Der Bezirk Friedek war ein Politischer Bezirk in Österreichisch-Schlesien in den Jahren 1850–1855 und 1901–1918. Der Bezirk umfasste Gebiete um Friedek, seit 1904 ohne die Statutarstadt Friedek. Er wurde nach dem Ersten Weltkrieg der Tschechoslowakei zugeschlagen und existierte bis 1942. Der Bezirk Friedek kam nach dem 1. Weltkrieg teilweise sofort zur neugegründeten Tschechoslowakei und teilweise erst 1920 zur Tschechoslowakei. Der



Abbildung 32 Die Postämter und Postablagestellen im Bezirk Friedek

Der Gerichtsbezirk Polnisch Ostrau war erst bis 1920 polnisch und kam danach zur damaligen



Tschechoslowakei. Die Post im Bezirk Friedek zusammen mit der autonomen Stadt Friedek bestand aus 17 Postämtern und 16 Postablagestellen.

1) **Althammer in Schlesien – Staré Hamry ve Slezsku**

Breitengrad: 49,4726, Längengrad 18,4458, Heutiger Name: CZ 739 15

Staré Hamry

Postamt Eröffnung: 19.06.1894 als „Althammer – Staré Hamry“

Umbenennung: 19.01.1899 in „Althammer in Schlesien – Staré Hamry ve Slezsku“

2) **Baschka – Baška**

Breitengrad: 49,6458, Längengrad 18,3724, Heutiger Name: CZ 739 01

Baška

Postamt Eröffnung: 19.02.1890

Umbenennung: ~1910 in „Baschka – Baška, Sleszko“

3) **Dobrau**

Breitengrad: 49,6738, Längengrad 18,4140, Heutiger Name: CZ 739 15

Dobrá u Frýdku-Místku

Postamt Eröffnung:

a) **Noschowitz – Nošovice**

Breitengrad: 49,6607, Längengrad 18,4263, Heutiger Name: CZ 739 15

Nošovice

Eröffnung: 16.06.1890 als

Noschowitz – Nošovice Postamt Dobrau

b) **Ober Ellgoth – Vyšní Lhoty**

Breitengrad: 49,6358, Längengrad 18,4569, Heutiger Name: CZ 739 51

Vyšní Lhoty

Postamt Eröffnung: 21.12.1907 als

Ober Ellgoth – Vyšní Lhoty Postamt Dobrau

4) **Friedek 1 – Frýdek 1**

Breitengrad: 49,6881, Längengrad 18,3536, Heutiger Name: CZ 738 01

Frýdek-Místek

Postamt Eröffnung: 1797 als „Friedek“

Umbenennung: ~1896 in „Friedek 1 – Frýdek 1“

Das Postamt Friedek 1 betreute die folgenden Postablagestellen (4):

a) **Altstadt - Staré Město**

Breitengrad: 49,6699, Längengrad 18,3635, Heutiger Name: Staré

Město, Ortsteil von Frýdek

Eröffnung: 15.02.1902 als Altstadt - Staré Město Postamt Friedek 1

Auflösung: 21.03.1902

b) **Brusowitz - Brusovice**

Breitengrad: 49,7170, Längengrad 18,4097, Heutiger Name: CZ 739

36 Brusovice, Ortsteil von Sedliště

Eröffnung: 01.03.1903 als

Brusowitz - Brusovice Postamt

Friedek 1:

Betreuungsänderung: ~1905. Ab

1905 Betreuung durch das Postamt Friedek 2.

Auflösung: 31.10.1920

c) **Sedlicht – Sedliště**

Breitengrad: 49,7183, Längengrad 18,3687, Heutiger Name: CZ 739

36 Sedliště

Eröffnung: 01.03.1903 als Sedlicht

– Sedliště Postamt Friedek 1.

Betreuungsänderung: ~1905. Ab

1905 Betreuung durch das Postamt Friedek 2.

d) **Skalitz – Skalice**

Breitengrad: 49,6544, Längengrad 18,4051, Heutiger Name: CZ 738

01 Skalice (Frýdek-Místek).

Eröffnung: 15.02.1902 als Skalitz – Skalice Postamt Friedek 1.

Betreuungsänderung: ~1905. Ab

1905 Betreuung durch das Postamt Friedek 2.

- 5) **Friedek 2 – Frýdek 2**
 Breitengrad: 49,6792, Längengrad 18,3543, Heutiger Name: CZ 738 01 Frýdek Dworzec.
 Postamt Eröffnung: 15.11.1894 als „Friedek – Mistek Bahnhof“. Das Postamt „Friedek 2 - Frýdek 2“ wurde zwar erst am 15.11.1894 eröffnet, bestand jedoch schon seit 1889 als Telegrafenamnt
 Umbenennung: 01.05.1896 in „Friedek 2 – Frýdek 2“
 Das Postamt Friedek 1 betreute die folgenden Postablagestellen (1):
- a) **Friedek, Städtisch Neuhof – Frýdek, Městské Nové Dvory**
 Breitengrad: 49,6796, Längengrad 18,3878, Heutiger Name: Panské Nové Dvory
 Eröffnung: 01.11.1908 als Friedek, Städtisch Neuhof – Frýdek, Městské Nové Dvory Postamt Friedek
 Auflösung: 15.04.1921
- 6) **Gross-Kunzendorf bei Mährisch Ostrau – Velke Kunčice u Moravské Ostravy**
 Breitengrad: 49,7903, Längengrad 18,2919, Heutiger Name: CZ 719 00 Kunčice nad Ostravici
 Postamt Eröffnung: 19.04.1870 als „Gross-Kunzendorf bei Mährisch Ostrau – Velke Kunčice u Moravské Ostravy“
 Umbenennung: ~1908 in „Gross Kunzendorf an der Ostrawitza - Velké Kunčice nad Ostravici“
- 7) **Hruschau Schlesien – Hrušov Sleszko**
 Breitengrad: 49,8675, Längengrad 18,2877, Heutiger Name: CZ 711 00 Slezská Ostrava – Hrušov
Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.
 Postamt Eröffnung: 22.06.1869 als „Hruschau Schlesien – Hrušov Sleszko“
 Umbenennung: ~1887 in „Hruschau bei Mährisch Ostrau“
- 8) **Karlshütte, Schlesien – Karlova Hut‘**
 Breitengrad: 49,7106, Längengrad 18,3281, Heutiger Name: CZ 738 01 Lískovec u Frýdku-Místku
 Postamt Eröffnung: 08.04.1906
- 9) **Klein Kuntschitz bei Mährisch Ostrau – Malé Kunčice u Moravské Ostravy**
 Breitengrad: 49,8086, Längengrad 18,3036, Heutiger Name: CZ 718 00 Kunčičky, Ortsteil von Ostravy
 Postamt Eröffnung: 21.11.1903 als Klein Kuntschitz bei Mährisch Ostrau - Malé Kunčice u Moravské Ostravy
- 10) **Michalkowitz / Michalkowice**
 Breitengrad: 49,8425, Längengrad 18,3431, Heutiger Name: CZ 715 00 Michálkovice, Stadtteil von Ostrava.
Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.
 Postamt Eröffnung: 17.02.1896 als „Michalkowitz – Michalkowice“. Umbenennung ~ 1904 in „Michalkowitz, österr. Schlesien“
- 11) **Polnisch Ostrau 1 – Polská Ostrava 1**
 Breitengrad: 49,8448, Längengrad 18,2951, Heutiger Name: CZ 710 00 Slezská Ostrava, Stadtteil von Ostrava.
Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.
 Postamt Eröffnung: 31.07.1884 als „Polnisch Ostrau“. Umbenennung am 02.01.1909 in “Polnisch Ostrau 1 – Polska Ostrava 1“
- 12) **Polnisch Ostrau 2 – Polská Ostrava 2**
 Breitengrad: 49,8448, Längengrad 18,2951, Heutiger Name: CZ 702 00 Slezská Ostrava, Stadtteil von Ostrava.

Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.

Postamt Eröffnung: 02.01.1909

13) **Pražma**

Breitengrad: 49,6087, Längengrad
18,4862, Heutiger Name: CZ 739 04
Pražmo

Postamt Eröffnung: 31.03.1871 als
Pražma

Das Postamt Pražma betreute die
folgenden Postablagestellen (1):

a) **Krasna - Krásná**

Breitengrad: 49,5826, Längengrad
18,4814, Heutiger Name: CZ 739
04 Krásná pod Lysou horou

Eröffnung: 01.07.1913 als Krasna –
Krásná Postamt Pražma

Auflösung: 30.04.1922

b) **Moravka – Morávka**

Breitengrad: 49,5961, Längengrad
18,5247, Heutiger Name: CZ 739 04
Morávka

Eröffnung: 01.02.1903 als Moravka
– Morávka Postamt Pražma

Ab 1.3.1920 Postamt

14) **Radwanitz, Schlesien – Radvanice, Sleszko**

Breitengrad: 49,8148, Längengrad
18,3437, Heutiger Name: CZ 716 00
Radvanice, Ortsteil von Ostrava

Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.

Postamt Eröffnung: 17.05.1895

a) **Bartelsdorf – Bartovice**

Breitengrad: 49,7975, Längengrad
18,3567, Heutiger Name: CZ 717 00
Bartovice

Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.

Eröffnung: 01.05.1902 als
Bartelsdorf – Bartovice Postamt
Radwanitz

Vorübergehende Schließung: 1910

Wiedereröffnung: 22.11.1911

Auflösung: 31.01.1922

15) **Raschkowitz, Schlesien – Raškovice, Slezsku**

Breitengrad: 49,6197, Längengrad
18,4729, Heutiger Name: CZ 739 04
Raškovice

Postamt Eröffnung: 01.04.1913 als
Raschkowitz, Schlesien – Raškovice,
Slezsku

16) **Rattimau – Ratimov**

Breitengrad: 49,7699, Längengrad
18,3102, Heutiger Name: Vratimov
Postamt Eröffnung: 22.05.1891

17) **Schönhof in Schlesien – Šenov ve Slezsku**

Breitengrad: 49,7931, Längengrad
18,3761, Heutiger Name: CZ 739 34
Šenov u Ostravy

Postamt Eröffnung: 31.10.1869 als
Schönhof in Schlesien – Šenov ve
Slezsku

a) **Wenzlowitz – Venclovice**

Breitengrad: 49,7553, Längengrad
18,3722, Heutiger Name: CZ 739
34 Václavovice, Ortsteil von Šenov
u Ostravy

Eröffnung: 16.07.1901 als

Wenzlowitz – Venclovice Postamt
Schönhof in Schlesien

Auflösung: 31.03.1921

Eine weitere organisatorisch „exotische“
Besonderheit waren die fünf
Postablagestellen „Lubno, Schlesien“,
„Lysahora“, „Malenowitz – Malenovice“,
„Neudorf – Nová Ves und „Pržno“. Sie
wurde von einem mährischen Postamt
betreut, nämlich „Friedland bei Mistek“,
waren aber politisch Teil des Bezirks
Friedek und somit ein Teil von
Österreichisch Schlesien.

- 1) **Friedland bei Mistek - Frýdlant u Místku** (Teil von Mähren, Bezirk Mistek)
Breitengrad: 49.5928, Längengrad 18.3597, Heutiger Name: Frýdlant nad Ostravicí
- a) **Lubno, Schlesien**
Breitengrad: 49,6011, Längengrad 18,3769, Heutiger Name: CZ 739 11 Lubno (Frýdlant nad Ostravicí).
Eröffnung: 01.10.1903 als Lubno, Schlesien Postamt Friedland
- b) **Lysahora - Lysá Hora**
Breitengrad: 49,5466, Längengrad 18,4510, Heutiger Name: CZ 739 04 Lysá hora.
Eröffnung: 16.06.1903 als saisonale Postablagestelle Lysahora - Lysá Hora Postamt Friedland, geöffnet vom 01.06 – 30.09. Lysá Hora ist ein Berg bei Krásná.
- c) **Malenowitz – Malenovice**
Breitengrad: 49,5793, Längengrad 18,39802, Heutiger Name: CZ 739 11 Malenovice, Frýdlant nad Ostravicí.
Eröffnung: 01.08.1903 als Malenowitz – Malenovice Postamt Friedland
- d) **Neudorf - Nova Ves**
Breitengrad: 49,5782, Längengrad 18,3739, Heutiger Name: CZ 739 11 Nová Ves, Frýdlant nad Ostravicí.
Eröffnung: 01.02.1905 als Neudorf - Nova Ves Postamt Friedland
- e) **Pržno**
Breitengrad: 49,6135, Längengrad 18,3616, Heutiger Name: CZ 739 11 Pržno
Eröffnung: 01.06.1901 als Pržno Postamt Friedland

Die Post im Bezirk Jägerndorf

Das Territorium des Bezirks ist im Wesentlichen mit dem ehemaligen böhmisch-mährischen Herzogtum Jägerndorf identisch, das 1377 durch Herzog Johann I. von Troppau-Ratibor gegründet worden war. Deutsche Kolonisten hatten das Gebiet, das zuvor durch Mongoleneinfälle nahezu entvölkert worden war, im 13. Jahrhundert wieder besiedelt, und Deutsche bildeten auch bis 1945 neben der tschechischen Bevölkerungsgruppe die Mehrheit. Ab 1411 gehörte das Herzogtum zur Krone Böhmen, kam aber 1523 durch Kauf an das deutsche Markgrafengeschlecht der Hohenzollern. Markgraf Georg der Fromme verhalf dem Herzogtum zu wirtschaftlicher Blüte und zum Zentrum des evangelischen Glaubens im weiten Umfeld. Die Hohenzollern-Herrschaft dauerte bis 1622, als in der Folge der Schlacht am Weißen Berg das Herzogtum an Karl von Liechtenstein ging, mit dem die Rekatholisierung eingeleitet wurde. Zugleich kam das Herzogtum unter die Oberhoheit des habsburgischen Österreich und wurde Schlesien zugeordnet.

Nach dem Ersten Schlesischen Krieg wurde das Herzogtum 1742 Teil von Österreichisch-Schlesien. Mit der Einführung der österreichischen Verfassung von 1849 ging das Herzogtum in den neu gebildeten Kreis Troppau im nunmehrigen Kronland Österreichisch-Schlesien auf. Nach dem Ersten Weltkrieg kam Österreichisch-Schlesien zur Tschechoslowakei, die den Bezirk Krnov bildete.

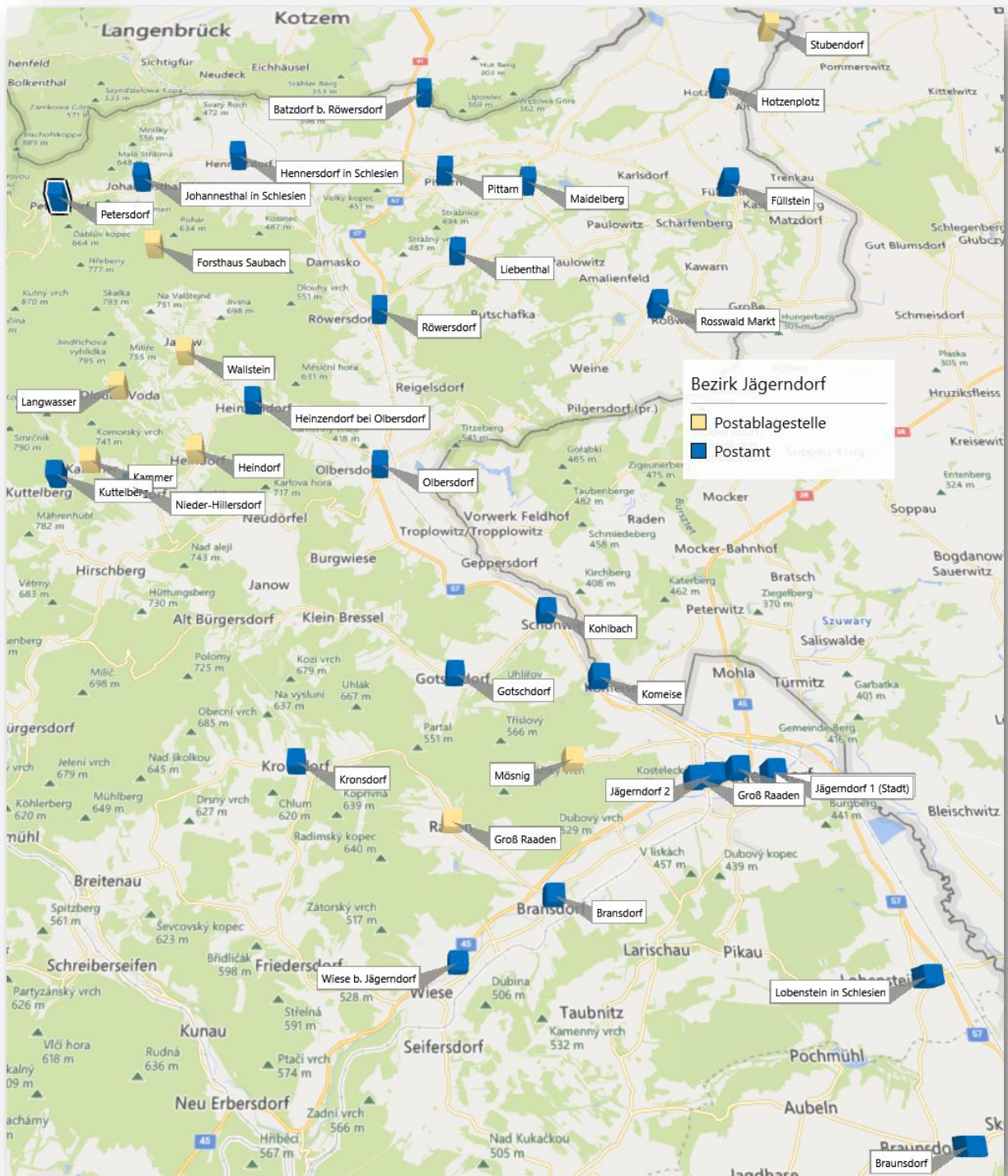
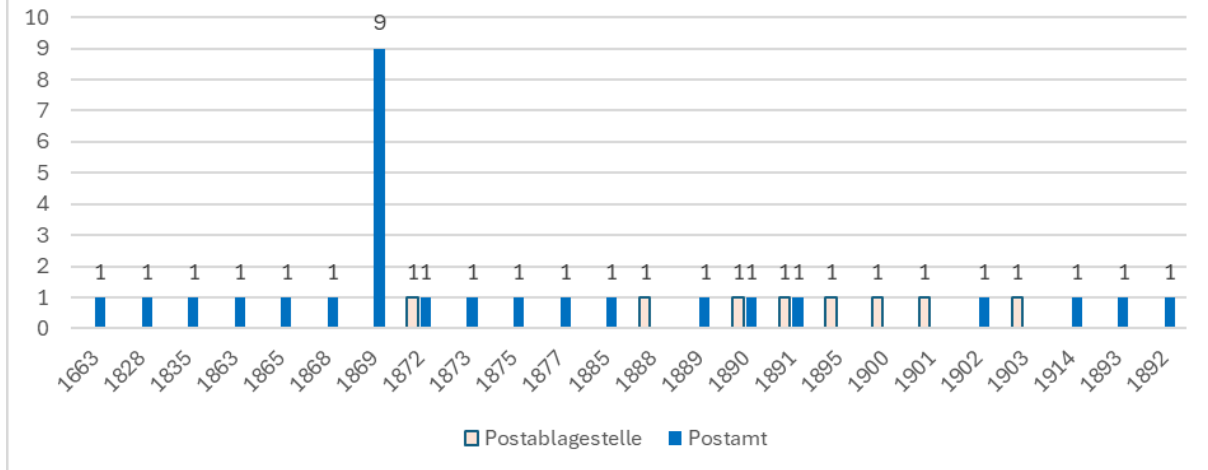


Abbildung 33 Postämter und Postablagestellen im Bezirk Jägerndorf

Eröffnung von Posteinrichtungen



Im Bezirk Jägerndorf gab es insgesamt 28 Postämter und 7 Postablagestellen.

1) **Batzdorf bei Röwersdorf**

Breitengrad: 50,2732, Längengrad
17,5880, Heutiger Name: CZ 793 99
Bartultovice, Ortsteil von Osoblaha
Postamt Eröffnung: 31.10.1869 als
„Batzdorf“

Umbenennung: ~1891 in „Batzdorf bei
Röwersdorf“

2) **Bransdorf**

Breitengrad: 50,0635, Längengrad
17,6292, Heutiger Name: CZ 793 93
Brantice
Postamt Eröffnung: 21.03.1873 als
Bransdorf.

Das Postamt Bransdorf betreute die
folgenden Postablagestellen (1):

a) **Gross Raaden**

Breitengrad: 50,0792, Längengrad
17,5988, Heutiger Name: CZ 794
01 Radim, Ortsteil von Krnov
Eröffnung: 10.03.1890 als Gross
Raaden Postamt Bransdorf

3) **Braunsdorf**

Breitengrad: 50,0153, Längengrad
17,7496, Heutiger Name: CZ 747 71
Brumovice u Opavy
Postamt Eröffnung: 19.01.1893 als
Braunsdorf

4) **Füllstein**

Breitengrad: 50,2433, Längengrad
17,7139, Heutiger Name: CZ 793 99
Bohušov, Ortsteil von Osoblaha
Postamt Eröffnung: 20.07.1869 als
Füllstein

5) **Gotschdorf**

Breitengrad: 50,1116, Längengrad
17,5996, Heutiger Name: CZ 794 01
Hošťálkovy, Ortsteil von Krnov
Postamt Eröffnung: 24.11.1889 als
Gotschdorf

6) **Heinzendorf bei Olbersdorf**

Breitengrad: 50,1805, Längengrad
17,5279, Heutiger Name: CZ 793 95
Hynčice, Ortsteil von Město
Albrechtice
Postamt Eröffnung: 19.10.1872 als
Heinzendorf bei Olbersdorf
Das Postamt Heinzendorf betreute die
folgenden Postablagestellen (3):

a) **Heindorf**

Breitengrad: 50,1660, Längengrad
17,5077, Heutiger Name: CZ 793
71 Heynov, Ortsteil von Holčovice
Eröffnung: 16.09.1891 als Heindorf
Postamt Heinzendorf bei
Olbersdorf

- b) **Wallstein**
 Breitengrad: 50,2186, Längengrad 17,5399, Heutiger Name: CZ 793 95 Valštejn, Ortsteil von Albrechtice
 Eröffnung: 01.09.1901 als Wallstein Postamt Heinzendorf bei Olbersdorf
- c) **Langwasser**
 Breitengrad: 50,1846, Längengrad 17,4867, Heutiger Name: CZ 793 95 Město Albrechtice - Dlouhá Voda
 Eröffnung: 01.09.1901 als Langwasser Postamt Heinzendorf bei Olbersdorf
- 7) **Hennersdorf in Schlesien**
 Breitengrad: 50,2518, Längengrad 17,5191, Heutiger Name: CZ 793 83 Jindřichov
 Postamt Eröffnung: 31.08.1869 als Hennersdorf in Schlesien
 Umbenennung: ~1900 in „Hennersdorf, öst. Schlesien“
- 8) **Hotzenplotz**
 Breitengrad: 50,2752, Längengrad 17,7153, Heutiger Name: CZ 793 99 Osoblaha
 Postamt Eröffnung: 1835
 Das Postamt Hotzenplotz betreute die folgenden Postablagestellen (1):
- a) **Stubendorf**
 Breitengrad: 50,2994, Längengrad 17,7361, Heutiger Name: CZ 793 99 Studnice u Osoblahy
 Eröffnung: 16.07.1888 als Stubendorf Postamt Hotzenplotz
 Auflösung: 31.05.1904
- 9) **Jägerndorf 1**
 Breitengrad: 50,0897, Längengrad 17,7039, Heutiger Name: CZ 794 01 Krnov
 Postamt Eröffnung: 1663 als „Jägerndorf“
 Umbenennung: 31.03.1875 in „Jägerndorf Stadt“
 Umbenennung: 17.02.1896 in „Jägerndorf 1“
- 10) **Jägerndorf 2**
 Breitengrad: 50,0893, Längengrad 17,6835, Heutiger Name: CZ 794 01 Krnov
 Postamt Eröffnung: 31.03.1875 als „Jägerndorf Bahnhof“
 Umbenennung: 17.02.1896 in „Jägerndorf 2“
 Das Postamt Jägerndorf 2 betreute die folgenden Postablagestellen (1):
- a) **Mösning**
 Breitengrad: 50,0805, Längengrad 17,6542, Heutiger Name: CZ 794 01 Ježník, Stadtteil von Krnov.
 Eröffnung: ? als Mösning Postamt Jägerndorf 2
 Betreuungssänderung: 16.10.1903 durch das Postamt Weisskirch bei Jägerndorf
- 11) **Jägerndorf, Tuchhaus Silesia**
 Breitengrad: 50,0903, Längengrad 17,6922, Heutiger Name: CZ 7904 01 Krnov
 Postamt Eröffnung als Interessenten Postamt: 16.01.1914
- 12) **Johannesthal in Schlesien**
 Breitengrad: 50,2449, Längengrad 17,4813, Heutiger Name: CZ 793 84 Janov u Krnova
 Postamt Eröffnung: 31.08.1869 als Johannesthal in Schlesien
 Das Postamt Johannesthal betreute die folgenden Postablagestellen (1):
- a) **Forsthaus Saubach**
 Breitengrad: 50,2449, Längengrad 17,4813, Heutiger Name: CZ 793 84 bei Janov u Krnova

Eröffnung: ?

Auflösung: ?

13) **Kohlbach**

Breitengrad: 50,1248, Längengrad
17,6392, Heutiger Name: CZ 794 01
Krásné Loučky, Ortsteil von Krnov
Postamt Eröffnung: 26.07.1869 als
Kohlbach

14) **Komeise**

Breitengrad: 50,1110, Längengrad
17,6486, Heutiger Name: CZ 794 01
Chomýž, Ortsteil von Krnov
Postamt Eröffnung: 23.06.1891 als
Komeise

15) **Kronsdorf in Schlesien**

Breitengrad: 50,0918, Längengrad
17,5462, Heutiger Name: CZ 794 01
Krasov, Ortsteil von Krnov
Postamt Eröffnung: 22.09.1877 als
Kronsdorf in Schlesien

16) **Kuttelberg**

Breitengrad: 50,1655, Längengrad
17,4571, Heutiger Name: CZ 793 71
Spálené, Ortsteil von Holčovice
Postamt Eröffnung: 03.10.1885 als
Kuttelberg

17) **Liebenthal in öst. Schlesien**

Breitengrad: 50,2223, Längengrad
17,6055, Heutiger Name: CZ 793 99
Liptaň, Ortsteil von Osoblaha
Postamt Eröffnung: 16.02.1865 als
„Liebenthal“
Umbenennung: ~1886 in „Liebenthal
öst. Schlesien“

18) **Lobenstein in Schlesien**

Breitengrad: 50,0472, Längengrad
17,7448, Heutiger Name: CZ 793 91
Úvalno
Postamt Eröffnung: 18.06.1869 als
Lobenstein in Schlesien

19) **Maidelberg**

Breitengrad: 50,2438, Längengrad
17,6341, Heutiger Name: CZ 793 99

Dívčí Hrad, Ortsteil von Osoblaha
Postamt Eröffnung: 18.07.1869 als
Maidelstein

20) **Nieder-Hillersdorf**

Breitengrad: 50,1462, Längengrad
17,4996, Heutiger Name: CZ 793 71
Holčovice - Dolní Holčovice
Postamt Eröffnung: 15.05.1863 als
Nieder-Hillersdorf

a) **Kammer**

Breitengrad: 50,1642, Längengrad
17,4714, Heutiger Name: CZ 793
71 Komora, Ortsteil von Holcovice
Eröffnung: 21.07.1895 als Kammer
Postamt Nieder-Hillersdorf

21) **Olbersdorf**

Breitengrad: 50,1629, Längengrad
17,5749, Heutiger Name: CZ 793 95
Město Albrechtice
Postamt Eröffnung: 1828 als
„Olbersdorf“
Umbenennung: ~1905 in „Olbersdorf,
österr. Schlesien“

22) **Petersdorf in Schlesien**

Breitengrad: 50,2389, Längengrad
17,4485, Heutiger Name: CZ 793 84
Petrovice, Ortsteil von Janov U Krnova
Postamt Eröffnung: 25.05.1892 als
Petersdorf in Schlesien

23) **Pittarn**

Breitengrad: 50,2469, Längengrad
17,6014, Heutiger Name: CZ 793 99
Pitárné, Ortsteil von Osoblaha
Postamt Eröffnung: 21.10.1890 als
Pittarn

24) **Rosswald, Markt**

Breitengrad: 50,2069, Längengrad
17,6811, Heutiger Name: CZ 793 97
Slezské Rudoltice
Postamt Eröffnung: 20.07.1869 als
„Markt Rosswald“
Umbenennung: ~1892 in „Rosswald,
Markt“

25) Röwersdorf

Breitengrad: 50,2052, Längengrad
17,5750, Heutiger Name: CZ 793 92
Třemešná u Krnova
Postamt Eröffnung: 26.07.1869

26) Weißkirch bei Jägerndorf

Breitengrad: 50,0882, Längengrad
17,6781, Heutiger Name: CZ 794 01
Kostelec u Krnova, Ortsteil von Krnov

Postamt Eröffnung: 23.06.1902 als
Weißkirch bei Jägerndorf

27) Wiese bei Jägerndorf

Breitengrad: 50,0453, Längengrad
17,5899, Heutiger Name: CZ 793 16
Zátor - Loučky
Postamt Eröffnung: 09.09.1868 als
„Wiese“
Umbenennung: ~1871 in „Wiese bei
Jägerndorf“

Die Post im Bezirk Teschen

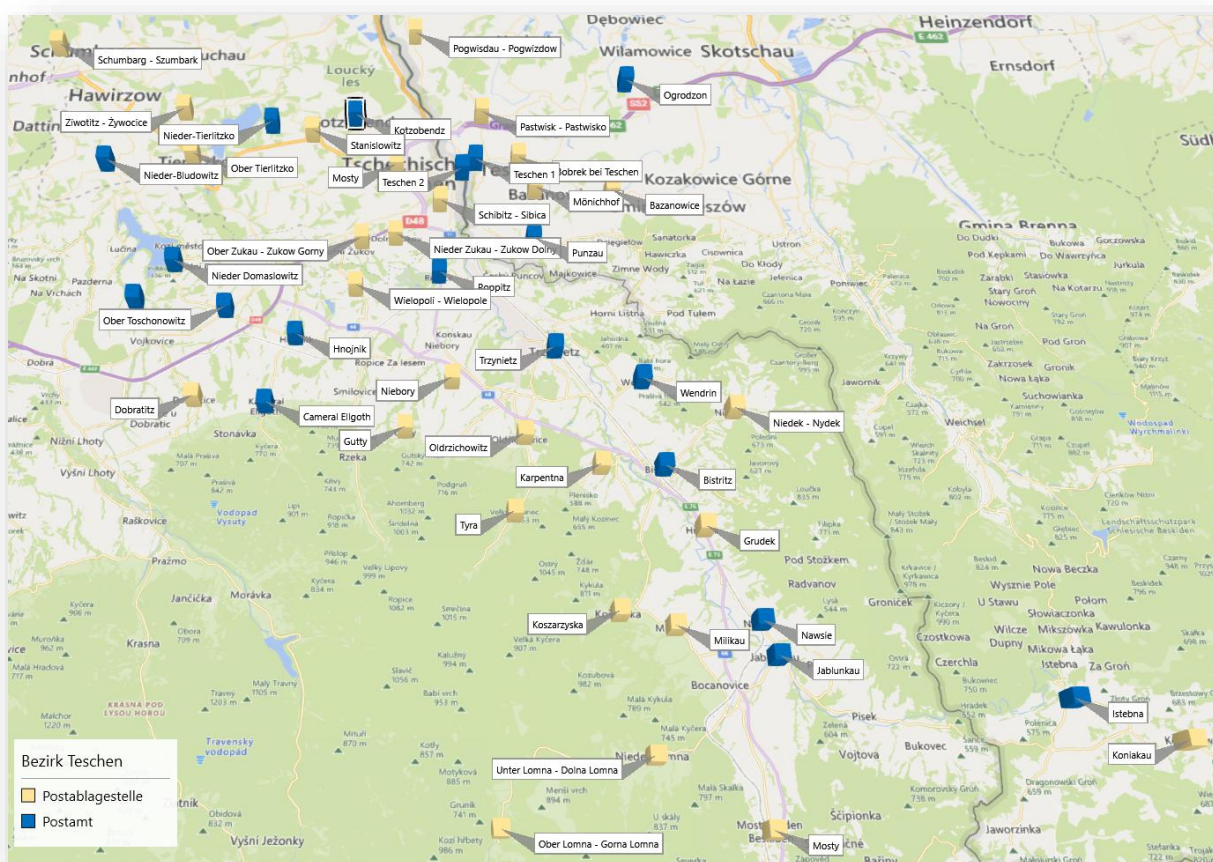
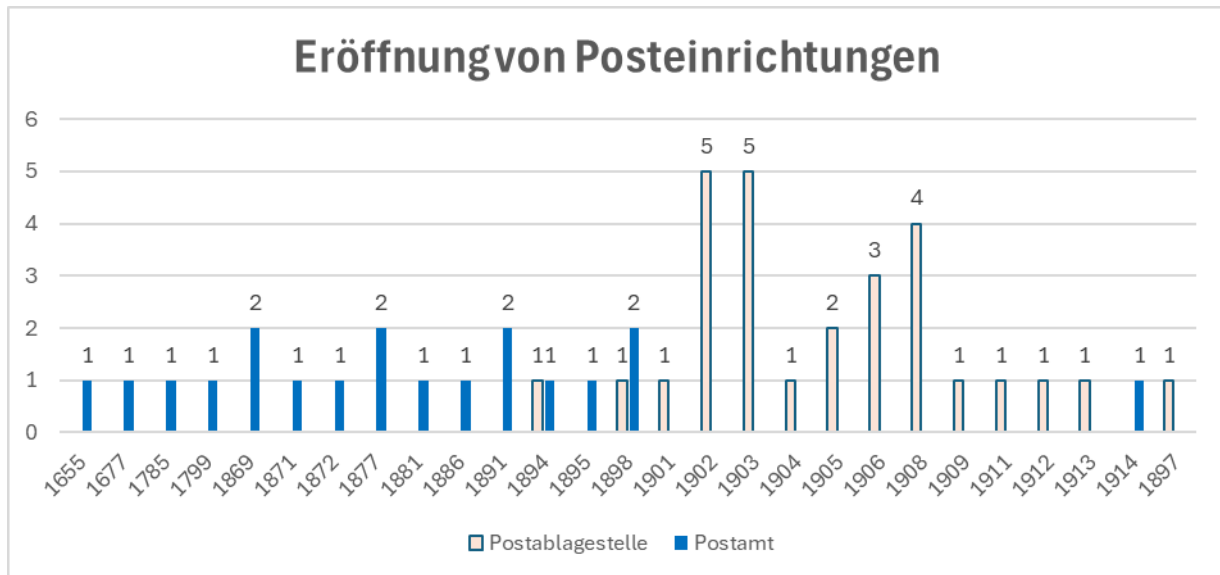


Abbildung 34 Postämter und Postablagestellen im Bezirk Teschen

Der Bezirk Teschen (tschechisch Politický okres Těšín, polnisch Powiat polityczny Cieszyn) war ein Politischer Bezirk in Österreichisch-Schlesien in den Jahren 1850–1855 und 1868–1918/1920. Sein Gebiet umfasste Teile des Olsagebiets (Teschener Schlesien) in den heutigen Staaten Polen (Woiwodschaft Schlesien, Powiat Cieszyński) und Tschechien (Moravskoslezský kraj, Okres Frýdek-Místek und Okres Karviná). Sitz der Bezirkshauptmannschaft (tschechisch Okresní hejtmanství v Těšíně, polnisch C.K. Starostwo Powiatowe w Cieszynie) war die Stadt Teschen, heute Cieszyn in Polen und Český Těšín in Tschechien. Nach dem Ersten Weltkrieg fiel der Bezirk an Polen und die



Im Bezirk Teschen lagen insgesamt 19 Postämter und 28 Postablagestellen. Die Dichte an Postablagestellen war hier also besonders groß. Der Bezirk Teschen fiel 1918 zuerst an Polen, wurde jedoch 1920 in einen tschechoslowakischen Teil und einen polnischen Teil aufgesplittet. Hierbei wurde die Stadt Teschen in der Mitte geteilt. Zu jedem Postamt ist notiert, ob es ausschließlich zu Polen gehörte, nur bis 1920 zu Polen gehörte und danach tschechoslowakisch wurde, bzw. ausschließlich zu Tschechoslowakei gehörte.

1) **Bistritz, Schlesien**

Breitengrad: 49,6365, Längengrad 18,7204, Heutiger Name: CZ 739 95 Bystrice nad Olší

Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.

Postamt Eröffnung: 16.10.1877 als „Bistritz, Schlesien“

Umbenennung: ~1896 in „Bistritz, Schlesien – Bystrzyca“

Das Postamt Bistritz betreute die folgenden Postablagestellen (2):

a) **Karpentna – Karpentná**

Breitengrad: 49,6369, Längengrad 18,6903, Heutiger Name: CZ 739 94 Karpentná ; Ortsteil von Vendryne
 Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.
 Eröffnung: 16.07.1901 als

Karpentna – Karpentná Postamt Bistritz, Schlesien

b) **Niedek – Nýdek**

Breitengrad: 49,6561, Längengrad 18,7569, Heutiger Name: CZ 739 95 Nýdek

Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.

Eröffnung: 16.03.1902 als Niedek – Nýdek Postamt Bistritz, Schlesien

2) **Cameral Ellgoth**

Breitengrad: 49,6581, Längengrad 18,528, Heutiger Name: CZ 739 53

Abbildung 35 Vergrößerte Ansicht aus der Umgebung von Teschen

Komorní Lhotka
 Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.
 Postamt Eröffnung: 28.10.1869 als Cameral Ellgoth

Das Postamt Cameral Ellgoth betreute die folgenden Postablagestellen (2):

a) **Dobratitz – Dobratice**

Breitengrad: 49,6604, Längengrad 18,4923, Heutiger Name: CZ 739 51 Dobratice, Ortsteil von Dobrá, *Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.*

Eröffnung: 01.02.1894 als Dobratitz – Dobratice Postamt Cameral Ellgoth

b) **Gutty – Gutý**

Breitengrad: 49,6494, Längengrad 18,5961, Heutiger Name: CZ 739 55 Gutý, Ortsteil von Smilovice u Třince
Eröffnung: 01.01.1908 als Gutty – Gutý Postamt Cameral Ellgoth
Auflösung: 19.03.1925
Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.

3) **Hnojník – Gnojník**

Breitengrad: 49,6823, Längengrad 18,54133, Heutiger Name: CZ 739 53 Hnojník
Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.

Postamt Eröffnung: 04.03.1891 als Hnojník – Gnojník

Das Postamt Hnojník betreute die folgenden Postablagestellen (2):

a) **Ober Zukau - Żuków Górny**

Breitengrad: 49,7186, Längengrad 18,5736, Heutiger Name: CZ 737 01 Dolní Žukov, Ortsteil von Český Těšín
Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.

Eröffnung: 01.03.1902 als Ober Zukau - Żuków Górny Postamt Hnojník

Auflösung: 31.01.1925

b) **Wielopoli – Wielopol**

Breitengrad: 49,7004, Längengrad

18,5709, Heutiger Name: CZ 739 59 Vělopolí

Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.

Eröffnung: 01.03.1902 als Wielopoli – Wielopol Postamt Hnojník

Auflösung: 31.01.1925

4) **Istebna**

Breitengrad: 49,5639, Längengrad 18,8939, Heutiger Name: PL 43-470 Istebna, *Polen*

Postamt Eröffnung: 12.09.1872 als Istebna

Das Postamt Istebna betreute die folgenden Postablagestellen (1):

a) **Koniakau – Koniaków**

Breitengrad: 49,5517, Längengrad 18,9408, Heutiger Name: PL 43-476 Koniaków, *Polen*

Eröffnung: 01.02.1902 Koniakau – Koniaków Postamt Istebna

5) **Jablunkau, Schlesien – Jabłonków, Śląsk**

Breitengrad: 49,5767, Längengrad 18,7646, Heutiger Name: CZ 739 91 Jablunkov

Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.

Postamt Eröffnung: 1677 als „Jablunkau“

Umbenennung: ~1881 in „Jablunkau, österr. Schlesien“

Umbenennung: ~1904 in „Jablunkau, Schlesien – Jabłonków, Śląsk“

Das Postamt Jablunkau betreute die folgenden Postablagestellen (6):

a) **Grudek – Gródek**

Breitengrad: 49,6166, Längengrad 18,7372, Heutiger Name: CZ 739 97 Hrádek

Eröffnung: 01.03.1903 als Grudek – Gródek Postamt Jablunkau

- Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.*
- b) **Koszarzysk - Koszarzyska**
Breitengrad: 49,5901, Längengrad
18,6947, Heutiger Name: CZ 739
81 Košařiska
Eröffnung: 01.12.1903 als
Koszarzysk – Koszarzyska Postamt
Jablunkau
*Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.*
- c) **Milikau – Milików**
Breitengrad: 49,5856, Längengrad
18,7195, Heutiger Name: CZ 739
81 Milíkov u Jablunkova
Postamt Eröffnung: 01.12.1903 als
Milikau – Milików Postamt
Jablunkau
*Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.*
- d) **Mosty**
Breitengrad: 49,5273, Längengrad
18,7542, Heutiger Name: CZ 739
98 Mosty u Jablunkova
*Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.*
Eröffnung: 15.09.1892 als Mosty
Postamt Jablunkau
- e) **Ober Lomna - Górna Lomna**
Breitengrad: 49,5278, Längengrad
18,6373, Heutiger Name: CZ 739
91 Horní Lomná
*Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.*
Eröffnung: 01.02.1906 als Ober
Lomna - Górna Lomna Postamt
Jablunkau
- f) **Unter Lomna - Dolna Lomna**
Breitengrad: 49,5478, Längengrad
18,7061, Heutiger Name: CZ 739
91 Dolní Lomná, Ortsteil von
Jablunkov
*Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.*
Eröffnung: 01.02.1906 als Unter
Lomna - Dolna Lomna Postamt
Jablunkau
- 6) **Kotzobendz – Kocobędz**
Breitengrad: 49,7685, Längengrad
18,5692, Heutiger Name: CZ 735 61
Chotěbuz
*Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.*
Postamt Eröffnung: 20.01.1898 als
Kotzobendz – Kocobędz
- 7) **Nawsi – Nawsie**
Breitengrad: 49,5872, Längengrad
18,7591, Heutiger Name: CZ 739 92
Návší
*Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.*
Postamt Eröffnung: 25.11.1898 als
Nawsi – Nawsie
- 8) **Nieder Domaslowitz – Dolní
Domaslavice**
Breitengrad: 49,7098, Längengrad
18,4774, Heutiger Name: CZ 739 38
Dolní Domaslavice
*Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.*
Postamt Eröffnung: 1914 als Nieder
Domaslowitz – Dolní Domaslavice
- 9) **Nieder-Bludowitz**
Breitengrad: 49,7496, Längengrad
18,4368, Heutiger Name: CZ 739 37
Horní Bludovice
*Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.*
Postamt Eröffnung: 1785 als Nieder-
Bludowitz
Auflösung: 01.06.1856
Wiedereröffnung: 1864
- a) **Schumbarg – Szumbark**
Breitengrad: 49,7992, Längengrad
18,4039, Heutiger Name: CZ 736 01
Šumbark

- Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.
Eröffnung: 16.01.1898 Schumbarg–
Szumbark Postamt Nieder-
Bludowitz
Ab dem 01.10.1923 Postamt.
- b) **Ziwotitz – Żywocice**
Breitengrad: 49,7711, Längengrad
18,4767, Heutiger Name: CZ 736 01
Životice, Ortsteil von Havířov
Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.
Eröffnung: 01.10.1909 als Ziwotitz –
Żywocice Postamt Nieder-
Bludowitz
- c) **Ober Tierlitzko - Cierlicko Gorne**
Breitengrad: 49,7524, Längengrad
18,4826, Heutiger Name: CZ 735 42
Horní Těrlicko
Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.
Eröffnung: 16.10.1897 als Ober
Tierlitzko - Cierlicko Gorne Postamt
Nieder-Bludowitz
Betreuungsänderung: 01.08.1904
Betreuung durch das Postamt
Teschen 1.
- 10) **Nieder-Tierlitzko**
Breitengrad: 49,7619, Längengrad
18,5139, Heutiger Name: CZ 735 42
Dolní Těrlicko
Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.
Postamt Eröffnung: 31.10.1869 als
Nieder-Tierlitzko
Auflösung: 15.03.1878
- 11) **Ober Domaslowitz – Horní
Domaslavice**
Breitengrad: 49,6957, Längengrad
18,4593, Heutiger Name: CZ 738 51
Horní Domaslavice
Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.
- Postamt Eröffnung: 04.03.1891 als
Ober Domaslowitz – Horní
Domaslavice
Auflösung: 1914 (verlegt nach Nieder
Domaslowitz)
- 12) **Ober Toschonowitz - Toszonowice
Gorne**
Breitengrad: 49,6924, Längengrad
18,5054, Heutiger Name: CZ 739 53
Horní Tošanovice, Ortsteil von Hnojník
Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.
Postamt Eröffnung: 15.12.1881 als
Ober Toschonowitz - Toszonowice
Gorne
Auflösung: 04.09.1890
- 13) **Ogrodzon – Ogrodzona**
Breitengrad: 49,7833, Längengrad
18,7167, Heutiger Name: PL 43-426
Ogrodzona, *Polen*
Postamt Eröffnung: 31.01.1871 als
Ogrodzon – Ogrodzona
Auflösung: 09.10.1881
Wiedereröffnung: 28.06.1884
- a) **Kostkowitz**
Breitengrad: 49,81667, Längengrad
18,7, Heutiger Name: PL 43-426
Kostkowice, *Polen*
Eröffnung: 01.04.1914 als
Kostkowitz Postamt Ogrodzon
*Kostkowitz lag im Bezirk Bielitz,
wurde aber durch ein Postamt im
Bezirk Teschen betreut.*
- 14) **Punzau – Puncow**
Breitengrad: 49,7184, Längengrad
18,6625, Heutiger Name: PL 43-400
Puńców, *Polen*
Postamt Eröffnung: 16.02.1895 als
Punzau – Puncow
- 15) **Roppitz – Ropica**
Breitengrad: 49,7053, Längengrad
18,6135, Heutiger Name: CZ 739 61
Ropice, Ortsteil von Třinec.
Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
polnisch, danach tschechisch.

Postamt Eröffnung: 17.03.1894 als Roppitz – Ropica

a) **Niebory**

Breitengrad: 49,6667, Längengrad 18,6194, Heutiger Name: CZ 739 61 Nebory

Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.

Eröffnung: 01.05.1902 als Niebory Postamt Roppitz

16) **Teschen 1 (Stadt)**

Breitengrad: 49,7500, Längengrad 18,6333, Heutiger Name: PL 43-400 Cieszyn, *Polen*

Postamt Eröffnung: 01.04.1704 als „Teschen“

Umbenennung: 1886 in „Teschen Stadt“

Umbenennung: 17.02.1896 in „Teschen 1“

Das Postamt Teschen 1 betreute die folgenden Postablagestellen (6):

a) **Bobrek bei Teschen**

Breitengrad: 49,7547, Längengrad 18,6333, Heutiger Name: PL 43-400 Bobrek, Ortsteil von Cieszyn, *Polen*

Eröffnung: 15.02.1960 als Bobrek bei Teschen Postamt Teschen 1

b) **Mönichhof – Mnisztwo**

Breitengrad: 49,7364, Längengrad 18,6631, Heutiger Name: PL 43-400 Mnisztwo, *Polen*

Eröffnung: 01.02.1911 als Mönichhof – Mnisztwo Postamt Teschen 1

c) **Mosty**

Breitengrad: 49,7500, Längengrad 18,5894, Heutiger Name: CZ 735 62 Mosty, Ortsteil von Český Těšín

Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.

Eröffnung: 01.0.1908 als Mosty

Postamt Teschen 1

Auflösung: 31.03.1922

d) **Pastwisk – Pastwisko**

Breitengrad: 49,7697, Längengrad 18,6375, Heutiger Name: PL 43-400 Pastwiska, Ortsteil von Cieszyn, *Polen*

Eröffnung: 01.08.1904 als Pastwisk – Pastwisko Postamt Teschen 1

e) **Pogwisdau – Pogwizdów**

Breitengrad: 49,8044, Längengrad 18,6015, Heutiger Name: PL 43-418 Pogwizdów, *Polen*

Eröffnung: 01.12.1912 als Pogwisdau – Pogwizdów Postamt Teschen 1

f) **Stanislowitz – Stanislowice**

Breitengrad: 49,7619, Längengrad 18,5464, Heutiger Name: CZ 735 62 Stanislavice, Ortsteil von Český Těšín

Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920 polnisch, danach tschechisch.

Eröffnung: 01.01.1908 als Stanislowitz – Stanislowice Postamt Teschen 1

Betreuungsänderung: ?.

Betreuung durch das Postamt Teschen 2.

Auflösung: 31.03.1922

17) **Teschen 2 (Bahnhof)**

Breitengrad: 49,7461, Längengrad 18,6262, Heutiger Name: CZ 737 01 Český Těšín

Postamt Eröffnung: 1886 als „Teschen Bahnhof“

Umbenennung: 17.02.1896 in „Teschen 2“

Das Postamt Teschen 2 betreute die folgenden Postablagestellen (3):

a) **Bazanowitz – Bażanowice**

Breitengrad: 49,7372, Längengrad 18,7046, Heutiger Name: PL 43-440

- Bažanowice, *Polen*
 Eröffnung: 01.12.1913 als
 Bazanowitz – Bažanowice Postamt
 Teschen 2
- b) **Nieder Zukau - Zukow Dolny**
 Breitengrad: 49,7200, Längengrad
 18,5911, Heutiger Name: CZ 737 01
 Dolní Žukov
*Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
 polnisch, danach tschechisch.*
 Postamt Eröffnung: 01.12.1903 als
 Nieder Zukau - Zukow Dolny
 Postamt Teschen 2
- c) **Schibitz – Sibica**
 Breitengrad: 49,7333, Längengrad
 18,6144, Heutiger Name: CZ 737 01
 Svibice
*Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
 polnisch, danach tschechisch.*
 Eröffnung: 01.06.1903 als Schibitz –
 Sibica Postamt Teschen 1
 Betreuungsänderung: 01.10.1904.
 Betreuung durch das Postamt
 Teschen 2.
- 18) **Trzynietz – Trzyniec**
 Breitengrad: 49,6776, Längengrad
 18,6708, Heutiger Name: CZ 738 01
 Třinec
*Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
 polnisch, danach tschechisch.*
 Postamt Eröffnung: 25.09.1877 als
 „Trzynietz, Schlesien“
 Umbenennung: ~1885 in „Trzynietz,
 Bahnhof“
- Umbenennung: 28.04.1891 in
 „Trzynietz – Trzyniec“
 Das Postamt Teschen 2 betreute die
 folgenden Postablagestellen (2):
- a) **Oldrzychowitz – Oldrzychowice**
 Breitengrad: 49,6472, Längengrad
 18,6542, Heutiger Name: CZ 739 61
 Oldřichovice, Ortsteil von Třinec
*Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
 polnisch, danach tschechisch.*
 Eröffnung: 01.12.1905 als
 Oldrzychowitz – Oldrzychowice
 Postamt Trzynietz
- b) **Tyra**
 Breitengrad: 49,62139, Längengrad
 18,6481, Heutiger Name: CZ 739 61
 Tyra, Ortsteil von Třinec
*Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
 polnisch, danach tschechisch.*
 Eröffnung: 01.12.1905 als Tyra
 Postamt Trzynietz
- 19) **Wendrin – Wendrynia**
 Breitengrad: 49,6666, Längengrad
 18,7131, Heutiger Name: CZ 739 94
 Vendryně
*Vom 05.11.1918 bis 28. Juli 1920
 polnisch, danach tschechisch.*
 Postamt Eröffnung: 1799 als Wendrin -
 Wendrynia
 Auflösung: 08.12.1866
 Wiedereröffnung: 16.02.1894

Die Post im Bezirk Troppau Umgebung und der Stadt Troppau

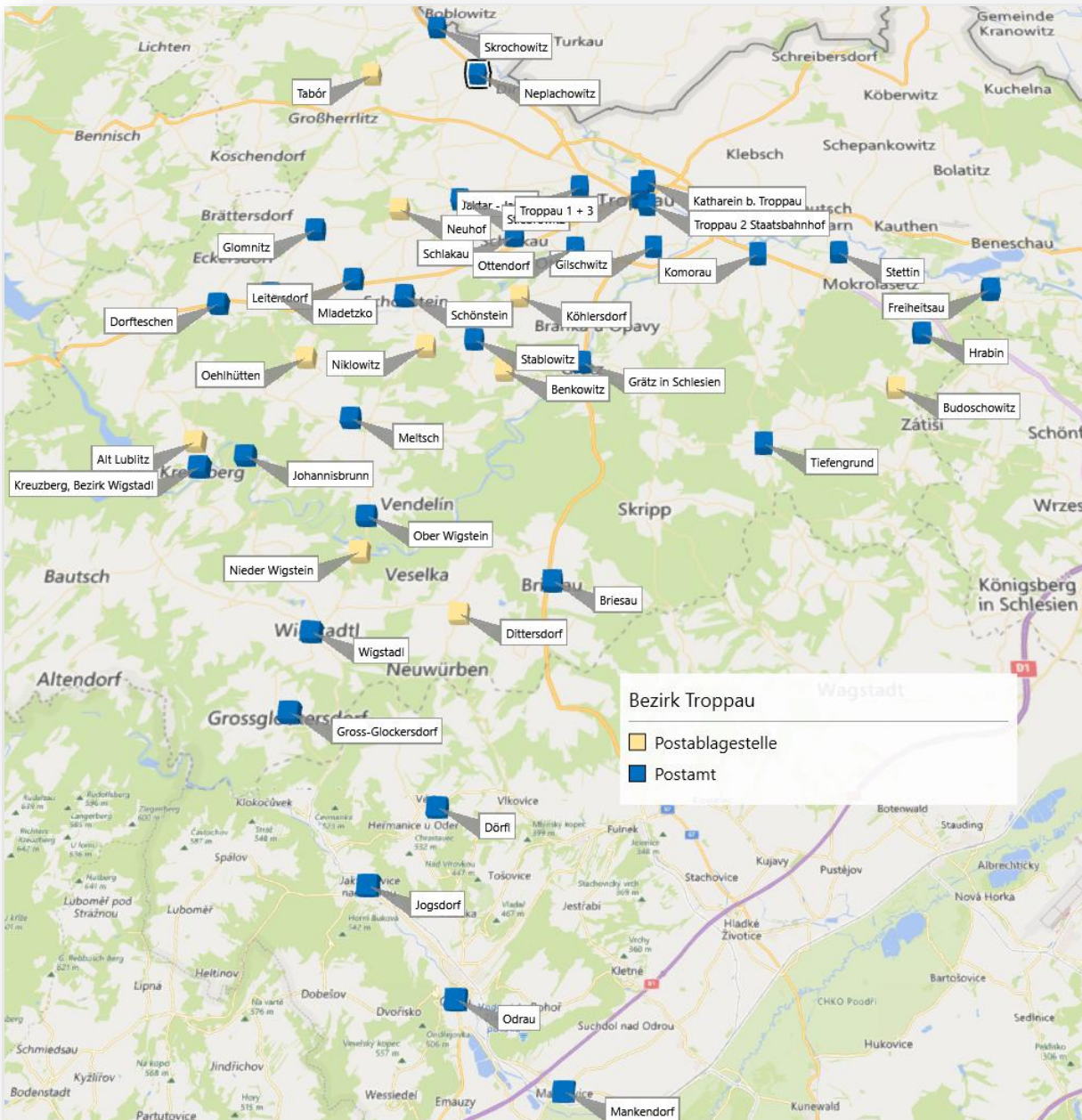
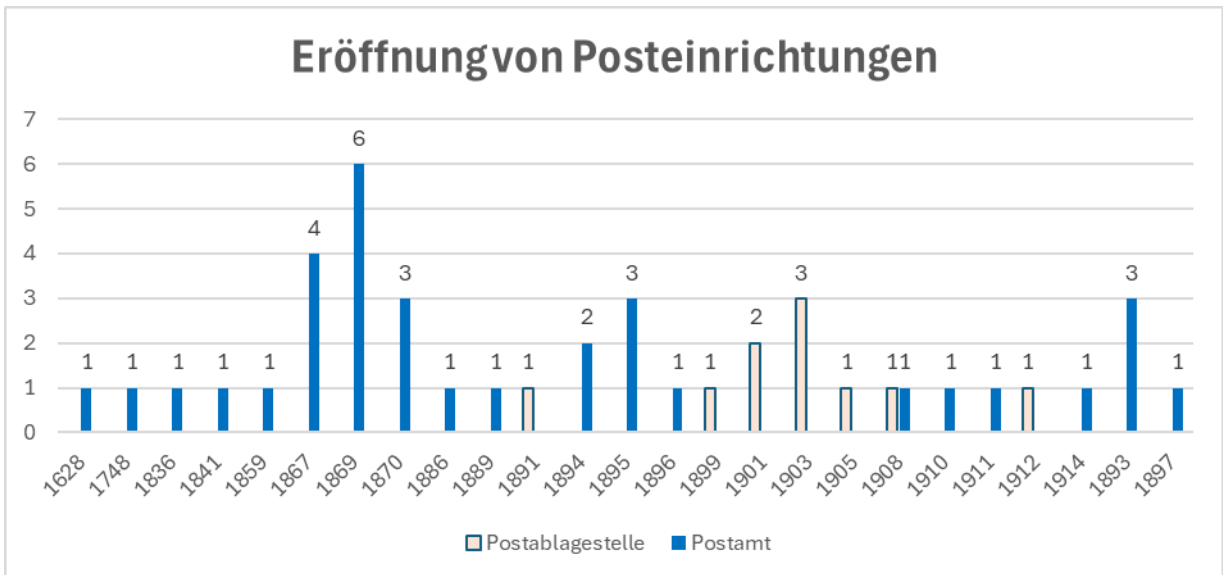


Abbildung 36 Postämter und Postablagestellen im Bezirk Troppau

Die damalige autonome Stadt Troppau heißt heute Opava und hat heute mehr als 55.000 Einwohner. Die Stadt Troppau besaß Ende 1918 insgesamt vier Postämter und eine Postablagestelle. Troppau selbst wurde nach dem I. Weltkrieg tschechoslowakisch.



1) Troppau 1

Breitengrad: 49,9381, Längengrad 17,9044, Heutiger Name: CZ 746 01
Opava

Postamt Eröffnung: ~ 1628 als „Troppau (Stadt)

Umbenennung: 17.02.1896 in „Troppau 1“

Das Postamt Troppau betreute die folgenden Postablagestellen (1):

a) Neuhof – Nový Dvůr

Breitengrad: 49,9334, Längengrad 17,7725, Heutiger Name: CZ 747 51 Stěbořice, Ortsteil von Opava -
Eröffnung: 15.12.1912 als Neuhof –
Nový Dvůr Postamt Troppau 1

2) Troppau 2

Breitengrad: 49,9348, Längengrad

Der Bezirk Troppau (Umgebung) besaß 31 Postämter, aber nur 9 Postablagestellen. Die Postorte lagen nach dem I. Weltkrieg ausschließlich in der damaligen Tschechoslowakei und haben somit keinen Bezug zu der Post in Polen.

1) Briesau - Březová

Breitengrad: 49,7916, Längengrad 17,8656, Heutiger Name: CZ 747 44
Březová u Vítkova

Postamt Eröffnung: 20.08.1870 als „Briesau – Březová“

17,9083, Heutiger Name: CZ 746 01

Opava východ

Postamt Eröffnung: 01.07.1896

3) Troppau 3

Breitengrad: 49,9381, Längengrad 17,9044, Heutiger Name: CZ 746 01
Opava

Postamt Eröffnung 02.12.1886 als „Troppau Filiale“

Umbenennung: 17.02.1896 in „Troppau 3“

4) Troppau 4

Breitengrad: 49,9381, Längengrad 17,9044, Heutiger Name: CZ 746 01
Opava

Postamt Eröffnung: 1904

Umbenennung: ~1900 in „Briesau – Březová ve Slesku“

2) Dörfel

Breitengrad: 49,72253, Längengrad 17,81311, Heutiger Name: CZ 742 35
Véska, Ortsteil von Odry

Postamt Eröffnung: 15.12.1869 als

- Dörfl
Auflösung: 15.03.1878
- 3) **Dorfteschen**
Breitengrad: 49,8960, Längengrad 17,6772, Heutiger Name: CZ 747 55
Deštné, Ortsteil von Jakartovice-Litultovice
Postamt Eröffnung: 1748 als Dorfteschen
- 4) **Freiheitsau (Bahnhof)**
Breitengrad: 49,8999, Längengrad 18,0931, Heutiger Name: CZ 747 92
Háj ve Slezsku
Postamt Eröffnung: 07.05.1859 als „Freiheitsau (Bahnhof)“
Umbenennung: ~1895 in „Freiheitsau – Háj“
Umbenennung: ~1908 in „Freiheitsau – Háj, Slezsko“
- 5) **Gilchwitz - Kylešovice**
Breitengrad: 49,9173, Längengrad 17,9123, Heutiger Name: CZ 747 96
Kylešovice, Ortsteil von Opava
Postamt Eröffnung: 20.09.1908 als Gilchwitz - Kylešovice
- 6) **Glomnitz - Hlavnice**
Breitengrad: 49,9244, Längengrad 17,7279, Heutiger Name: CZ 747 52
Hlavnice
Postamt Eröffnung: 17.02.1893 als Glomnitz - Hlavnice
- 7) **Grätz in Schlesien – Hradek ve Slezsku**
Breitengrad: 49,6166, Längengrad 18,7372, Heutiger Name: CZ 747 41
Hrádek nad Moravici
Postamt Eröffnung: 01.07.1867 als Grätz in Schlesien – Hradek ve Slezsku
- 8) **Gross-Glockersdorf**
Breitengrad: 49,7480, Längengrad 17,7431, Heutiger Name: CZ 747 47
Klokočov, Ortsteil von Vítkov
- Postamt Eröffnung: 17.07.1895 als Gross-Glockersdorf
- 9) **Hrabín - Hrabyn**
Breitengrad: 49,8825, Längengrad 18,0549, Heutiger Name: CZ 747 63
Hrabyň
Postamt Eröffnung: 14.07.1869 als Hrabín - Hrabyn
Das Postamt Hrabín betreute die folgenden Postablagestellen (1):
a) **Budoschowitz - Budišovice**
Breitengrad: 49,8613, Längengrad 18,0397, Heutiger Name: CZ 747 64 Budišovice
Eröffnung: 01.03.1915 als Budoschowitz – Budišovice
Postamt Hrabín
- 10) **Jaktar - Jaktář**
Breitengrad: 49,9424, Längengrad 17,8709, Heutiger Name: CZ 747 07
Jaktář, Ortsteil von Opava
Postamt Eröffnung: 18.01.1910 als Jaktar - Jaktář
- 11) **Jogsdorf**
Breitengrad: 49,6950, Längengrad 17,7877, Heutiger Name: CZ 742 36
Jakubčovice nad Odrou
Postamt Eröffnung: 17.01.1894 als Jogsdorf
- 12) **Johannisbrunn**
Breitengrad: 49,8359, Längengrad 17,7060, Heutiger Name: CZ 749 01
Jánské Koupele, Ortsteil von Vítkov
Postamt Eröffnung: 20.08.1897 als saisonales Postamt Johannisbrunn, offen vom 01.05 – 30.09.
Auflösung: 15.09.1912
- 13) **Katharein bei Troppau - Kateřinky**
Breitengrad: 49,9451, Längengrad 17,9073, Heutiger Name: CZ 747 05
Kateřinky, Ortsteil von Opava
Postamt Eröffnung: 26.12.1870 als „Katharein“

- Umbenennung: ~1897 in „Katharein bei Troppau – Kateřinky“
- 14) **Komorau (Bahnhof)**
 Breitengrad: 49,9179, Längengrad 17,9683, Heutiger Name: CZ 747 70
 Opava - Komarov
 Postamt Eröffnung: 15.12.1869 als „Komorau (Bahnhof)“
 Umbenennung: 23.01.1892 in „Komorau, Schlesien – Komaróv ve Slezsku“
- 15) **Kreuzberg, Bez. Wigstadl**
 Breitengrad: 49,8318, Längengrad 17,6832, Heutiger Name: CZ 747 86
 Kružberk
 Postamt Eröffnung: 09.03.1911 als Kreuzberg, Bez. Wigstadl
- 16) **Leitersdorf – Litultovice**
 Breitengrad: 49,9039, Längengrad 17,7515, Heutiger Name: CZ 747 55
 Litultovice
 Postamt Eröffnung: 05.12.1867 als „Leitersdorf – Litultovice“
 Umbenennung; ~1907 in „Leitersdorf, Schlesien – Litultovice“
 Das Postamt Leitersdorf betreute die folgenden Postablagestellen (1):
- a) **Oehlhütten - Lhotka**
 Breitengrad: 49,8728, Längengrad 17,7308, Heutiger Name: CZ 747 55
 Lhotka u Litultovic
 Eröffnung: 01.05.1903
- 17) **Mankendorf**
 Breitengrad: 49,6375, Längengrad 17,8802, Heutiger Name: CZ 742 35
 Mankovice, Ortsteil von Odry
 Postamt Eröffnung: 16.03.1914 als Mankendorf
- 18) **Meltsch**
 Breitengrad: 49,8499, Längengrad 17,7578, Heutiger Name: CZ 747 84
 Melč
- Postamt Eröffnung: 22.12.1867 als Meltsch
- 19) **Mladetzko**
 Breitengrad: 49,8982, Längengrad 17,7082, Heutiger Name: CZ 747 54
 Mladecko
 Postamt Eröffnung: 17.01.1894 als Mladetzko
- 20) **Neplachowitz - Neplachovice**
 Breitengrad: 49,9923, Längengrad 17,8099, Heutiger Name: CZ 747 74
 Neplachovice
 Postamt Eröffnung: 16.02.1895 als Neplachowitz - Neplachovice
- 21) **Ober Wigstein**
 Breitengrad: 49,8143, Längengrad 17,7707, Heutiger Name: CZ 747 84
 Horni Vikstejn, Ortsteil von Dubová.
 Postamt Eröffnung: 19.10.1893 als Ober Wigstein
- 22) **Odrau**
 Breitengrad: 49,6625, Längengrad 17,8309, Heutiger Name: CZ 742 35
 Odry
 Postamt Eröffnung: 1836 als Odrau
 Umbenennung: ~1907 in „Odrau, österr. Schlesien“
- 23) **Ottendorf, österr. Schlesien – Otice, Rak. Slez.**
 Breitengrad: 49,9168, Längengrad 17,8699, Heutiger Name: CZ 747 81
 Otice
 Postamt Eröffnung: 20.03.1895 als „Ottendorf bei Troppau – Otice“
 Umbenennung: ~1907 in „Ottendorf, österr. Schlesien – Otice, Rak. Slez.“
- 24) **Schlakau - Slavkov u Opavy**
 Breitengrad: 49,9218, Längengrad 17,8365, Heutiger Name: CZ 747 57
 Slavkov u Opavy
 Postamt Eröffnung: 03.04.1889 als Schlakau - Slavkov u Opavy

25) **Schönstein in Schlesien – Životice ve Slezsku**

Breitengrad: 49,8973, Längengrad 17,7797, Heutiger Name: CZ 747 56
Dolní Životice
Postamt Eröffnung: 18.04.1893 als „Schönstein in Schlesien – Životice ve Slezsku“
Umbenennung: ~1903 „Schönstein in Schlesien – Životice u Opavy“

26) **Skrochowitz**

Breitengrad: 50,0153, Längengrad 17,7916, Heutiger Name: CZ 747 74
Skrochovice, Ortsteil von Neplachovice
Postamt Eröffnung: 15.10.1867 als Skrochowitz
Das Postamt Skrochowitz betreute die folgenden Postablagestellen (1):

a) **Tabór**

Breitengrad: 49,9971, Längengrad 17,7494, Heutiger Name: CZ 747 75
Tábor, Ortsteil von Velké Heraltice
Eröffnung: 01.10.1901

27) **Stablowitz – Štáblovice**

Breitengrad: 49,8800, Längengrad 17,8186, Heutiger Name: CZ 747 82
Štáblovice
Postamt Eröffnung: 30.08.1869 als Stablowitz – Štáblovice
Das Postamt Stablowitz betreute die folgenden Postablagestellen (3):

a) **Benkowitz - Benkovice**

Breitengrad: 49,8685, Längengrad 17,8366, Heutiger Name: CZ 747 41
Benkovice
Eröffnung: 01.11.1899 als Benkowitz – Benkovice Postamt Stablowitz

b) **Köhlersdorf – Uhlířov**

Breitengrad: 49,8971, Längengrad 17,8413, Heutiger Name: CZ 747

84 Uhlířov

Eröffnung: 01.01.1908 als Köhlersdorf – Uhlířov Postamt Stablowitz

c) **Niklowitz – Mikolajice**

Breitengrad: 49,8772, Längengrad 17,7934, Heutiger Name: CZ 747 84
Mikolajice
Eröffnung: 01.02.1903 als Niklowitz – Mikolajice Postamt Stabowitz

28) **Stettin, österr. Schlesien – Štítina , rak. Slezsku**

Breitengrad: 49,9149, Längengrad 18,0125, Heutiger Name: CZ 747 91
Štítina
Postamt Eröffnung: 14.01.1870 als „Stettin“
Umbenennung: ~1887 in „Stettin, österr. Schlesien – Štetina , rak. Slezska“
Umbenennung: ~1887 in „Stettin, österr. Schlesien – Štitina , rak. Slezsku“

29) **Stiebrowitz - Stěbořice**

Breitengrad: 49,9371, Längengrad 17,8055, Heutiger Name: CZ 747 51
Stěbořice
Postamt Eröffnung: 14.07.1869 als Stiebrowitz - Stěbořice

30) **Tiefengrund**

Breitengrad: 49,8406, Längengrad 17,9704, Heutiger Name: CZ 747 69
Hlubočec
Postamt Eröffnung: 26.07.1869 als Tiefengrund
Auflösung: 17.05.1871

31) **Wigstadl**

Breitengrad: 49,7754, Längengrad 17,7473, Heutiger Name: CZ 747 43
Vítkov
Postamt Eröffnung: 01.02.1841 als Briefsammelstelle Wigstadl.
Statusänderung: ab ~1851 Postamt.

Das Postamt Wigstadl betreute die folgenden Postablagestellen (3):

a) **Alt Lublitz**

Breitengrad: 49,8409, Längengrad 17,6792, Heutiger Name: CZ 747 41 Benkovice

Eröffnung: 01.01.1901 als Alt Lublitz Postamt Wigstadl
Auflösung: 28.02.1911

b) **Dittersdorf - Jetřchovice**

Breitengrad: 49,7805, Längengrad

17,8205, Heutiger Name: CZ 747

43 Větřkovice u Vitkova

Eröffnung: 01.02.1891 als

Dittersdorf - Jetřchovice

Auflösung: 31.12.1903

c) **Nieder Wigstein**

Breitengrad: 49,8054, Längengrad 17,7797, Heutiger Name: CZ 749

01 Podhradí, Ortsteil von Vítkov

Eröffnung: 01.08.1905 als Nieder

Wigstein Postamt Wigstadl

Die Post in der Bezirk Wagstadt

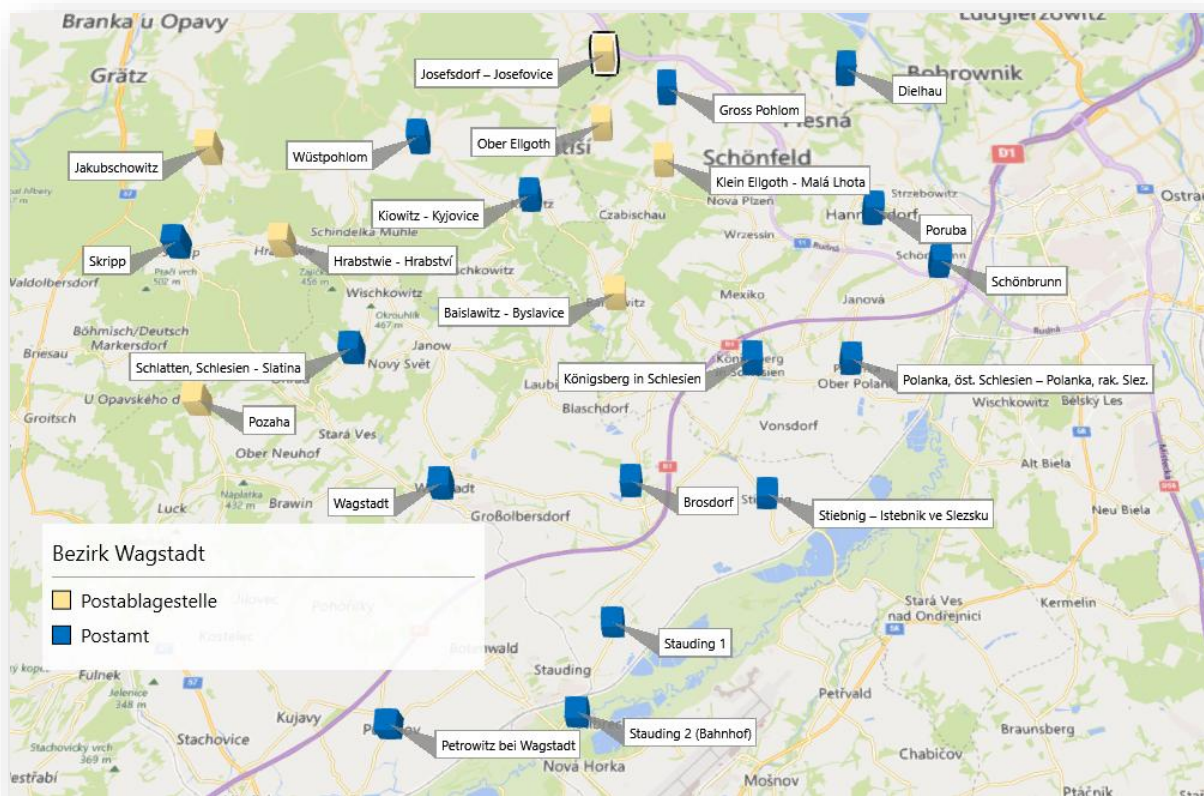


Abbildung 37 Postämter und Postablagestellen im Bezirk Wagstadt

Der Bezirk Wagstadt (tschechisch Politický okres Bílovec) war ein Politischer Bezirk in Österreichisch-Schlesien in den Jahren 1896–1918. Der Bezirk umfasste die Gerichtsbezirke Königsberg und Wagstadt. 1910 hatte der Bezirk 45462 Einwohner. Nach Beendigung des I. Weltkrieges kam der Bezirk direkt zur neu-gegründeten Tschechoslowakei und hat somit keinen Bezug zu Polen.

Im Bezirk Wagstadt gab es 16 Postämter und 7 Postablagestellen.

1) **Brosdorf**

Breitengrad: 49,7571, Längengrad

18,0828, Heutiger Name: CZ 742 81

Bravantice

Postamt Eröffnung: 19.01.1897 als
Brosdorf.

2) **Dielhau (Bahnhof)**

Breitengrad: 49,8694, Längengrad
18,1634, Heutiger Name: CZ 747 94
Děhylov

Postamt Eröffnung: 14.07.1869 als
Dielhau (Bahnhof)

Umbenennung am 14.07.1869 in
„Dielhau - Děhylov“.

3) **Gross Pohlom – Velká Polom**

Breitengrad: 49,8636, Längengrad
18,0934, Heutiger Name: CZ 747 64
Velká Polom

Postamt Eröffnung: 20.07.1750 als
Gross Pohlom – Velká Polom.

Das Postamt Gross Polom betreute die
folgenden Postablagestellen (2):

a) **Klein Ellgoth - Malá Lhota**

Breitengrad: 49,8424, Längengrad
18,0925, Heutiger Name: CZ 747
66 Dolní Lhota

Eröffnung: 16.07.1901 als Klein
Ellgoth - Malá Lhota Postamt Gross
Pohlom

b) **Ober Ellgoth**

Breitengrad: 49,8530, Längengrad
18,0684, Heutiger Name: CZ 747
64 Horní Lhota, Ortsteil von Velká
Polom

Eröffnung: 01.05.1903 als Ober
Ellgoth Postamt Gross Pohlom

4) **Kiowitz - Kyjovice**

Breitengrad: 49,8323, Längengrad
18,0422, Heutiger Name: CZ 747 68
Kyjovice

Postamt Eröffnung: 16.08.1895 als
„Kiowitz – Kyjovice“

Umbenennung ~1908 in „Kiowitz,
Schlesien – Kyjovice, Slezsku“

5) **Königsberg in Schlesien**

Breitengrad: 49,7881, Längengrad
18,1259, Heutiger Name: CZ 742 83

Klimkovice.

Postamt Eröffnung: 01.08.1850 als
„Königsberg“

Umbenennung ab ~1885 in

„Königsberg in Schlesien“

Das Postamt Königsberg betreute die
folgenden Postablagestellen (2):

a) **Baislawitz - Byslavice**

Breitengrad: 49,8059, Längengrad
18,0727, Heutiger Name: CZ 742
83 Zbyslavice, Ortsteil von

Klimkovice

Eröffnung: 16.08.1901 als

Baislawitz – Byslavice Postamt

Königsberg in Schlesien

Auflösung: 21.11.1911

b) **Josefsdorf – Josefovice**

Breitengrad: 49,8737, Längengrad
18,0685, Heutiger Name: CZ 742
83 Josefovice, Ortsteil von

Klimkovice

Eröffnung: 01.03.1903 Josefsdorf –
Josefovice als Postamt Königsberg
in Schlesien

6) **Petrowitz bei Wagstadt - Pustějov**

Breitengrad: 49,7005, Längengrad
18,0039, Heutiger Name: CZ 742 43
Pustějov

Eröffnung: 21.02.1872 als Petrowitz
bei Wagstadt - Pustějov

7) **Polanka, öst. Schlesien – Polanka,
rak. Slez.**

Breitengrad: 49,7880, Längengrad
18,1618, Heutiger Name: CZ 725 25
Polanka nad Odrou, Ortsteil von

Ostrava

Eröffnung: 19.06.1894 als „Polanka“
Umbenennung ~1907 in „Polanka, öst.
Schlesien – Polanka, rak. Slez.“

8) **Poruba**

Breitengrad: 49,8286, Längengrad
18,1720, Heutiger Name: CZ 708 00

- Poruba, Ortsteil von Ostrava
Postamt Eröffnung: 20.04.1898
- 9) **Schlatten, Schlesien - Slatina**
Breitengrad: 49,7907, Längengrad
17,9799, Heutiger Name: CZ 742 93
Slatina u Bílovice
Postamt Eröffnung: 21.07.1909 als
Schlatten, Schlesien - Slatina
- 10) **Schönbrunn Bahnhof -**
Breitengrad: 49,8165, Längengrad
18,2000, Heutiger Name: CZ 721 00
Svinov, Ortsteil von Ostrava
Postamt Eröffnung: 01.01.1851 als
„Schönbrunn Bahnhof“
Umbenennung ab ~1860 in
„Schönbrunn in Schlesien“
Umbenennung ab ~1870 in
„Schönbrunn – Svinov“
- 11) **Skřípp - Skřípov**
Breitengrad: 49,8236, Längengrad
17,9105, Heutiger Name: CZ 747 45
Skřípov u Opavy.
Postamt Eröffnung: 20.07.1869 als
„Skřizipp“
Umbenennung ~1892 in „Skřípp –
Skřípov“
Das Postamt Skripp betreute die
folgenden Postablagestellen (3):
- a) **Hrabstwie – Hrabství**
Breitengrad: 49,8246, Längengrad
17,9493, Heutiger Name: CZ 747
41 Hrabství, Ortsteil von Hradec
nad Moravicí
Eröffnung: 16.06.1903 als
Hrabstwie – Hrabství Postamt
Skripp
- b) **Jakubšowitz - Jakubčovice**
Breitengrad: 49,8466, Längengrad
17,9183, Heutiger Name: CZ 747
41 Jakubčovice, Ortsteil von
Hradec nad Moravicí
Eröffnung: 16.09.1910 als
Jakubšowitz - Jakubčovice
Postamt Skripp
- c) **Pozaha**
Breitengrad: 49,7777, Längengrad
17,9256, Heutiger Name: CZ 747
45 Požaha, Ortsteil von Bílovec
Eröffnung: 16.07.1901 als Pozaha
Postamt Skripp
- 12) **Stauding 1 – Studená Slez. 1**
Breitengrad: 49,7234, Längengrad
18,0786, Heutiger Name: CZ 742 13
Studénka
Postamt Eröffnung: 01.07.1902 als
Stauding 1 – Studená Slez. 1
- 13) **Stauding 2 – Studená Slez. 2**
Breitengrad: 49,7234, Längengrad
18,0786, Heutiger Name: CZ 742 13
Studénka
Postamt Eröffnung: 16.09.1855 als
Stauding (Bahnhof).
Umbenennung: ~1908 in Stauding
(Schlesien) – Studená Slez.
Umbenennung: 01.07.1912 in
Stauding 2 – Studená Slez. 2
- 14) **Stiebzig – Istebník ve Slezsku**
Breitengrad: 49,7540, Längengrad
18,1307, Heutiger Name: CZ 742 82
Jistebník
Postamt Eröffnung: 21.10.1891 als
„Stiebzig Bahnhof“
Umbenennung ~1900 in „Stiebzig“
Umbenennung ~1912 in „Stiebzig –
Istebník ve Slezsku“
- 15) **Wagstadt**
Breitengrad: 49,756380390942,
Längengrad 18,015853348325,
Heutiger Name: CZ 742 92 Bílovec
Postamt Eröffnung: 01.09.1839 als
Wagstadt
- 16) **Wüstpohlom – Pustá Polom**
Breitengrad: 49,8492, Längengrad
17,9979, Heutiger Name: CZ 747 69
Pustá Polom

Postamt Eröffnung: 01.08.1865 als

Wüstpohlm – Pustá Polom

Liste aller Postorte in Österreichisch-Schlesien

Ortschaft	Kreis	heutiger Name	Status	Eröffn.
Albersdorf	Freistadt	CZ 735 43 Albrechtice u Českého Těšína	Postablagestelle	1903
Alexanderfeld	Bielitz (Land)	PL 43-302 Aleksandrowice (Bielsko--Biata)	Postamt	1900
Alt Lublitz	Troppau (Umgebung)	CZ 747 41 Staré Lublice	Postablagestelle	1901
Alt Vogelseifen	Freudenthal	CZ 793 31 Stará Rudná	Postamt	1893
Alt-Bielitz	Bielitz (Land)	PL 43-300 Stare Bielsko (Bielsko--Biata)	Postamt	1894
Althammer in Schlesien – Staré Hamry ve Slezsku	Friedek	CZ 739 15 Staré Hamry	Postamt	1894
Alt-Karlsthal	Freudenthal	CZ 793 26 Karlovice	Postamt	1869
Alt-Rothwasser	Freiwaldau	CZ 790 53 Stará Červená Voda	Postamt	1872
Altstadt	Friedek (Stadt)	CZ 738 01 Staré Město / Frýdek-Místek	Postablagestelle	1902
Altstadt bei Freudenthal	Freudenthal	CZ 792 01 Staré Město / Bruntal	Postamt	1893
Annaberg bei Engelsberg	Freudenthal	CZ 793 31 Svetlá Hora 1 / Anenský vrch	Postablagestelle	1902
Baislawitz - Byslavice	Wagstadt	CZ 742 83 Zbyslavice	Postablagestelle	1901
Bartelsdorf	Friedek	CZ 717 00 Bartovice	Postablagestelle	1902
Barzdorf b. Jauernig	Freiwaldau	CZ 790 57 Bernartice	Postamt	1872
Baschka	Friedek	CZ 739 01 Baška	Postamt	1890
Batzdorf	Bielitz (Umgebung)	PL 43-502 Komorowice (früher Biertottowice)	Postablagestelle	1912
Batzdorf b. Röwersdorf	Jägerndorf	CZ 793 99 Bartultovice	Postamt	1869
Baumgarten	Bielitz (Land)	PL 43-426 Dębowiec	Postablagestelle	1909
Bazanowice	Teschen	PL 43-440 Bażanowice	Postablagestelle	1913
Benkowitz	Troppau (Umgebung)	CZ 747 41 Benkovice	Postablagestelle	1899
Bennisch	Freudenthal	CZ 793 12 Horní Benešov	Postamt	1838
Bielitz 1 (Stadt)	Bielitz (Stadt)	PL 43-300 Bielsko-Biata	Postamt	1744
Bielitz 2 (Bahnhof)	Bielitz (Stadt)	PL 43-319 Dworzec Bielsko-Biata	Postamt	1869
Bielitz-Biala Bahnhof	Bielitz (Stadt)	PL 43-300 Bielsko-Biata	Postamt	1884
Bischofskoppe	Freiwaldau	CZ 793 76 Biskupská kupa	Postablagestelle	1896
Bistrai in Schlesien	Bielitz (Umgebung)	PL 43-360 Bystra	Postamt	1899
Bistritz	Teschen	CZ 739 95 Bystrice nad Olší	Postamt	1877
Bobrek bei Teschen	Teschen	PL 43-400 Bobrek	Postablagestelle	1906
Böhmischdorf, öst. Schlesien	Freiwaldau	CZ 790 81 Česká Ves	Postamt	1906
Boidensdorf	Freudenthal	CZ 747 55 Bohdanovice	Postablagestelle	1903
Bransdorf	Jägerndorf	CZ 793 93 Brantice	Postamt	1873
Brättersdorf	Freudenthal	CZ 747 52 Bratřikovice, Ortsteil von Hlavnice	Postablagestelle	1900

Ortschaft	Kreis	heutiger Name	Status	Eröffn.
Braunsdorf	Jägerndorf	CZ 747 71 Brumovice u Opavy	Postamt	1893
Breitenau	Freudenthal	CZ 792 01 Široká Niva	Postamt	1870
Brenna	Bielitz (Umgebung)	PL 43-438 Brenna, Polen	Postamt	1872
Briesau	Troppau (Umgebung)	CZ 747 44 Březová u Vítkova	Postamt	1870
Brosdorf	Wagstadt	CZ 742 81 Bravantice	Postamt	1897
Brusowitz	Friedek (Stadt)	CZ 739 36 Brusovice	Postablagestelle	1903
Buchbergsthal	Freudenthal	CZ 793 26 Vrbno pod Pradědem / Železná	Postamt	1907
Budoschowitz -Budisovice	Troppau (Umgebung)	CZ 747 64 Budišovice	Postablagestelle	1905
Cameral Ellgoth	Teschen	CZ 739 53 Komorní Lhotka	Postamt	1869
Chybi Bahnhof	Bielitz (Umgebung)	PL 43-520 Chybie	Postamt	1869
Darkau, Bad	Freistadt	CZ 735 03 Darkov / Karvina	Postablagestelle	1907
Deutschleuthen	Freistadt	CZ 735 53 Dolní Lutyně	Postamt	1869
Dielhau	Wagstadt	CZ 747 94 Děhylov	Postamt	1869
Dittersdorf	Freudenthal	CZ 793 31 Dětrichov	Postablagestelle	1902
Dittersdorf	Troppau (Umgebung)	CZ 747 43 Větrkovice	Postablagestelle	1891
Dittmansdorf	Freistadt	CZ 735 71 Dětmárovice	Postamt	1895
Dobratitz	Teschen	CZ 739 51 Dobracice	Postablagestelle	1894
Dobrau	Friedek	CZ 739 15 Dobrá	Postamt	1870
Dombrau – Dombrowa	Freistadt	CZ 735 33 Doubrava u Orlové	Postamt	1895
Dörfl	Troppau (Umgebung)	CZ 742 35 Véska, Odry-	Postamt	1869
Dorfteschen	Troppau (Umgebung)	CZ 747 55 Deštné	Postamt	1748
Drahomischl	Bielitz (Umgebung)	PL 43-424 Drogomyśl	Postamt	1913
Dzieditz Bahnhof	Bielitz (Umgebung)	PL 43-500 Czechowice-Dziedzice	Postamt	1869
Eckersdorf	Freudenthal	CZ 747 53 Jakartovice	Postamt	1898
Einsiedel bei Würbenthal	Freudenthal	CZ 793 26 Mnichov	Postamt	1892
Endersdorf in Schlesien	Freiwalldau	CZ 793 76 Ondřejovice	Postamt	1894
Engelsberg	Freudenthal	CZ 793 31 Andělská Hora	Postamt	1841
Ernsdorf	Bielitz (Umgebung)	PL 43-384 Jaworze, Powiat Cieszyn	Postamt	1869
Forsthaus Saubach	Jägerndorf	CZ 793 84 Jindřichov	Postablagestelle	1900
Freiheitsau	Troppau (Umgebung)	CZ 747 92 Háj ve Slezsku	Postamt	1859
Freihermersdorf	Freudenthal	CZ 793 12 Svobodné Heřmanice	Postamt	1872
Freistadt in Schlesien	Freistadt	CZ 733 01 Fryštát	Postamt	1845
Freiwalldau	Freiwalldau	CZ 790 01 Jeseník	Postamt	1838
Freiwalddauer Warte	Freiwalldau	CZ 790 81 Frývaldovská stráž	Postablagestelle	1900
Freudenthal 1	Freudenthal	CZ 792 01 Bruntál	Postamt	1749
Freudenthal 2	Freudenthal	CZ 792 01 Bruntál	Postamt	1906
Friedeberg in Schlesien	Freiwalldau	CZ 790 65 Žulová	Postamt	1849
Friedeck 1 (Ort)	Friedek	CZ 738 01 Frýdek-Místek	Postamt	1785
Friedeck 2 (Bahnhof)	Friedek	CZ 738 01 Frýdek-Místek	Postamt	1889
Friedeck, Städtisch Neuhof	Friedek (Stadt)	CZ 738 01 Frýdek - Panské Nové Dvory	Postablagestelle	1908

Ortschaft	Kreis	heutiger Name	Status	Eröffn.
Füllstein	Jägerndorf	CZ 793 99 Bohušov	Postamt	1869
Gabel	Freudenthal	CZ 793 26 Vidly	Postablagestelle	1900
Georgs-Schutzhaus am Hochschar	Freiwaldau	CZ 790 01 Chata Jiřího na Šeraku	Postablagestelle	1900
Gilschwitz - Kylešovice	Troppau (Umgebung)	CZ 747 06 Kylešovice	Postamt	1908
Glomnitz - Hlavnice	Troppau (Umgebung)	CZ 747 52 Hlavnice	Postamt	1893
Godzischau	Bielitz (Umgebung)	PL 43-440 Godziszów	Postablagestelle	1910
Golleschau	Bielitz (Umgebung)	PL 43-440 Goleszów	Postamt	1869
Gotschdorf	Jägerndorf	CZ 794 01 Hošťálkovy	Postamt	1889
Gräfenberg	Freiwaldau	CZ 790 01 Lázně Jeseník	Postamt	1874
Grätz in Schlesien	Troppau (Umgebung)	CZ 747 41 Hrádek	Postamt	1867
Gröditz, österr. Schlesien – Hradec, Slez.	Freiwaldau	CZ 790 84 Hradec u Jeseníka	Postamt	1893
Grodzietz	Bielitz (Umgebung)	PL 43-386 Grodziec	Postamt	1892
Gross Gurek	Bielitz (Umgebung)	PL 43-436 Górkki Wielkie	Postablagestelle	1903
Gross Herrlitz	Freudenthal	CZ 747 75 Velké Heraltice	Postamt	1870
Gross Kuntschitz - Wielkie Kończyce	Freistadt	PL 43-416 Kończyce Wielkie	Postamt	1899
Gross Pohlom	Wagstadt	CZ 747 64 Velká Polom	Postamt	1750
Groß Raaden	Jägerndorf	CZ 794 01 Radim	Postablagestelle	1890
Gross-Glockersdorf	Troppau (Umgebung)	CZ 747 47 Klokočov	Postamt	1895
Gross-Kunzendorf b. Weidenau	Freiwaldau	CZ 790 52 Velké Kunětice	Postamt	1869
Gross-Kunzendorf bei Mährisch Ostrau	Friedek	CZ 719 00 Velke Kunčice u Moravské Ostravy	Postamt	1870
Grudek	Teschen	CZ 739 97 Gródek	Postablagestelle	1903
Gurschdorf	Freiwaldau	CZ 790 65 Skorošice	Postamt	1910
Gutty	Teschen	CZ 739 55 (Leer)	Postablagestelle	1908
Haidebrünnel am Rothen Berge	Freiwaldau	CZ 788 11 Vřesová studánka	Postablagestelle	1908
Haugsdorf	Freiwaldau	CZ 790 58 Hukovice	Postablagestelle	1901
Heindorf	Jägerndorf	CZ 793 71 Hejnov	Postablagestelle	1891
Heinzendorf bei Bielitz	Bielitz (Umgebung)	PL 43-385 Gmina Jasienica	Postamt	1869
Heinzendorf bei Olbersdorf	Jägerndorf	CZ 793 95 Hynčice	Postamt	1872
Hennersdorf in Schlesien	Jägerndorf	CZ 793 83 Jindřichov	Postamt	1869
Hermanitz	Bielitz (Umgebung)	PL 43-450 Hermanice	Postablagestelle	1910
Hermannstadt in Schlesien	Freiwaldau	CZ 793 74 Heřmanovice	Postamt	1869
Hnojnik - Gnojnik	Teschen	CZ 739 53 Hnojnik	Postamt	1891
Hotzenplotz	Jägerndorf	CZ 793 99 Osoblaha	Postamt	1835
Hrabín	Troppau (Umgebung)	CZ 747 63 Hrabyně	Postamt	1869
Hrabstwie - Hrabství	Wagstadt	CZ 747 41 Skripov	Postablagestelle	1903
Hruschau	Friedek	CZ 711 00 Hrušov (Ostrava)	Postamt	1869
Istebna	Teschen	PL 43-470 Istebna	Postamt	1872
Jablunkau	Teschen	CZ 739 91 Jablunkov	Postamt	1677
Jägerndorf 1 (Stadt)	Jägerndorf	CZ 794 01 Krnov	Postamt	1663
Jägerndorf 2 (Bahnhof)	Jägerndorf	CZ 794 01 Krnov	Postamt	1875

Ortschaft	Kreis	heutiger Name	Status	Eröffn.
Jägerndorf Tuchhaus Silesia	Jägerndorf	CZ 794 01 Krnov	Postamt	1914
Jaktar - Jaktář	Troppau (Umgebung)	CZ 747 07 Jaktář	Postamt	1910
Jakubschowitz	Wagstadt	CZ 747 41 Jakubčovice	Postablagestelle	1910
Jauernig	Freiwalldau	CZ 790 70 Javorník	Postamt	1839
Jogsdorf	Troppau (Umgebung)	CZ 742 36 Jakubčovice	Postamt	1894
Johannesthal in Schlesien	Jägerndorf	CZ 793 84 Janov	Postamt	1869
Johannisbrunn	Troppau (Umgebung)	CZ 749 01 Jánské Koupele	Postamt	1897
Josefsdorf – Josefovica	Wagstadt	CZ 742 83 Josefovica	Postablagestelle	1903
Jungferndorf	Freiwalldau	CZ 790 65 Kobylá nad Vidnavkou	Postamt	1885
Kamitz bei Bielitz	Bielitz (Umgebung)	PL 43-302 Kamienica	Postamt	1906
Kammer	Jägerndorf	CZ 793 71 Komora	Postablagestelle	1895
Karlsbrunn, Bad	Freudenthal	CZ 793 24 Karlova Studánka	Postamt	1850
Karlshütte, Schlesien	Friedek	CZ 738 01 Karlova Hut	Postamt	1906
Karpentna	Teschen	CZ 739 94 Karpętna	Postablagestelle	1901
Karwin	Freistadt	CZ 733 01 Karviná	Postamt	1869
Katharein b. Troppau	Troppau (Umgebung)	CZ 747 05 Opava - Kateřinky	Postamt	1870
Kiowitz - Kyjovice	Wagstadt	CZ 747 68 Kyjovice	Postamt	1895
Klein Ellgoth - Malá Lhota	Wagstadt	CZ 747 66 Dolní Lhota u Ostravy	Postablagestelle	1901
Klein Kuntschitz	Freistadt	PL 43-410 Kończyce Małe	Postablagestelle	1911
Klein Kuntschitz bei Mährisch Ostrau	Friedek (Stadt)	CZ 718 00 Kunčičky	Postablagestelle	1903
Klein Mohrau	Freudenthal	CZ 793 36 Malá Morávka	Postamt	1859
Klein-Herrlitz	Freudenthal	CZ 747 75 Malé Heraltice	Postamt	1852
Kohlbach	Jägerndorf	CZ 794 01 Krásné Loučky	Postamt	1869
Köhlersdorf - Uhlirov	Troppau (Umgebung)	CZ 747 84 Uhlířov	Postablagestelle	1908
Komeise	Jägerndorf	CZ 794 01 Chomýž / Krnov	Postamt	1891
Komorau in Schlesien	Troppau (Umgebung)	CZ 747 70 Komarov ve Sleszku	Postamt	1869
Koniakau	Teschen	PL 43-476 Koniaków	Postablagestelle	1902
Königsberg in Schlesien	Wagstadt	CZ 742 83 Klimkovice	Postamt	1850
Kostkowitz	Bielitz (Umgebung)	PL 43-426 Kostkowice	Postablagestelle	1914
Koszarzyska	Teschen	CZ 739 81 Koszarzyska	Postablagestelle	1903
Kotzobenz	Teschen	CZ 735 61 Chotěbuz	Postamt	1898
Krasna	Friedek (Stadt)	CZ 739 04 Krásná	Postablagestelle	1913
Krebsgrund	Freiwalldau	CZ 790 70 Račí Údolí	Postablagestelle	1901
Kreuzberg, Bezirk Wigstadl	Troppau (Umgebung)	CZ 747 86 Kružberk	Postamt	1911
Kronsdorf	Jägerndorf	CZ 794 01 Krasov	Postamt	1877
Kunau Fabrik	Freudenthal	CZ 792 01 Nové Heřminovy	Postablagestelle	1902
Kuttelberg	Jägerndorf	CZ 793 71 Spálené	Postamt	1885
Langenberg	Freudenthal	CZ 792 01 Dlouhá Stráň	Postablagestelle	1892
Langwasser	Jägerndorf	CZ 793 95 Dlouhá Voda	Postablagestelle	1872
Lazy / Schlesien – Lazy, Śląsk	Freistadt	CZ 735 11 Lazy / Orlova	Postamt	1898
Leitersdorf	Troppau (Umgebung)	CZ 747 55 Litultovice	Postamt	1867

Ortschaft	Kreis	heutiger Name	Status	Eröffn.
Lichten	Freudenthal	CZ 793 15 Lichnov	Postamt	1869
Lichtewerden	Freudenthal	CZ 793 31 Světlá Hora	Postamt	1872
Liebethal	Jägerndorf	CZ 793 99 Liptaň	Postamt	1865
Lippowetz - Lipowiec	Bielitz (Umgebung)	PL 43-450 Lipowiec	Postablagestelle	1903
Lobenstein in Schlesien	Jägerndorf	CZ 793 91 Úvalno	Postamt	1869
Lobnitz	Bielitz (Umgebung)	PL 43-382 Wapienica (Bielsko--Biata)	Postamt	1894
Lonkau, österr. Schlesien - Łaki, Śląsk	Freistadt	CZ 733 01 Louky nad Olší	Postamt	1899
Lubno	Friedek (Stadt)	CZ 739 11 Lubno	Postablagestelle	1903
Ludwigsthal	Freudenthal	CZ 793 26 Ludvíkov	Postamt	1892
Lysahora - Lysá Hora	Friedek (Stadt)	CZ 739 04 Lysá Hora	Postablagestelle	1903
Maidelberg	Jägerndorf	CZ 793 99 Dívčí Hrad	Postamt	1869
Malenowitz - Malenovice	Friedek (Stadt)	CZ 739 11 Malenovice	Postablagestelle	1903
Mankendorf	Troppau (Umgebung)	CZ 742 35 Mankovice	Postamt	1914
Mariahilf bei Zuckmantel	Freiwalddau	CZ 793 76 Panna Maria Pomocná	Postablagestelle	1900
Matzdorf	Bielitz (Umgebung)	PL 43-391 Mazańcowice	Postamt	1869
Meltsch	Troppau (Umgebung)	CZ 747 84 Melč	Postamt	1867
Messendorf	Freudenthal	CZ 792 01 Mezina	Postablagestelle	1901
Mexiko	Freudenthal	CZ 792 01 Mexiko	Postablagestelle	1904
Michalkowitz	Friedek	CZ 715 00 Michálkovice, Stadtteil von Ostrava	Postamt	1896
Milikau - Milikow	Teschen	CZ 739 81 Milików	Postablagestelle	1903
Mittel-Suchau	Freistadt	CZ 735 64 Prostřední Suchá	Postablagestelle	1902
Mladetzko	Troppau (Umgebung)	CZ 747 54 Mladecko	Postamt	1894
Mnich - Mnichy	Bielitz (Umgebung)	PL 43-430 Mnich, Mnichy	Postablagestelle	1912
Mönichhof - Mnisztwo	Teschen	PL 43-400 Mnisztwo, früher Mnichy	Postablagestelle	1911
Moravka - Morávka	Friedek	CZ 739 04 Morawsko	Postablagestelle	1903
Mösnig	Jägerndorf	CZ 794 01 Ježník	Postablagestelle	1903
Mosty	Teschen	CZ 739 98 Mosty koto Jablonkowa	Postablagestelle	1908
Mosty	Teschen	CZ 735 62 Cieszyn-Mosty	Postablagestelle	1908
Nawsie	Teschen	CZ 739 92 Návší	Postamt	1898
Neplachowitz - Neplachovice	Troppau (Umgebung)	CZ 747 74 Neplachovice	Postamt	1895
Neudorf - Nova Ves	Friedek (Stadt)	CZ 739 11 Nová Ves	Postablagestelle	1905
Neudörfel	Freudenthal	CZ 792 01 Nová Véska	Postablagestelle	1884
Neu-Erbersdorf	Freudenthal	CZ 792 01 Nové Heřminovy	Postamt	1869
Neuhof	Troppau (Umgebung)	CZ 747 51 Nový Dvůr	Postablagestelle	1912
Niebory	Teschen	CZ 739 61 Niebory	Postablagestelle	1902
Niedek - Nydek	Teschen	CZ 739 95 Nydek	Postablagestelle	1902
Nieder Bladnitz - Bładnice Dolne	Bielitz (Umgebung)	PL 43-430 Bładnice Dolne	Postablagestelle	1907
Nieder Domaslowitz	Teschen	CZ 739 38 Dolní Domaslavice	Postamt	1914
Nieder Kozakowitz - Kozakowice Dolne	Bielitz (Umgebung)	PL 43-440 Kozakowice Dolne	Postablagestelle	1910

Ortschaft	Kreis	heutiger Name	Status	Eröffn.
Nieder Lindewiese	Freiwalddau	CZ 790 61 Lipová-lázně	Postamt	1866
Nieder Ohlisch	Bielitz (Umgebung)	PL 43-309 Olszówka Dolna (Bielsko--Biata)	Postamt	1900
Nieder Wigstein	Troppau (Umgebung)	CZ 749 01 Podhradí	Postablagestelle	1903
Nieder Zukau - Zukow Dolny	Teschen	CZ 737 01 Žuków Dolny	Postablagestelle	1903
Nieder-Bludowitz	Teschen	CZ 739 37 Horní Bludovice	Postamt	1785
Nieder-Hillersdorf	Jägerndorf	CZ 793 71 Dolní Holčovice	Postamt	1863
Nieder-Tierlitzko	Teschen	CZ 735 42 Dolní Těrlicko	Postamt	1869
Niklasdorf	Freiwalddau	CZ 790 84 Mikulovice	Postamt	1865
Niklowitz – Mikolajice	Troppau (Umgebung)	CZ 747 84 Mikolajice	Postablagestelle	1903
Noschowitz - Nosovice	Friedek	CZ 739 15 Nošovice	Postablagestelle	1890
Ober Domaslowitz – Horní Domaslavice	Teschen	CZ 739 51 Horní Domaslavice	Postamt	1891
Ober Ellgoth	Friedek	CZ 739 51 Vyšní Lhoty	Postablagestelle	1907
Ober Ellgoth	Wagstadt	CZ 747 64 Horní Lhota u Ostravy	Postablagestelle	1903
Ober Gostitz	Freiwalddau	CZ 790 70 Horní Hoštice	Postablagestelle	1891
Ober Hermsdorf	Freiwalddau	CZ 790 57 Horní Heřmanice, Bernatice u Javornika	Postamt	1898
Ober Kurzwald	Bielitz (Umgebung)	PL 43-392 Międzyrzecze Górne	Postamt	1869
Ober Lindewiese	Freiwalddau	CZ 790 63 Horní Lipová	Postablagestelle	1903
Ober Lomna - Gorna Lomna	Teschen	CZ 739 91 Łomna Górna	Postablagestelle	1906
Ober Thomasdorf	Freiwalddau	CZ 790 01 Domašov	Postamt	1869
Ober Tierlitzko - Cierlicko Gorne	Teschen	CZ 735 42 Horní Těrlicko	Postablagestelle	1897
Ober Toschonowitz	Teschen	CZ 739 53 Horní Tošanovice	Postamt	1881
Ober Wigstein	Troppau (Umgebung)	CZ 747 84 Hroni Vikstejn	Postamt	1893
Ober Wildgrub	Freudenthal	CZ 792 01 Václavov u Bruntálu	Postamt	1869
Ober Zukau - Zukow Gorny	Teschen	CZ 737 01 Horní Žukov	Postablagestelle	1902
Ober-Suchau	Freistadt	CZ 735 35 Horní Suchá	Postamt	1869
Oderberg 1	Freistadt	CZ 735 31 Bohumín	Postamt	1850
Oderberg 2 (Stadt)	Freistadt	CZ 735 81 Bohumín	Postamt	1704
Oderberg Linde - Bogumin Lipa	Freistadt	CZ 735 81 Bohumin	Postablagestelle	1902
Odrau	Troppau (Umgebung)	CZ 742 35 Odry	Postamt	1836
Oehlhütten - Lhotka u Litultovic	Troppau (Umgebung)	CZ 747 55 Lhotka u Litultovic	Postablagestelle	1903
Ogrodzon	Teschen	PL 43-426 Ogrodzona	Postamt	1871
Olbersdorf	Jägerndorf	CZ 793 95 Město Albrechtice	Postamt	1828
Oldrzychowitz - Oldrzychowice	Teschen	CZ 739 61 Oldrzychowice	Postablagestelle	1905
Orlau	Freistadt	CZ 735 11 Orlová	Postamt	1869
Ottendorf, österr. Schlesien – Otice, Rak. Slez.	Troppau (Umgebung)	CZ 747 81 Otice	Postamt	1895

Ortschaft	Kreis	heutiger Name	Status	Eröffn.
Pastwisk - Pastwisko	Teschen	PL 43-400 Pastwisko, heute Pastwiska	Postablagestelle	1904
Perstetz - Piersciec	Bielitz (Umgebung)	PL 43-430 Pierściec	Postablagestelle	1907
Petersdorf in Schlesien	Jägerndorf	CZ 793 84 Petrovice	Postamt	1892
Peterswald in Schlesien – Petřvald ve Slezsku	Freistadt	CZ 735 41 Petřvald	Postamt	1902
Petrowitz	Freistadt	CZ 735 72 Petrovice u Karviné	Postamt	1869
Petrowitz bei Wagstadt	Wagstadt	CZ 742 43 Pustějov	Postamt	1870
Pittarn	Jägerndorf	CZ 793 99 Pitárné	Postamt	1890
Pochmühl	Freudenthal	CZ 792 01 Pocheň	Postablagestelle	1903
Pogorz	Bielitz (Umgebung)	PL 43-430 Pogórz, Pogórze	Postablagestelle	1906
Pogwisdau - Pogwizdow	Teschen	PL 43-418 Pogwizdów	Postablagestelle	1912
Polanka, öst. Schlesien – Polanka, rak. Stlez.	Wagstadt	CZ 725 25 Polanka nad Odrou	Postamt	1894
Polnisch Leuthen	Freistadt	CZ 735 14 Polská Lutyně	Postablagestelle	1904
Polnisch Ostrau 1	Friedek	CZ 710 00 Slezská Ostrava	Postamt	1884
Polnisch Ostrau 2	Friedek	CZ 702 00 Slezská Ostrava	Postamt	1884
Poremba in österr. Schlesien – Poręba, Śląsk	Freistadt	CZ 735 14 Poruba / Orlova	Postamt	1903
Poruba	Wagstadt	CZ 708 00 Ostrava-Poruba	Postamt	1898
Pozaha	Wagstadt	CZ 747 45 Požaha	Postablagestelle	1901
Prazma	Friedek	CZ 739 04 Pražmo	Postamt	1871
Pruchna	Bielitz (Umgebung)	PL 43-532 Pruchna	Postamt	1869
Przno	Friedek	CZ 739 11 Pržno	Postablagestelle	1901
Pudlau – Pudłów	Freistadt	CZ 735 51 Pudlov	Postamt	1914
Punzau – Puncow	Teschen	PL 43-400 Puńców	Postamt	1895
Raase	Freudenthal	CZ 792 01 Razová	Postamt	1870
Radwanitz, Schlesien	Friedek	CZ 716 00 Radvanice, Sleszko	Postamt	1895
Ramsau	Freiwalddau	CZ 788 25 Ramzová, Místní Ostružná	Postablagestelle	1894
Raschkowitz	Friedek	CZ 739 04 Raškovice	Postamt	1913
Rattimau	Friedek	CZ 739 32 Ratimov	Postamt	1891
Reichwaldau	Freistadt	CZ 735 32 Rychvald	Postamt	1888
Reihwiesen	Freiwalddau	CZ 793 76 Rejvíz	Postablagestelle	1900
Riegersdorf	Bielitz (Umgebung)	PL 43-394 Rudzica, Powiat Cieszyn	Postamt	1870
Roppitz – Ropica	Teschen	CZ 739 61 Ropice	Postamt	1894
Rosswald Markt	Jägerndorf	CZ 793 97 Slezské Rudoltice	Postamt	1869
Röwersdorf	Jägerndorf	CZ 793 82 Třemešná	Postamt	1869
Sandhübel	Freiwalddau	CZ 790 82 Písečná	Postamt	1869
Saubsdorf	Freiwalddau	CZ 790 51 Supíkovice	Postamt	1873
Schäferei	Freudenthal	CZ 793 26 Historický trojmezník bei Karlova Studenká	Postablagestelle	1900
Schibitz - Sibica	Teschen	CZ 737 01 Svibice	Postablagestelle	1903
Schimoradz - Simoradz	Bielitz (Umgebung)	PL 43-426 Simoradz	Postablagestelle	1912

Ortschaft	Kreis	heutiger Name	Status	Eröffn.
Schlakau	Troppau (Umgebung)	CZ 747 57 Slavkov	Postamt	1889
Schlatten, Schlesien - Slatina	Wagstadt	CZ 742 93 Slatina u Bílovce	Postamt	1909
Schönbrunn	Wagstadt	CZ 721 00 Svinov	Postamt	1851
Schönhof in Schlesien	Friedek	CZ 739 34 Šenov u Ostravy	Postamt	1869
Schönstein in Schlesien – Životice ve Slezsku	Troppau (Umgebung)	CZ 747 56 Dolní Životice	Postamt	1893
Schreiberseifen	Freudenthal	CZ 792 01 Skrbovice	Postablagestelle	1902
Schumbarg - Szumbark	Teschen	CZ 736 01 Szumbark	Postablagestelle	1898
Schwarzwasser	Freiwalldau	CZ 790 54 Černá Voda	Postamt	1888
Schwarzwasser BZK Bielitz	Bielitz (Umgebung)	PL 43-246 Strumień	Postamt	1841
Sedlischt - Sedliste	Friedek (Stadt)	CZ 739 36 Sedliště	Postablagestelle	1903
Seibersdorf (Bahnhof)	Freistadt	PL 43-410 Zebrydowice	Postamt	1869
Setzdorf	Freiwalldau	CZ 790 64 Vápenná	Postamt	1870
Skalitz - Skalice	Friedek (Stadt)	CZ 738 01 Skalice	Postablagestelle	1902
Skotschau	Bielitz (Umgebung)	PL 43.430 Skoczów	Postamt	1750
Skripp	Wagstadt	CZ 747 45 Skripov u Opavy	Postamt	1869
Skrochowitz	Troppau (Umgebung)	CZ 747 74 Skrochovice	Postamt	1867
Skrzeczon	Freistadt	CZ 735 31 Skřečůň	Postamt	1914
Sörgsdorf	Freiwalldau	CZ 790 70 Uhelná	Postamt	1892
Spachendorf	Freudenthal	CZ 793 68 Leskovec nad Moravicí	Postamt	1867
Spillendorf	Freudenthal	CZ 792 01 Oborná	Postablagestelle	1903
Stablowitz	Troppau (Umgebung)	CZ 747 82 Štáblovice	Postamt	1869
Stanislowitz - Stanislowice	Teschen	CZ 735 62 Stanistowice	Postablagestelle	1908
Stauding 1	Wagstadt	CZ 742 13 Studénka	Postamt	1902
Stauding 2 Bahnhof	Wagstadt	CZ 742 13 Studénka	Postamt	1855
Steinau	Freistadt	CZ 735 34 Stonava	Postamt	1895
Stettin	Troppau (Umgebung)	CZ 747 91 Štítina	Postamt	1870
Stiebzig – Istebnik ve Slezsku	Wagstadt	CZ 742 82 Jistebník	Postamt	1891
Stiebrowitz	Troppau (Umgebung)	CZ 747 51 Stěbořice	Postamt	1869
Stubendorf	Jägerndorf	CZ 793 99 Studnice u Osoblahy	Postablagestelle	1888
Tabór	Troppau (Umgebung)	CZ 747 75 Tábor	Postablagestelle	1901
Teschen 1 (Stadt)	Teschen	PL 43-400 Cieszyn	Postamt	1655
Teschen 2 (Bahnhof)	Teschen	CZ 737 01 Český Těšín	Postamt	1886
Tiefengrund	Troppau (Umgebung)	CZ 747 69 Hlubočec	Postamt	1869
Troppau 1	Troppau (Stadt)	CZ 746 01 Opava	Postamt	1628
Troppau 2 Staatsbahnhof	Troppau (Stadt)	CZ 746 01 Opava	Postamt	1896
Troppau 3 (Filiale)	Troppau (Stadt)	CZ 746 01 Opava	Postamt	1886
Trzynietz	Teschen	CZ 738 01 Třinec	Postamt	1877
Tyra	Teschen	CZ 739 61 Tyra	Postablagestelle	1905
Unter Lomna - Dolna Lomna	Teschen	CZ 739 91 Łomna Dolna	Postablagestelle	1906
Ustron	Bielitz (Umgebung)	PL 43-450 Ustroń	Postamt	1856
Wagstadt	Wagstadt	CZ 742 92 Bílovec	Postamt	1839

Ortschaft	Kreis	heutiger Name	Status	Eröffn.
Wallstein	Jägerndorf	CZ 793 95 Valštejn	Postablagestelle	1901
Weichsel	Bielitz (Umgebung)	PL 43-460 Wista	Postamt	1869
Weidenau	Freiwaldau	CZ 790 55 Vidnava	Postamt	1787
Weissbach	Freiwaldau	CZ 790 70 Bílý Potok	Postablagestelle	1901
Weißkirch bei Jägerndorf	Jägerndorf	CZ 794 01 Kostelec u Krnova	Postamt	1902
Weisswasser b. Jauernig	Freiwaldau	CZ 790 69 Bílá Voda	Postamt	1869
Wendrin	Teschen	CZ 739 94 Vendryně	Postamt	1799
Wenzlowitz	Friedek	CZ 739 34 Václavovice	Postablagestelle	1901
Wielopoli - Wielopole	Teschen	CZ 739 59 Wielopole	Postablagestelle	1902
Wiese b. Jägerndorf	Jägerndorf	CZ 793 16 Loučky	Postamt	1868
Wigstadl	Troppau (Umgebung)	CZ 747 43 Vítkov	Postamt	1841
Wildschütz in Schlesien	Freiwaldau	CZ 790 65 Vlčice	Postamt	1868
Wockendorf	Freudenthal	CZ 793 71 Jelení	Postamt	1892
Würbenthal	Freudenthal	CZ 793 26 Vrbno pod Pradědem	Postamt	1749
Wüstphlom	Wagstadt	CZ 747 69 Pustá Polom	Postamt	1865
Zarzycz	Bielitz (Umgebung)	PL 43-520 Zarzecze	Postablagestelle	1900
Zattig	Freudenthal	CZ 747 75 Sádek	Postablagestelle	1901
Zebracz bei Dzieditz	Bielitz (Umgebung)	PL 43-500 Wista	Postamt	1914
Zeislowitz	Bielitz (Umgebung)	PL 43-440 Cisownica	Postablagestelle	1909
Ziwotitz - Żywocice	Teschen	CZ 736 01 Životice, Havirov	Postablagestelle	1909
Zossen	Freudenthal	CZ 793 12 Sosnová	Postamt	1900
Zuckmantl	Freiwaldau	CZ 793 76 Zlaté Hory	Postamt	1651

Verweise

Andrzej Fischer Jerzy Walocha Fischer Katalog TOM II [Buch]. - Bytom : Fischer sp.z.o.o., 2021.

Bezirk Bielitz [Online] // Wikipedia. - 2014. - https://de.wikipedia.org/wiki/Bezirk_Bielitz.

Bezirk Freistadt (Schlesien) [Online] // Wikipedia. - 18. 01 2023. - [https://de.wikipedia.org/wiki/Bezirk_Freistadt_\(Schlesien\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Bezirk_Freistadt_(Schlesien)).

Bezirk Friedek [Online] // Wikipedia. - 22. 08 2022. - https://de.wikipedia.org/wiki/Bezirk_Friedek.

Bezirk Teschen [Online] // Wikipedia. - 21. 08 2021. - https://de.wikipedia.org/wiki/Bezirk_Teschen.

Bezirk Wagstadt [Online] // Wikipedia. - 23. 07 2023. - https://de.wikipedia.org/wiki/Bezirk_Wagstadt.

deutsche-schutzgebiete.de [Online]// Österreichisch Schlesien. - <https://deutsche-schutzgebiete.de/wordpress/projekte/oesterreich-ungarn/oesterreich/oesterreichisch-schlesien/>.

Excel-Datentypen: Aktien und Geografie [Online]// Support Seite von Microsoft. - <https://support.microsoft.com/de-de/office/excel-datentypen-aktien-und-geografie-61a33056-9935-484f-8ac8-f1a89e210877>.

Geschichte der österreichischen Post [Online]// POST.AT. - <https://www.post.at/i/c/geschichte#493210832>.

Klein W., Nachbearbeitung E. Rieger Die postalischen Abstempelungen und andere Entwertungsarten auf den österreichischen Postwertzeichen-Ausgaben 1867, 1883 und 1890, 2001, [Buch]. - Wien : Êrwin Rieger, 2001.

Kraus Wolfgang J. Österreichisch-Schlesien [Online]// Wikipedia. - 19. 07 2020. - <https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96sterreichisch-Schlesien>.

Kraus Wolfgang J. Wikipedia [Online]// Österreichisch Schlesien. - 19. 06 2024. - <https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96sterreichisch-Schlesien>.

Manterys Janusz Poczta na Śląsku Cieszyńskim do 1918 roku”, Janusz Manterys [Buch]. - Kraków : [s.n.], 2002.

Oesterreichischer Post- u. Reise-Atlas : worin alle Ober- u. Absatz-Postämter, Haupt- u. Unterlegs-Post-Stationen, Briefsammlungen, Chausséen, Poststrassen u. Briefpost-Routen in den Oesterreichischen Staaten angezeigt sind ; Ein nothwendiger Anhang zu Hr [Buch]. - Wien : [s.n.], 1805.

Okres Bruntál [Online]// Wikipedia. - 14. 09 2025. - https://de.wikipedia.org/wiki/Okres_Brunt%C3%A1l.

Okres Jeseník [Online]// Wikipedia. - 22. 08 2024. - https://de.wikipedia.org/wiki/Okres_Jesen%C3%ADk.

Okres Opava [Online]// Wikideoia. - 02. 04 2023. - https://de.wikipedia.org/wiki/Okres_Opava.

Österreichische Postgeschichte bis 1806 [Online]// Wikipedia. - 04. 09 2024. - https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96sterreichische_Postgeschichte_bis_1806#Die_Situation_unter_Kaiser_Franz_I._und_Kaiser_Joseph_II.

Österreich-Spezial 2023 – inkl. Ganzsachen [Buch]. - [s.l.] : Schwaneberger Verlag GmbH, 2023.

Raffelsberger Franz Itinerär oder Verzeichnis aller Postrouten in den k. k. österreichischen Staaten [Buch]. - Wien : J. P. Sollinger, 1851.

Sanbach Hermann Verzeichnis der Postämter und Postablagen von Österreich Teil 2, 1. Auflage 2008 [Buch]. - 2008.

